

Ausgabe 2022/23

Familien Leitfaden

in Essen

Etwas zum
Mitnehmen



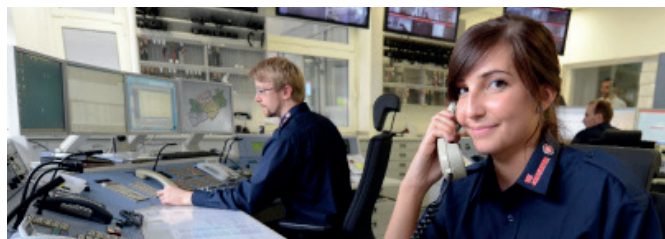
Kindererziehung mit Erfolg // Partnerschaft und Familie // Seniorenberatung

Der Haus-Notruf-Dienst der Johanniter

Schnelle Hilfe per Knopfdruck für Essener Bürger

Alles Wichtige auf einen Blick

- Sicherheit bei häuslichen Unfällen und Notfällen
- Direkte Sprechverbindung zur Zentrale
- Ausgebildete Helfer kommen Tag und Nacht
- Von den Pflegekassen anerkannt
- Seit 2003 vom TÜV zertifiziert



Wie funktioniert der Johanniter-Hausnotruf?



Mit nur einem Knopfdruck können die Hausnotrufdienst-Teilnehmer im Notfall Hilfe anfordern, die zu ihnen nach Hause kommt. Der Notruf geht dann direkt in der Leitstelle der Johanniter ein und wird dort automatisch identifiziert. Über eine Sprechverbindung wird zwischen der Zentrale und dem notrufenden Teilnehmer abgeklärt, was genau passiert und welche Hilfe erforderlich ist.

Tag und Nacht stehen rettungsdienstlich ausgebildete Helfer bereit, die mit speziell ausgestatteten Fahrzeugen

zum Teilnehmer hinausfahren und helfen. In akuten Notfällen wird parallel zum Helfer der Johanniter auch der Rettungsdienst und, wenn nötig, zudem ein Notarzt alarmiert. In der Leitstelle der Johanniter sind die Wohnungsschlüssel der Teilnehmer streng gesichert und verplombt deponiert und werden nur im Einsatzfall an die Mitarbeiter übergeben, die zur notrufenden Person hinausfahren und helfen. Das Vorhandensein der Schlüssel ermöglicht im Notfall einen schnellen Zutritt zur Wohnung, wenn z.B. ein Teilnehmer gestürzt ist und nicht mehr alleine aufstehen und die Tür öffnen kann. Dadurch wird unnötiger Zeitverzug wie auch das Aufbrechen der Tür vermieden. Das Gerät hat außerdem eine eingebaute Sicherheitsuhr, die verhindert, dass jemand unbemerkt tagelang hilflos in der Wohnung liegen kann. Verstreicht die fest eingegebene Zeit ohne Tastendruck am Gerät, wird automatisch ein Alarm ausgelöst, der dann in der Leitstelle eingeht.

Wie sieht ein Hausnotruf-Gerät aus?

Das Hausnotrufdienst-Gerät ist sehr einfach zu bedienen. Die verschiedenfarbigen Tasten stehen für unterschiedliche Funktionen. Dem zukünftigen Teilnehmer wird genau erklärt, wie das Gerät zu bedienen ist und welche Taste was bedeutet.



Vereinbaren Sie jetzt Ihr unverbindliches und kostenfreies Beratungsgespräch: Bei den Johannitern (Henricistraße 100, 45136 Essen) oder bei Ihnen zu Hause!

Mehr Infos: (0201) 89646-126 oder www.johanniter.de/essen

DIE JOHANNITER

Regionalverband Essen
Essen · Mülheim · Bottrop



Vorwort	5
Heiraten in Essen	6
Schwangerschaft & Geburt	7
Jugendamt: Familien Stärken	12
Bildung	44
Rechte und finanzielle Leistungen für junge Familien	46
Wohneigentum	50
Theater und Philharmonie Essen	54
Freizeit & Sport	60
Seniorenberatung	62
Impressum	62





**Damit unsere
Kinder cool
bleiben können.**

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzenthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter sparkasse-essen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Essen



Schulbegleitung.
– Damit Inklusion gelingt.

myschoolcare hat sich auf die individuelle, stundenweise Begleitung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Kitas und Schulen spezialisiert.

Zusammen mit den Eltern und Schulen finden wir für die Schüler fachlich geeignete Personen, die auf vielfältige Weise helfen und unterstützen können.

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

myhomecare Ruhr GmbH • Tel.: 0201 89049486
info.ruhr@myschoolcare.de • www.myschoolcare.de



Liebe Essenerinnen und Essener,

viele Menschen kommen irgendwann an den Punkt, an dem sie die Partnerin oder den Partner gefunden haben mit dem oder der sie den nächsten Schritt gehen und auch eine Familie gründen möchten. Mit dieser Entscheidung, die das ganze weitere Leben prägen wird, rücken viele Fragen und Themen in den Fokus, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht so wichtig erschienen.

Wo und wie kann ich heiraten?

Wie bereite ich mich optimal auf den Nachwuchs vor?

Welche Unterstützung gibt es für mich auf dem Weg zur glücklichen Familie?

Diese und viele weitere Fragestellungen wollen kompetent beantwortet werden. Denn im Wort „Familienplanung“ steckt nicht umsonst der Begriff „Planung“. Denn die Gründung einer Familie kann durch Vorbereitung und rechtzeitige Organisation erleichtert werden.

Die Stadt Essen und zahlreiche weitere Institutionen freuen sich darauf, allen Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt möglichst viele Fragen zu Hochzeit, Nachwuchs, Erziehung, Ausbildung, Kinderbetreuung, Schule oder rechtlichen Themen kompetent und lebensnah zu beantworten.

Das Beratungsangebot ist so breit gefächert, dass der Familienleitfaden 2022/2023 zum wichtigen Alltagsbegleiter für alle Familien werden kann. Er bietet auch in dieser Ausgabe wieder eine umfassende und handliche Übersicht über die städtischen Beratungsangebote sowie hilfreiche Informationen und Tipps für die großen und kleinen Herausforderungen des Alltags einer Familie.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihre Familie und viel Vergnügen bei der Lektüre des Familienleitfadens 2022/2023.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen



Thomas Kufen

Redaktioneller Beitrag des Standesamtes Essen

Die standesamtliche Trauung

Sie haben sich entschlossen, zu heiraten. Zu diesem besonderen Ereignis haben Sie viele Fragen. Deshalb haben wir Ihnen einen Überblick zusammengestellt, der Ihnen Antworten auf einige Fragen gibt.

Vor die Eheschließung hat der Gesetzgeber die **Anmeldung** gestellt. Gemeint ist damit die Prüfung der rechtlichen Voraussetzungen und etwaiger Ehehindernisse. Sie hat eine Gültigkeit von 6 Monaten. Innerhalb dieser Frist sollte die Eheschließung erfolgen. Danach verfällt die Anmeldung. In Verbindung mit der Anmeldung zur Eheschließung vereinbaren Sie einen verbindlichen **Eheschließungstermin**.

Das Standesamt Essen bietet online einen Traukalender an, über den Sie bereits ein Jahr im Voraus unverbindlich einen Termin reservieren können: traukalender.essen.de



Foto von Pexels

Welche **Unterlagen** von Ihnen bei der Anmeldung vorzulegen sind, hängt sehr von Ihren persönlichen Voraussetzungen ab (Familienstand, Staatsangehörigkeit usw.). Umfangreiche Auskunft darüber geben Ihnen unser **Internet** sowie die zuständigen Mitarbeiter/-innen des Standesamtes im **Eheschließungssachgebiet**.

Zuständig für die Anmeldung ist das Standesamt, in dessen Bezirk einer der Verlobten seinen Haupt- oder Nebenwohnsitz hat. Heiraten können Sie im gesamten Bundesgebiet.

Sollten Sie sich für die Eheschließung in Essen entscheiden, stehen Ihnen verschiedene **Traubereiche** regelmäßig zur Auswahl: **Gildehof, Schloss Borbeck, Rathaus Kettwig, Rathaus Kray, Zeche Zollverein, Weiße Flotte, Rathaus Heisingen**, auf Anfrage **Stadion Essen** und **Philharmonie**.

Nähere Informationen zu den Traubereichen und den angebotenen Terminen finden Sie im Traukalender online und auf unseren Internetseiten.

Kontakt

Standesamt Essen
Hollestr. 3, 45127 Essen

Sprechzeiten:

montags bis mittwochs 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
donnerstags 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Antragsannahme über die Aufrufanlage bis 17.00 Uhr, donnerstags vormittags und freitags keine Anmeldung. Die Kontaktdaten des Standesamtes Essen, Sachgebiet Anmeldung der Eheschließung, sind:

Telefon: (0201) 88-33 499
Fax: (0201) 88-33 480
E-Mail: heirat@einwohneramt.essen.de

Bitte nehmen Sie sich Zeit zur Information! Lesen Sie Wichtiges und Interessantes zum Thema „Heiraten“ auf unseren Internetseiten unter: www.essen.de/anmeldungdereheschliessung

Sofern weitere Fragen offen sind, mailen oder rufen Sie uns an bzw. sprechen Sie bei uns persönlich vor. Wir beraten Sie gerne.

Ihr Standesamt Essen

Geburtenvorbereitung und Schwangerschaftsgymnastik

Informieren Sie sich frühzeitig, welche Kurse zur Geburtsvorbereitung in Ihrer Nähe angeboten werden. Denn gut vorbereitete Frauen haben im Allgemeinen leichtere Geburten – sie können den Wehenschmerz besser bewältigen. Etwa in der 28.–30. Schwangerschaftswoche sollten Sie mit Ihrem Geburtsvorbereitungskurs beginnen. Die meisten Kurse umfassen 7 Abende à 2 Stunden. Es werden 14 Stunden à 60 Minuten von den gesetzlichen Kassen übernommen. Besuchen Sie den Kurs möglichst mit Ihrem Partner. Besonders dann, wenn er bei der Geburt dabei sein will.

Wo soll Ihr Kind zur Welt kommen?

Zu den Vorbereitungen auf die Geburt gehört auch die rechtzeitige Wahl des Entbindungsortes. Besuchen Sie am besten schon vor der 20. Schwangerschaftswoche gemeinsam mit Ihrem Partner mehrere Geburtshäuser und Kliniken, um bessere Vergleichsmöglichkeiten zu haben. Wenn Sie sich für:

- ein Geburtshaus, eine Hausgeburt oder eine Beleghebamme in der Klinik Ihrer Wahl entschieden haben, sollten Sie so früh wie möglich vor dem errechneten Geburtstermin dort Kontakt aufnehmen,
- eine Klinikgeburt ohne Beleghebamme entschieden haben, ist es empfehlenswert etwa 6 – 8 Wochen vor dem errechneten Geburtstermin dort Kontakt aufzunehmen.

Über alles Weitere, den Verlauf der Geburt, werden Sie an dem Geburtsort Ihrer Wahl informiert und vorbereitet.

Haben Sie Ihren Geburtstasche schon gepackt?

Ihre Geburtstasche sollten Sie schon ab der 35. Schwangerschaftswoche bereit stehen haben. Manche Babys warten mit ihrer Ankunft einfach nicht auf den errechneten Geburtstermin. Und sonst ist die Gewissheit beruhigend, dass Sie für die anstehende Geburt schon alles gut organisiert haben.

Für Sie selbst:

- Nachtwäsche, die sich zum Stillen vorne weit genug öffnen lässt
- 2 Shirts o.ä. aus Baumwolle für die Geburt
- Unterwäsche und 1 Stillbüstenhalter (1–2 Nummern größer als in der Schwangerschaft)• Monatsbinden und Stilleinlagen
- Waschutensilien und Handtücher
- Bademantel und evtl. Freizeitanzug
- Hausschuhe
- warme Socken
- Verpflegung für die Geburt (auch an Partner denken)
- Straßenkleidung für den Nachhauseweg (nicht zu enge Sachen aussuchen!)

Wichtige Papiere:

- Mutterpass
- Personalausweise/Pässe
- Heiratsurkunde, bei unverheirateten Eltern die jeweilige Geburtsurkunde
- Familienstammbuch
- Krankenversichertenkarte
- evtl. Unterlagen über bestehende Zusatzversicherungen für die Klinik

Für Babys Heimfahrt:

Es reicht, wenn Sie die Babysachen zu Hause zurecht gelegt und erst zur Entlassung mitbringen lassen.

1 Body oder Hemdchen und Höschen, 1 Pullover, 1 Paar Söckchen, 1 Jäckchen, 1 Mütze, 1 Strampler, Babydecke, Babytransportschale.

Nach der Geburt

Sofort nach der Geburt wird Ihr Kind gründlich untersucht, man nennt diese erste Vorsorgeuntersuchung die U1. Weitere Vorsorgeuntersuchungen werden in den nächsten Jahren in regelmäßigen Abständen beim Kinderarzt stattfinden.

Die ersten 6-8 Wochen nach der Entbindung werden als „Wochenbett“ bezeichnet. Während dieser Zeit haben Sie Anspruch auf die Betreuung durch eine Hebamme. Darüber hinaus haben Sie Anspruch auf bis zu 5 Beratungen in der Stillzeit durch eine Hebamme.

Auf jeden Fall sollten Sie nach dem Wochenbett an einem Rückbildungskurs teilnehmen, der durch Hebammen in Hebammenpraxen, Kliniken und Geburtshäuser angeboten wird.

Weiterhin gibt es für die Säuglinge viele Kursangebote wie Babymassage oder PEKiP, die in den verschiedenen Einrichtungen angeboten werden.



Foto: unsplash

Hochqualifizierte Betreuung kleiner Frühgeborener und kranker Neugeborener – umfassende Versorgung von der Risikoschwangerschaft bis nach Hause

Wir sind Ihre Spezialisten für Früh- und Neugeborene

Gemeinsam mit der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sind wir Teil des Zentrums für Mutter und Kind am Universitätsklinikum Essen. Als Perinatalzentrum Level I sind wir in der höchsten Versorgungsstufe auf die Betreuung sehr kleiner Frühgeborener unter 28 Schwangerschaftswochen, von Mehrlingen und Neugeborenen mit angeborenen Erkrankungen spezialisiert. Als größte Abteilung in der Versorgung Risikoneugeborener im Ruhrgebiet umfasst unser Perinatalzentrum 3 Stationen mit insgesamt 35 Betten und Mutter-Kind-Zimmern. Hier werden ausschließlich Früh- und Neugeborene versorgt. Insbesondere die 13 Betten auf unserer Neugeborenenintensivstation sind mit modernster Technik ausgestattet.

Schwerpunkt unserer Abteilung für Neonatologie sind die Entwicklung des zentralen Nervensystems kleiner Frühgeborener und Erkrankungen des Gehirns von Neugeborenen. Zusammen mit der Geburtshilfe und der Pränataldiagnostik unter der Leitung von Prof. Dr. Rainer Kimmig, Dr. Udo Schwenk (Oberarzt) und Dr. Antonella Iannaccone (Oberärztin) betreuen wir werdende Mütter mit einer Risikoschwangerschaft (Diabetes mellitus, Präeklampsie, Infektionen etc.) und Eltern, die ein Kind mit angeborenen Fehlbildungen erwarten.

Der Leiter der Sektion Kinderchirurgie am Uni-

versitätsklinikum, Herr Prof. Dr. Michael Berger ist neben der allgemeinen Kinderchirurgie auf die operative Versorgung angeborener Fehlbildungen spezialisiert. Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit mit allen Spezialabteilungen der Kinderklinik und anderen Fachbereichen des Universitätsklinikums wie Neurochirurgie, Kinderurologie, Kinderkardiologie, Kinderneurologie, Kinderneurologie etc.

Unser kinderärztliches Team unter der Leitung von Prof. Dr. Ursula Felderhoff-Müser besteht aus fünf Oberärzten, Fachärzten in der Weiterbildung zu Neonatologen und Kinderärzten, die im Schichtdienst arbeiten, sowie aus Kinderkrankenschwestern mit spezieller Fachweiterbildung, der Elternberatung „Frühstart“/Bunter Kreis, der Physiotherapie, dem psychosozialen Dienst und der Seelsorge. Wir versorgen jährlich ca. 1600 Neu- und Frühgeborene, 80 Mehrlinge und 70-80 Kinder unter 1500 g Geburtsgewicht.

Eltern sind bei uns gut beraten

Junge Eltern, die ein „Frühchen“ oder ein krankes Kind erwarten, werden durch das interdisziplinäre Team der Elternberatung „Frühstart“/Bunter Kreis Essen im Rahmen der familienzentrierten Betreuung begleitet und beraten. Das Team unter der ärztlichen Leitung von PD Dr. Britta Hüning steht bereits vor der Geburt den Eltern zur Verfügung und besteht aus Kinderkrankenschwestern, einer

Sozialpädagogin, einer Casemanagerin, einer Psychologin, einer Still- und Laktationsberaterin (IBCLC), einer Trauerbegleiterin und einer systemischen Familientherapeutin.

Seit 2007 besteht die Elternberatung „Frühstart“, die in der Liste beispielhafter Projekte der Landesinitiative „Gesundes Land NRW“ aufgeführt ist und mehrfach ausgezeichnet wurde. Die Elternberatung bereitet die Eltern darauf vor, was sie nach der Geburt erwartet, und versucht, mit einem regelmäßigen Gesprächsangebot Ängste zu nehmen. Die Eltern werden nach der Geburt intensiv angeleitet und frühzeitig in die Pflege ihrer Kinder mit einbezogen. Die Begleitung der Eltern findet während des gesamten stationären Aufenthalts, über die Entlassung hinaus und in der ersten Zeit Zuhause im Rahmen der Sozialmedizinischen Nachsorge nach §43 Abs 2, SGB V statt.

Der Bunte Kreis am Universitätsklinikum Essen ist akkreditiertes Mitglied im Bundesverband „Bunter Kreis“ e.V.. Im Mittelpunkt steht die sichere, frühestmögliche Entlassung der Kinder in den Kreis der Familie. Ein fließender Übergang vom stationären Aufenthalt in die ambulante Versorgung - gemeinsam mit Kooperationspartnern und dem niedergelassenen Kinderarzt - schafft ein vertrauensvolles Betreuungsnetzwerk ohne Informationsverluste.

Unsere Verantwortung endet nicht mit der Entlassung

In unserer entwicklungsneurologischen Spezialambulanz im sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) werden besonders kleine Frühgeborene über die gesetzlichen Vorgaben zur Qualitätssicherung hinaus bis mindestens ins Schulalter betreut. Sollte es notwendig sein, bieten wir dies auch für

andere Neugeborene an, z.B. bei angeborenen Fehlbildungen oder nach schwerer Erkrankung im Neugeborenenalter.

Im monatlichen Eltern-Cafe „Miniclub“ der Familien im Ronald McDonald Haus in der Gruga und beim jährlichen Sommerfest besteht in familiärer, gemüthlicher Atmosphäre die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

Eine individuelle Beratung, Babymassage-Angebote, das Still-Cafe, das Elternkompetenztraining „Liebend gern erziehen“ und Fortbildungsnachmittage runden das Angebot der Elternberatung „Frühstart“ in Kooperation mit dem Familienzentrum „Spatzen-Nest“ in Essen-Holsterhausen ab.

KONTAKT: SEKRETARIAT FRAU OSMAN

PROF. DR. MED. URSULA FELDERHOFF-MÜSER
Direktorin der Klinik für Kinderheilkunde
Universitätsklinikum Essen

Hufelandstr.55 • 45147 Essen
Telefon 0201/723-2451
andrea.osman@uk-essen.de
www.kinderklinik1.uk-essen.de





Sicherheit für das Wichtigste im Leben

Ihr Perinatalzentrum in der Metropole Ruhr

Die Geburt Ihres Kindes ist einer der wichtigsten Momente in Ihrem Leben. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Sie auf dem Weg zu einer natürlichen, sicheren Geburt zu unterstützen.

Für einen glücklichen Start ins Familienleben sind eine entspannte, harmonische Atmosphäre und eine individuelle Betreuung durch die Hebamme von großer Bedeutung. Eine moderne Geburtshilfe in einem optimal ausgestatteten Perinatalzentrum Level 1 bietet Ihnen und Ihrem Kind maximale Sicherheit.

Perinatalzentrum Level 1: Geburtshilfe und Kinderklinik

Ein komplettes Team steht 24 Stunden für Sie vor Ort bereit, bestehend aus Geburtshelfern, Kinderärzten (Neugeborenen-Medizinern) und Narkoseärzten. Kreißsaal und Kinderklinik liegen Tür an Tür. So können wir Ihnen Gewissheit geben, in jeder Situation optimal versorgt zu sein. Sollte ein Neu- oder Frühgeborenes von einem Kinderarzt behandelt werden müssen, so kann das Kind in Elternnähe betreut werden, denn die Familie als Ganzes steht bei uns im Mittelpunkt.

Wir sind die größte Abteilung in der Versorgung Risikoneugeborener im Ruhrgebiet und einziger akademischer Lehrstuhl für Neugeborenen-Heilkunde in NRW. Außerdem bieten wir Ihnen und Ihrem Kind eine breite interdisziplinäre Versorgung an einem Standort, inklusive der Kinderchirurgie, so dass eine Trennung von Mutter und Kind, auch in komplizierteren Fällen oft nicht notwendig ist.

Sie können diese Sicherheit auch dann genießen, wenn Sie eine natürliche Geburt ohne erkennbare Risiken erwarten.



**Univ.-Prof. Dr. Ursula Felderhoff-Müser,
Direktorin der Klinik für
Kinderheilkunde**

www.uk-essen.de/kinderklinik-1



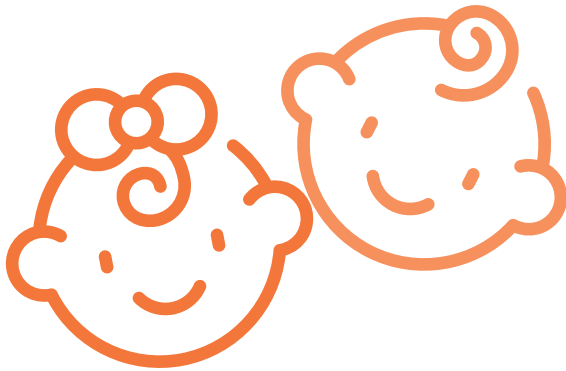
**Univ.-Prof. Dr. Rainer Kimmig,
Direktor der Klinik für Frauen-
heilkunde und Geburtshilfe**

www.uk-essen.de/frauenklinik



**Prof. Dr. Michael Berger,
Leiter der Kinderchirurgie**

www.kinderchirurgie.uk-essen.de



**International School Ruhr in Essen, Moltekplatz 61
„Growing curious minds“**

Wir bieten in unserer englischsprachigen **International School Ruhr** Ihrem Kind vielfältige Möglichkeiten in unserer Pre School, Primary School und der Secondary School (IGSCE, IB) an. Gemeinsam mit einem hochmotivierten Team aus internationalen Lehrkräften legen wir allergrößten Wert auf eine akademisch hochwertige Ausbildung.

Wir informieren Sie gerne umfassend unter **0201-47910409**.
Ihr IS Team Ruhr



WWW.IS-RUHR.DE

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Jugendamt der Stadt Essen



Carsten Bluhm

Leiter des Jugendamtes, Tel. 0201/88 51000
Zuständig für alle Abteilungen und Sachgebiete des Jugendamtes



Petra Kogelheide

Leiterin des Jugendpsychologischen Instituts des Jugendamtes, Tel. 0201/8851331
Zuständig für das Jugendpsychologische Institut Altendorf, Jugendpsychologische Institut Altenessen, Jugendpsychologische Institut Steele und das Jugendpsychologische Institut Buraustiftung



Christiane Heil

Leiterin der Verwaltung des Jugendamtes, Tel. 0201/88 51100, Zuständig für die Bereiche: Personalentwicklung, Arbeitsschutz, Organisation, Personal und IT-Entwicklung, Controlling, Haushalt und Finanzen, Projekte, Zuschuss und Vertragsmanagement



Christopher Twiehaus

Leiter des Kinder- und Familienbüros, Projektleiter Kita-Ausbau des Jugendamtes, Tel. 0201/88 51770, Zuständig für die Bereiche: Familienpunkt, Kinderbüro, Ausbau der Kindertagesstätten, Kinderbetreuungsnummern, Spielplatzpatenschaften, Fachberatung für Kinder mit Zuwanderungsgeschichte von 0-6 Jahren und Jugendschöffen



Mark Becker

Leiter der Jugendhilfeplanung, Kinder- und Jugendhilfe des Jugendamtes, Tel. 0201/88 51049, Zuständig für die Bereiche: InsoFa-Beratung (Insoweit erfahrene Fachkraft), Qualitätsentwicklung Kinderschutz, Projekt „Starke Quartiere – Starke Menschen“, Prävention, Frühe Hilfen, Elternbildung, Babybesuchsdienst, Kinderbildungs- und Betreuung, erzieherische Hilfen, Kinder- und Jugendarbeit



Susanne Schreinert

Leiterin der Sozialen Dienste des Jugendamtes, Tel. 0201/8851010, Zuständig für die Bereiche: Kinderschutz, Adoptionsvermittlung, Pflegekinderdienst, Jugendgerichtshilfe, Stadtteilbüros- und Bürgerzentren, Erziehungshilfen, Erziehungsfragen, Jugendgerichtshilfe, Integrationsmanagement, minderjährige unbegleitete Flüchtlinge und die neun Bezirksstellen der Sozialen Dienste des Jugendamtes



Ilka Mees

Leiterin der pädagogischen Einrichtungen (Kita und Heimverbund) des Jugendamtes, Tel. 0201/88 51204 Zuständig für die Bereiche: städtische Kindertageseinrichtungen und den städtischen Heimverbund mit Wohngruppen für Kinder- und Jugendliche, Tagesgruppen, Flexible Hilfen und Nachbetreuungen

Frau Reinders

Abteilung Unterhalt für Kinder
Tel. 0201/88 51234, Zuständig für die Bereiche: Amtsvormundschaften, Beistandschaften inklusive Urkundenstelle, Unterhaltsvorschuss, Elternbeiträge und Amt für Ausbildungsförderung (BAföG)

Zentrale Nummern im Jugendamt der Stadt Essen

Familienpunkt 0201/ 88 51777
Familienberatungstelefon 0201/ 88 51033
Kinder- und Jugendnottelefon: 0201/26 50 50

Alle Kontakte im Jugendamt der Stadt Essen

https://www.essen.de/organisationen/detail_1188606.de.html

Redaktioneller Beitrag des Jugendamtes Essen

In Essen Zuhause: Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien

Das Jugendamt – Ihr Partner von Anfang an

Eltern sind für das gesunde Aufwachsen ihrer Kinder verantwortlich und unternehmen in der Regel alles, damit dies gelingt. Essen hat den Anspruch, eine kinder- und familienfreundliche Stadt zu sein. Deshalb hält das Jugendamt der Stadt Essen gemeinsam mit seinen Partnern, den Essener Verbänden und privaten Initiativen, für Kinder, Jugendliche und ihre Familien zahlreiche Serviceangebote bereit. Darunter verbindliche Betreuungsangebote, Elternkurse, kostenlose Beratungsangebote und vieles mehr. Auf den

folgenden Seiten finden Sie zahlreiche Angebote und Ansprechpartner zu den unterschiedlichen Familienthemen. Sollten Sie Fragen haben, oder Anregungen, wie unsere Stadt noch kinderfreundlicher werden kann, dann wenden Sie sich an unseren Familienpunkt.

Die Kontaktdaten finden Sie unter www.essen.de/familienpunkt und hier im Familienleitfaden.

Für alle, die mehr wissen wollen: www.essen.de

Wo finden Eltern in Essen einen Kinderbetreuungsplatz und wo müssen die Anträge gestellt werden? Wer bietet Hilfe, wenn die alleinerziehende Mutter krank wird und weder Familie noch Freunde ihre Kinder betreuen können?

Egal, ob Fragen zur Erziehung, zu Freizeit und Ferien, Job und Ausbildung, oder wenn schnelle Hilfe benötigt wird: Der Jugendamts-Service im Internet bietet Familien nicht nur Antworten auf brennende Fragen im Notfall, sondern informiert Eltern systematisch über Angebote in ihrer Stadt.



Tipps für den Alltag mit Babys

Kostenlose Elternkurse gehen auf Fragen und Wünsche ein

In lockerer, angenehmer Atmosphäre treffen sich Eltern von Babys und Kindern bis zum 1. Lebensjahr, knüpfen Kontakte, tauschen sich aus und werden ihre Fragen los. Antworten finden Sie gemeinsam mit einer kompetenten Kursleiterin oder einem Kursleiter der Essener Familienbildungsstätten. Gerade beim ersten Kind stellt sich den meisten Eltern eine schiere Flut von Fragen: Wie trage ich mein Baby richtig? Sind Stoffwindeln eine Alternative? Welche Medikamente oder Heilmethoden helfen bei welchen Krankheiten? Wo finde ich eine geeignete Krabbelgruppe für mein Kind? Wie lege ich ein Tragetuch richtig an?

Hilfestellungen und wertvolle Tipps können alle jungen Eltern jetzt durch Elternkurse im Rahmen von „**Elternstart NRW**“ bekommen, einem Programm, das von der Landesregierung ins Leben gerufen und finanziert wird. Seine Inhalte orientieren sich an den Interessen und Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

In Essen werden die Elterntreffen von den anerkannten Familienbildungsstätten, wie der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Essen e.V., der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB) Essen und des Vereins für Kinder- und Jugendarbeit Ruhrgebiet e.V. (VKJ) angeboten. Möglichst flächendeckend und wohnortnah treffen sich die Eltern mit ihren Babys unter Anleitung und Begleitung von ausgebildeten Pädagoginnen und Familientherapeutinnen etwa in Familienzentren und -bildungsstätten, Kitas oder Hebammenpraxen. Entweder im Rahmen eines Kurses wöchentlich,

fünfmal für anderthalb Stunden oder über einen längeren Zeitraum in einem offenen Treff. Das Angebot ist für Mütter und Väter von Kindern bis zu einem Jahr gedacht. Die Gruppen bestehen aus acht bis zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

„Es geht nicht darum, dass die Eltern hier belehrt werden sollen. ‚Elternstart NRW‘ soll vor allem den Alltag mit dem Baby erleichtern“, erklärt Birgit Kleinhoberg von der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB) Essen die Kurs-Idee. Außerdem tauschen die Eltern Erfahrungen aus, bauen Netzwerke und lernen Anlaufstellen kennen, an die sie sich mit weiteren Fragen und Problemen wenden können. Sabine Schichholz von der AWO Familienbildung weiß von den positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden zu berichten: „Sie freuen sich, dass sie anderen Eltern im Stadtteil begegnen. Sie haben Spaß daran, Kinderlieder und Fingerspiele wiederzuentdecken und es tut ihnen gut, in den Kursen auch mal zur Ruhe zu kommen, um die Entwicklung ihres Babys bewusst wahrzunehmen“, sagt sie. Beate Lamm von der VKJ-Familienbildungsstätte fügt hinzu: „In Essen werden jährlich über 70 Kurse im gesamten Stadtgebiet durchgeführt und es kommen ständig neue Kursorte hinzu“, freut sich die Familienexpertin.

Erfahren Sie mehr unter www.essen.de/familienbildung



Familienpunkt – Service und Information für Kinder und Familien

Für alle, die Fragen rund um Elternschaft, Kinder und Familie haben, gibt es in Essen eine zentrale Anlaufstelle: den Essener Familienpunkt, I. Hagen 26, zwischen Grillo-Theater und Kennedyplatz, mitten in der Essener City. Das Team des Familienpunkts versteht sich als Infozentrale und Navi durch das große Angebot für Kinder und Familien - von Adoptionsvermittlung bis Zoobesuch.

Der Familienpunkt wird von den Essener Familien gut angenommen, tausende von Anfragen erreichen den Familienpunkt jährlich. Bei den Gesprächen und Schreiben geht es größtenteils um das Thema „Kinderbetreuung“. Da passt es gut, dass der Familienpunkt auch Anlaufstelle für Fragen zum LITTLE BIRD Elternportal ist. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten Hilfestellungen bei Schwierigkeiten mit der Eingabe und beantworten alle Fragen zum Vormerkssystem. Eltern, die keinen Account anlegen können, hilft der Familienpunkt bei der Vormerkung Ihres Kindes in den Wunschrichtungen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin, damit sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausreichend Zeit nehmen können.

Wir freuen uns auf Sie!

Wenn Sie Ideen und Anregungen haben, wie Essen noch kinder- und familienfreundlicher werden kann, nimmt der Familienpunkt Ihre Vorschläge gerne entgegen und leitet diese an die richtigen Stellen weiter.

Weitere Infos zu den Dienstleistungen und Öffnungszeiten des Familienpunkts finden Sie unter www.essen.de/familienpunkt. Rufen Sie an oder schauen Sie einfach mal vorbei!

Telefon: 0201 88 51777
 Fax: 0201 88 51077
 E-Mail: familienpunkt@essen.de



Alle Infos gibt es im Familienpunkt mitten in der Essener City.
 Foto: Udo Geisler

Online-Datenbank „Frühe Hilfen“: Online suchen und finden!

Wo gibt's die Spielgruppe für die Kleinsten im Stadtteil? Wo findet die junge Mutter günstig gebrauchte Kinderkleidung oder das passende Spielzeug? Wo gibt's Beratung und Hilfe oder einen Elternkurs wenn's mit Familie, Partnerschaft oder im Umgang mit den Kleinen schwierig wird? Junge Familien haben viele Fragen. Die passenden Antworten gibt eine Datenbank, von der zahlreiche Angebote bequem vom heimischen Sofa aus abgerufen werden können. Ihr Name „Frühe Hilfen“ ist zugleich Programm, denn sie richtet sich insbesondere an Familien mit kleinen Kindern. Mittels Drop-Down-Menü können wichtige Filter voreingestellt werden. Wie alt sind die Kinder? Sind die Eltern alleinerziehend? Für welchen Stadtteil wird ein Angebot gesucht? Die Datenbank kommt mit einer stattlichen Themenbreite daher, darunter Gesundheit, Leben mit Kind, Familie & Beruf, Finanzen, Betreuung, Freizeit und vielen weiteren Themen.

Angeboten wird sie vom Jugendamt der Stadt Essen und der Bundesstiftung Frühe Hilfen. Das Angebot ist kostenfrei.

Schauen Sie unter essen.de/fruehehilfen



Susanna Mertes, Netzwerkkoordinatorin beim Jugendamt (r.) und ihre Kollegin Sabine Tenge freuen sich über die Online-Datenbank mit Angeboten für Essener Eltern. Foto: Stefanie Kutschker/Jugendamt Stadt Essen.



Bundesministerium
 für Familie, Senioren, Frauen
 und Jugend



JOJU- Der Kalender für Schwangere in Essen

Die Schwangerschaft ist eine spannende und aufregende Zeit für werdende Mütter und Väter, vor allem wenn das erste Kind geboren wird. In dieser Zeit gibt es viele Fragen rund um die Schwangerschaft und mindestens genauso viel Informationsmaterial, das im Internet, Apps, Broschüren oder in Büchern zu finden ist. Viele Fragen stellen sich auch rund um die Bereiche Arbeit, Ausbildung und die staatlichen Leistungen... Was ist Kindergeld? Wie hilft das Elterngeld? Welche Hilfen gibt es in der Schwangerschaft für mich als Leistungsberechtigte durch das SGB II?

Das Jugendamt und das JobCenter der Stadt Essen möchten Eltern in der Zeit der Schwangerschaft unterstützen und haben „JOJU - Der Kalender für Schwangere in Essen“ entwickelt. Das Besondere an diesem Kalender ist, dass er die in Essen vorhandenen Informationsangebote bündelt. Der Schwangerschaftskalender führt durch die Monate der Schwangerschaft und beantwortet dabei Fragen wie „Welche Behördengänge sind vor der Geburt des Kindes erforderlich?“, „Wie funktioniert die Kita-Suche?“ oder „Was ist Mutterschutz?“ Der Kalender bietet zugleich die Möglichkeit, wichtige Termine individuell zu notieren, z.B. die jeweils anstehenden Vorsorgeuntersuchungen. Am Anfang jedes Schwangerschaftsmonats ist die Entwicklung des Kindes über eine Abbildung mitzuverfolgen. Es wird auch erklärt, welche körperlichen Veränderungen die Schwangeren möglicherweise an sich wahrnehmen. In der Rubrik A-Z finden sich ausführliche Informationen rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt. Das einfache Scannen der eingefügten QR-Codes bietet die Möglichkeit,

unkompliziert und schnell weitergehende Informationen zu einem bestimmten Thema zu erhalten. Den Kalender wird es z.B. geben bei: Schwangerenberatungsstellen, Gynäkologischen Praxen, Jugendamt- Frühe Hilfen und Soziale Dienste, JobCenter ...

Ansprechpartnerinnen:

Jugendamt Essen - Frühe Hilfen:

Frau Mertes, 02018851136, E-Mail: Susanna.Mertes@jugendamt.essen.de

JobCenter Essen: **Frau Benthau**, 02018856185,

E-Mail: S.Benthau@jobcenter.essen.de



Susanna Mertes, Jugendamt, Melanie Thüs und Sabrina Benthau, beide JobCenter entwickelten gemeinsam den Kalender „JoJu“ für werdende Mütter in Essen. Foto: JobCenter.

Die Essener Familienzentren

In vielen Essener Stadtteilen finden Sie Familienzentren. Dies sind Kindertageseinrichtungen, die sich über die Kinderbetreuung hinaus als Treffpunkte und Anlaufstellen für alle Eltern im Stadtteil verstehen – auch wenn die Kinder dort (noch) nicht betreut werden. Elterncafés, Veranstaltungen für Eltern und Kinder, Elternbildungsangebote der Essener Familienbildungsstätten und viele weitere Angebote sollen Mütter und Väter in ihrem Familienalltag unterstützen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen bei der Suche nach

einer Tagesmutter oder stellen bei Bedarf unkompliziert den Kontakt zu einer der Essener Erziehungsberatungsstellen her. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Familienzentrum auf! Das kompetente Team freut sich auf Sie!

Das Familienzentrum in Ihrer Nachbarschaft finden Sie im Internet unter www.essen.de/familienzentren

„Damit Familienleben besser gelingt – Essener Familienbildungsstätten“



☎ 0201 1897-414
www.bildung.awo-essen.de



Katholische Erwachsenen-
und Familienbildung
Essen

☎ 0201 8132-237
www.kefb.info



☎ 0201 8463-577
www.vkj.de/bildung

„Sicherer Start – Chancen geben“

Ein Angebot für Schwangere, Alleinerziehende und Familien mit Säuglingen

Schwangerschaft, Geburt und das neue Familienleben sind eine aufregende Zeit, auf die sich die künftigen Eltern möglichst gut vorbereiten wollen. Hierbei hilft „Sicherer Start – Chancen geben“, ein Angebot der Jugend- und Gesundheitshilfe der Stadt Essen und des CJD Zehnthof Essen. Bei diesem Angebot wird den Eltern kostenlos eine Hebamme oder Kinderkrankenschwester zur Seite gestellt. Diese berät und begleitet die Eltern bei allen Fragen zur Geburtsvorbereitung, Pflege und Ernährung des Babys, bei Ämtergängen und beim Aufbau einer guten Beziehung mit dem Säugling. Auch unterstützt sie bei der Bewältigung des Alltags mit dem Nachwuchs. Sie hilft mit, dass Mütter und Väter ihre Fähigkeiten als Eltern entwickeln und dabei ihren eigenen Weg finden. Das kostenlose und vertrauliche Angebot kann bereits vor der Geburt aber auch noch danach in Anspruch genommen werden. Mütter und Väter, die sich für „Sicherer Start- Chancen geben“ interessieren, wenden sich zunächst an die Vermittlungsstelle. Hier wird in einem für die Eltern unverbindlichen Beratungsgespräch geklärt, welche Unterstützungsangebote erforderlich sind.

Mehr Infos unter www.sicherer-start-essen.de



Das Team der Vermittlungsstelle "Sicherer Start - Chancen geben" Foto H. ten Thije



Sicherer Start - Chancen geben

Limbecker Platz 10

45127 Essen

U-Bahn-Haltestelle Berliner Platz

www.sicherer-start-essen.de

info@sicherer-start-essen.de



Ansprechpartner:

Frau Krahn Fr. Boettcher	0201 - 81 41 965
Frau Heimeshoff	0201 - 81 41 969
Frau Rosenthal	0201 - 2667 4695
Frau Neumann	0201 - 266 74695

Öffnungszeiten:

Montag	11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch	11.00 - 17.00 Uhr

Andere Termine nach Vereinbarung möglich



Foto: Philipp Romanovski (unsplash)

Essen begrüßt Ihr Baby – Baby-Besuche der Stadt Essen

Liebe Eltern,
Nachwuchs ist in Essen willkommen

Alle Essener Eltern erhalten wenige Wochen nach der Geburt des Kindes automatisch ein Glückwunschsreiben des Baby-Besuchsteams der Stadt Essen.

Als Willkommensgruß bieten wir Ihnen einen freiwilligen und kostenlosen Besuchstermin an.

In dieser aufregenden Anfangszeit ist es vielleicht schön, etwas über die neuesten Angebote in Ihrem Stadtteil zu erfahren.

Wir beantworten Ihre Fragen oder benennen Ihnen AnsprechpartnerInnen z.B. zu den Themen:

- Spielgruppen, Eltern-Kind-Angebote
- Angebote der Familienbildungsstätten
- Kindertageseinrichtungen/Tagespflege
- Entwicklung des Kindes
- Kindersicherheit/Kindergesundheit
- Förderung von Kindern
- Geschwisterbindung/Eifersucht

Vermittlung von Unterstützungs- und Beratungsangeboten z.B.:

- Zur Pflege und Ernährung
- Familienberatungsstellen
- Entlastungsangeboten

Projektkoordinatorinnen:

Daniela ten Thije (rechts) 0201 - 88 51 159

Daniela Verhoeven (links) 0201 - 88 51 619



Foto: H. ten Thije

Weitere Informationen unter www.essen.de/babybesuche

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Baby-Besuchs-Team



Das Team des BabyBesuchsdienstes

Amtsvormundschaften, -pflegschaften, Beistandschaften, Unterhaltsberatung, Unterhaltsvorschuss

Bekommen unverheiratete Mütter ein Kind oder trennen sich Eltern, tauchen plötzlich viele Fragen auf: Wie und wo wird die Vaterschaft anerkannt? Wie soll das Sorgerecht für das Kind ausgeübt werden und welche Unterhaltsansprüche bestehen für das Kind und für den betreuenden Elternteil? „Hilfe- und ratsuchende alleinerziehende Mütter oder Väter sind uns herzlich willkommen.“, sagt Frau Reinders, Abteilungsleiterin beim Essener Jugendamt. Kolleginnen und Kollegen der Beistandschaft beraten den betreuenden Elternteil beispielsweise in Fragen des Unterhaltes und machen Unterhaltsansprüche des Kindes – wenn nötig – auch gerichtlich geltend. Sie beraten beide Elternteile, wenn es um die Anerkennung der Vaterschaft geht und beurkunden diese. Alle Beratungen sind immer kostenfrei. „Selbstverständlich informieren wir auch über alle Unterstützungsangebote und weitergehenden Hilfen des Jugendamtes“, erklärt Frau Reinders.

Diese Leistungen können Sie in Anspruch nehmen:

BEISTANDSCHAFT

Bei der Beistandschaft handelt es sich um ein kostenfreies Hilfsangebot des Jugendamtes, mit dem alleinerziehende Eltern bei der Wahrnehmung bestimmter rechtlicher Angelegenheiten unterstützt werden. Die Beistandschaft wird auf Antrag eines allein erziehenden Elternteils eingerichtet. Weitergehende Infos, die aktuellen Öffnungszeiten und welche jeweiligen Unterlagen benötigt werden, finden Sie unter

www.essen.de/beistandschaft

In diesen Bereichen können alleinerziehende Eltern im Rahmen einer Beistandschaft unterstützt werden:

Vaterschaftsfeststellung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes beraten Sie bei der Vaterschaftsfeststellung, vor und nach der Geburt des Kindes. Sie leiten Urkunden über die Anerkennung der Vaterschaft und die Zustimmung der Mutter zur Vaterschaftsanerkennung an das Standesamt weiter und vertreten Ihr Kind in Vaterschaftsprozessen vor Gericht, wenn der Vater das Kind nicht anerkennen will.

Unterhalt

Das Jugendamt berechnet, beurkundet und macht den Unterhaltsanspruch Ihres Kindes - wenn nötig - gerichtlich geltend.

Beratung und Unterstützung

Junge Erwachsene bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres erhalten beim Jugendamt kostenlose Beratung und Unterstützung in Bezug auf ihre Unterhaltsansprüche. Außerdem berät das Jugendamt Mütter hinsichtlich ihrer eigenen Unterhaltsansprüche gegen den Vater des Kindes (Betreuungsunterhalt, Entbindungskosten).

Sorgeerklärung

Das Jugendamt berät Sie und Ihren Partner oder Ihre Partnerin in allen rechtlichen Fragen zur Abgabe der Sorgeerklärung und stellt die entsprechende Urkunde aus.

VORMUNDSCHAFT

Ein Kind, das nicht unter elterlicher Sorge steht, benötigt einen Vormund. Dies können Privatpersonen z.B. aus der Familie sein, oder eben das Jugendamt. Die Bestellung eines Vormundes erfolgt durch das Familiengericht entweder bei Entzug der elterlichen Sorge, bei Hinderung der Eltern die Sorge tatsächlich ausüben zu können (z.B. schwere Krankheit) oder auch für das Kind einer minderjährigen Mutter solange, bis die Mutter volljährig ist.

UNTERHALTSVORSCHUSS

Wenn Sie alleinerziehend sind und vom anderen Elternteil keinen Unterhalt bzw. nur geringfügige Zahlungen erhalten, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen Unterhaltsvorschuss beantragen. Das Jugendamt der Stadt Essen ist Ihr Ansprechpartner, wenn es um Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz geht. Weitere Infos im Netz unter

www.essen.de/unterhaltsvorschuss

BEURKUNDUNG

Wir beurkunden kostenfrei unter anderem:

- Vaterschaftsanerkennung, Zustimmung der Mutter zur Vaterschaftsanerkennung;
- Mutterschaftsanerkennung;
- Erklärung über die Ausübung der gemeinsamen elterlichen Sorge bei Eltern, die nicht miteinander verheiratet sind;
- Sorgebescheinigung (Negativattest);
- Unterhaltstitel

Abteilung Amtsvormundschaften, -pflegschaften,
Beistandschaften/Unterhaltsberatung, Unterhaltsvorschuss, BAföG
Kopstadtplatz 12
45127 Essen

So erreichen Sie uns telefonisch:

Anmeldung : 0201 88 5 12 36, 0202 88 5 16 30 oder 0201 88 51 65

Amtspflegschaften/-vormundschaften/Beistandschaften:

0201 88 51235

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz:

0201 88 51265 oder 0201 88 51264 oder 0201 88 51625 oder

0201 88 51657.

BAföG: 0201 88 51355

Terminvereinbarung für Beurkundungen: 0201 88-51567

Öffnungszeiten: Montag 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr;

14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Mittwoch 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Freitag 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag geschlossen!

Termine nach Vereinbarung

Alle Infos im Netz unter www.essen.de



www.familienberatung-meissner.de

Telefon: 0203 5188 2392
Mobil: 0171 8300 932

**Pragmatisch, also ziel-
und lösungsorientiert
im Hier und Jetzt.**

*Selbständig aktiv in
Nordrhein Westfalen*

Spezialisierung:

- > Schreibabys
- > Schlafcoaching für Babys und Kleinkinder
- > Zwillinge

- > Mediation
- > Paarberatung

Ausbildungsförderung (BAföG)

Sie befinden sich in der Ausbildung, im Praktikum oder besuchen die Schule, planen Ihre Ausbildung? Das Amt für Ausbildungsförderung der Stadt Essen ist Ihr Ansprechpartner, wenn es um BAföG-Leistungen für schulische Ausbildungen geht.

Weitere Infos im Netz unter www.essen.de



Immer gut beraten: Schülerinnen, Schüler und AZUBIs, die Fragen zum BAföG haben, sind beim Amt für Ausbildungsförderung richtig. Foto: Peter Herzogenrath.

Beistandschaft – was ist das?

Vielen Menschen ist ein wichtiges Angebot des Jugendamtes nicht bekannt: Die Beistandschaft. Hinter dem eher unspektakulären Wort verbergen sich zahlreiche rechtliche und unterhaltsrelevante Aspekte, die für Kinder und Jugendliche bedeutsam sind. Bekommen beispielsweise unverheiratete Frauen ein Kind oder trennen sich Eltern, tauchen mitunter viele Fragen auf: Wie kann die Vaterschaft anerkannt werden, wie soll künftig das Sorgerechts ausgeübt werden und nicht zuletzt Fragen nach den Unterhaltsansprüchen für das Kind und auch ggf. für den betreuenden Elternteil. Diese Fragen kann ein Fachanwalt beantworten, oder aber die Betroffenen wenden sich an die Beistandschaft des Jugendamtes. Die Beratung der Beistandschaft ist kostenfrei.

Einvernehmliche Lösungen gefragt

Die Beistandschaft ist ein Angebot der „Frühen Hilfen“ des Jugendamtes Essen. Dabei spielen nicht allein rechtliche oder finanzielle Aspekte eine Rolle. Denn im Mittelpunkt der Beratung steht immer die Stärkung der Elternautonomie, sodass Mütter und Väter selbständig einvernehmliche Entscheidungen im Interesse Ihrer Kinder treffen können. Der Umfang der Beratung und Unterstützung durch die Beistandschaft ist individuell und richtet sich nach dem Bedarf der Ratsuchenden. Das Handeln eines Beistandes hat unmittelbare und mittelbare Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Unterhaltsberechtigten und der Unterhaltsverpflichteten.

HORST WEIER

Diplom-Geologe

Feine Juwelen | Anlagediamanten | Schmuck | Gold



GUTACHTEN UND ANKAUF VON NACHLÄSSEN

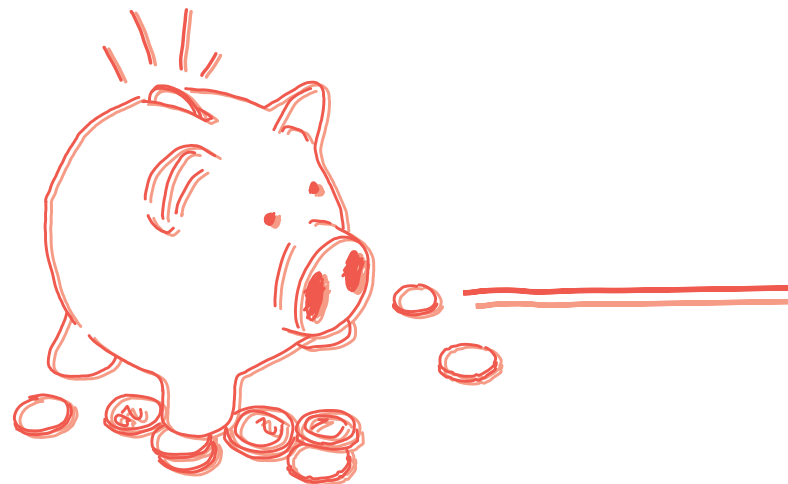
Frankenstraße 106 | 45134 Essen | T 0201 / 840 79 08
www.diamanten-weier.de

Ein Beistand versucht immer, eine einvernehmliche Lösung zwischen den Beteiligten zu finden. Wenn eine Einigung nicht möglich ist, leitet der Beistand in Vaterschaftsfeststellungs- und Unterhaltsangelegenheiten minderjähriger Kinder ein gerichtliches Verfahren ein und übernimmt die Prozessvertretung des Kindes. Man kann also durchaus sagen, dass der Beistand als Anwalt des Kindes handelt und dessen Interessen in den Mittelpunkt stellt.

Beratung für junge Volljährige

Auch junge Volljährige haben unter bestimmten Voraussetzungen noch Unterhaltsansprüche. Sie können sich bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres ebenfalls von der Beistandschaft beraten und unterstützen lassen.

Alle Infos im Netz unter www.essen.de/beistandschaft, oder per E-Mail an beistandschaften@jugendamt.essen.de



Jugendgerichtshilfe (Jugendhilfe im Strafverfahren) des Jugendamtes

Werden junge Menschen straffällig, ist die Jugendgerichtshilfe gefragt. Deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten den jungen Menschen in Diversions- (vorgerichtliche Verfahren) und in Jugendgerichtsverfahren und sorgen dafür, dass erzieherische, soziale und fürsorgerische Aspekte beachtet werden. Hierzu lernen sie den Jugendlichen/ jungen Erwachsenen zunächst kennen und schlagen dem Gericht Maßnahmen vor, die die Persönlichkeitsentwicklung des Jugendlichen oder jungen Erwachsenen fördern können. Sie überwachen die Auflagen und Weisungen der Gerichte, führen pädagogische Maßnahmen durch, vermitteln beim Schadensausgleich und schlichten im Rahmen des Täter-Opfer-Ausgleichs.

Die Jugendgerichtshilfe des Jugendamtes befindet sich seit März 2018 im Haus des Jugendrechts.

Polizei, Staatsanwaltschaft und Jugendgerichtshilfe arbeiten hier gemeinsam unter einem Dach.

Hierdurch werden Verfahrensabläufe beschleunigt und die beteiligten Akteure können sich effizienter um mehrfach straffällig gewordene junge Täterinnen und Täter kümmern.

Jugendgerichtshilfen bieten neben dem Jugendamt auch die Arbeiterwohlfahrt, das Diakoniewerk und der cse (Caritas-SkF-Essen gGmbH) an.

Jugendgerichtshilfe

Alfredstr. 68–72

45130 Essen

Telefon 0201 88 51189

Fax 0201 88 51572

E-Mail sozialdienste.51-10-18@jugendamt.essen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 08.30 bis 15.30 Uhr

Freitag von 08.30 bis 14.30 Uhr

und nach Terminvereinbarung

Die Sozialen Dienste des Jugendamtes

Die Sozialen Dienste sind Dreh- und Angelpunkt, wenn es um den Stadtteil geht. Deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen zusammen mit anderen wichtigen Akteuren für passende Angebote für Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Sie unterstützen bei Konflikten, beraten bei Erziehungsfragen und Partnerschaftsproblemen. Familien, die weitergehende Hilfen, wie ambulante, teilstationäre oder stationäre Hilfen zur Erziehung benötigen, können diese Hilfen dort beantragen. Die Fachkräfte der Sozialen Dienste haben außerdem die Aufgabe, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihre körperliche, seelische und soziale Entwicklung zu bewahren.

Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, die Beratung ist kostenfrei.

Beratungsstellen im gesamten Stadtgebiet

Die Sozialen Dienste des Jugendamtes verfügen über ein Netz von Beratungsstellen im gesamten Essener Stadtgebiet.

Hier finden Sie Ihre Beratungsstelle:

Stadtbezirk I

Stadtkern, Nord-, Ost-, West-, Südost-,

Südviertel, Frillendorf, Huttrop

Limbecker Platz 13

45127 Essen

Telefon 0201 88 51 375

Stadtbezirk II

Rellinghausen, Bergerhausen,

Stadtwald, Rüttenscheid

Girardetstraße 40-44

45131 Essen

Telefon 0201 88 51395

Stadtbezirk III

Altendorf, Frohnhausen, Haarzopf, Fulerum,

Holsterhausen, Margarethenhöhe

Kerckhoffstraße 60

45144 Essen

Telefon 0201 88 51405

Stadtbezirk IV

Borbeck, Bochold, Bergeborbeck, Schönebeck,

Bedingrade, Frintrop, Dellwig, Gerschede

Marktstraße 22

45355 Essen

Telefon 0201 88 51435

Stadtbezirk V

Altenessen, Karnap, Vogelheim

Wilhelm-Nieswandt-Allee 104

45326 Essen

Telefon 0201 88 51462

Stadtbezirk VI

Stoppenberg, Katernberg, Schonnebeck
 Viktoriastraße 41a
 45327 Essen
 Telefon 0201 88 51480

Stadtbezirk VII

Steele, Horst, Freisenbruch, Kray, Leithe
 Dreiringplatz 10
 45276 Essen
 Telefon 0201 88 51497

Stadtbezirk VIII

Kupferdreh, Heisingen, Byfang, Überruhr-Holthausen,
 Überruhr-Hinsel, Burgaltendorf
 Kupferdreher Straße 86
 45257 Essen
 Telefon 0201 88 51535

Pflegekindern ein Zuhause geben

Für alle, die Freude am Umgang mit Kindern haben und die ein turbulenter Alltag mit Kindern eher beflügelt als verschreckt, kann die Aufnahme eines Pflegekindes äußerst bereichernd sein.

Kinder mit schwieriger Lebensgeschichte brauchen – Sie!

Das Essener Jugendamt sucht Familien, Paare und Einzelpersonen, die als künftige Pflegestelle Kinder mit einer schwierigen Lebensgeschichte auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten und ihnen Zuwendung und Geborgenheit geben wollen. Manche Kinder benötigen die Fürsorge ihrer Pflegeeltern nur für eine begrenzte Zeit, andere wiederum brauchen Pflegeeltern, die sie bis zum Erwachsensein begleiten und fördern. Für ein gelingendes Pflegeverhältnis sind Alter und soziale Herkunft zukünftiger Pflegeeltern nicht das Entscheidende. Viel wichtiger ist, dass die „Chemie“ zwischen Kindern und Pflegeeltern stimmt.

Darauf sollten sich Pflegeeltern einlassen können

Pflegekinder sind keine Adoptivkinder. Auch wenn sie in vielen Fällen dauerhaft in ihren Pflegefamilien leben und dort voll integriert sind, so bleiben



Nähe zählt – auch nach der Vermittlung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Städtischen Pflegekinderdienstes finden Sie direkt in Ihrem Stadtteil.
 Foto: Stefanie Kutschker

Stadtbezirk IX

Werden, Heidhausen, Kettwig, Bredeneu, Schuir, Fischlaken
 Werdener Markt 1
 45239 Essen
 Telefon 0201 88 51545

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin.

Mehr Infos unter www.essen.de/sozialdienste

In dringenden Notfällen nachts oder am Wochenende wenden Sie sich bitte an den Kinder- und Jugendnotruf, Telefon 0201 26 50 50



sie rechtlich betrachtet das Kind ihrer Herkunftseltern. Pflegeeltern müssen deshalb bereit sein, Umgangskontakte zwischen dem Pflegekind und seinen leiblichen Eltern zu unterstützen.

Vielfältige Betreuungsmöglichkeiten

Die Voraussetzungen und Bedürfnisse, die Pflegekinder mitbringen, sind äußerst unterschiedlich. Der Pflegekinderdienst des Essener Jugendamtes will für jedes Kind die Familie, die zu ihm passt. Genau deshalb werden laufend Pflegeeltern für unterschiedliche Betreuungskonzepte und -formen gesucht.

Pflegeeltern werden nicht alleine gelassen

Pflegeeltern übernehmen eine verantwortungsvolle und wichtige Aufgabe. Dabei werden sie von den Fachkräften des Städtischen Pflegekinderdienstes unterstützt. In guten wie in schwierigen Phasen stehen den Pflegeeltern Fachkräfte zur Seite, die nicht nur für eine gute Vorbereitung sorgen, sondern bei Bedarf weitere Unterstützungsangebote vermitteln, kostenlose Fortbildungsangebote, regelmäßige Austauschmöglichkeiten mit anderen Pflegefamilien sowie Feste und gemeinsame Wochenendfahrten anbieten.

Neben dem Essener Jugendamt bietet auch der Caritasverband für die Stadt Essen e.V. und Sozialdienst katholischer Frauen Essen-Mitte e.V., Essen (cse) einen Pflegekinderdienst an.

Weitere Infos unter www.essen.de/pflegekinderdienst



Eine sichere Bindung als beste Basis fürs Leben

Von Petra Kogelheide

Wenn Eltern ein Baby bekommen, entsteht in den ersten Lebensmonaten eine ganz besondere Bindung: Jeder Mensch hat ein angeborenes, biologisches Bedürfnis nach Bindung. Gemeint ist damit eine spezifische emotionale Verbindung zwischen dem Kind und seiner Haupt Bezugsperson über Raum und Zeit.

Jedes Kind wird sich nach Möglichkeit eine sichere Bindungsperson suchen, die ihm Schutz, Pflege und Unterstützung zukommen lässt. Dieses Bindungsverhalten des Babys hat sich im Zuge der Evolution geformt und dient der Arterhaltung.

Über Raum und Zeit besagt schon, dass dieses Band auch dann hält, wenn die Mutter oder der Vater nicht im Raum ist, und es hält und wirkt über sehr lange Zeit positiv, wenn diese frühe Bindung gelungen ist. Man spricht auch von Urvertrauen, dass in dieser entscheidenden Zeit begründet wird. Eine sichere Bindung ist die allerbeste Voraussetzung dafür. In der Entwicklungspsychologie bezeichnet die sichere Bindung die Qualität der Bindung, die das Baby zu seiner Bezugsperson entwickelt.

Wie stelle ich nun mit meinem Baby eine sichere Bindung her?

Alle Eltern wollen nur das Beste für ihre Kinder. Sie handeln nach besten Wissen und Gewissen. Trotzdem kann es passieren, dass die Eltern aufgrund mangelnder Kenntnisse über die grundlegenden Bedürfnisse oder aufgrund eigener belastenden Erfahrungen aus ihrer Kindheit sich ihrem Baby gegenüber in einer Weise verhalten, die dem Entstehen einer sicheren Bindung entgegenwirken könnte. Daher ist es wichtig, dass sich die Eltern über die grundlegenden Bedürfnisse und Signale eines Babys informieren und sich über das eigene Verhalten dem Kind gegenüber bewusst werden.

Das Baby versucht mit Hilfe von Signalen, wie etwa seiner Mimik (Gesichtsausdruck), seinen Lautäußerungen und seiner Körpersprache seine grundlegenden Bedürfnisse zu vermitteln, in der Hoffnung, dass die Betreuungsperson, meistens ist das die Mutter und der Vater, seine Signale verstehen und feinfühlig darauf reagieren.

Feinfühlig auf die Signale des Babys zu reagieren bedeutet, dass die Bezugsperson in der Lage ist, diese Signale wahrzunehmen, sie richtig zu interpretieren und rechtzeitig und angemessen darauf zu reagieren. Eine sichere Bindung des Babys zu seinen Eltern wird sich im Laufe des ersten Lebensjahres besonders dann entwickeln können, wenn das Baby in diesem Zeitraum vorwiegend die Erfahrung machen durfte, dass seine Betreuungspersonen überwiegend feinfühlig auf seine Signale reagiert haben.

Dieses feinfühlig Reagieren bedeutet unbewusst für das Baby Schutz, Verlässlichkeit und Ermutigung: Ich beschütze dich, ich sehe was du brauchst, ich helfe dir, die Welt zu erobern!

Die Vorteile einer sicheren Bindung

Aus der Wissenschaft weiß man, dass eine sichere Bindung für die seelische Entwicklung des Babys der beste Start ins Leben ist. Eine sichere Bindung bildet eine sehr gute Basis für eine gesunde körperliche, seelische, geistige und soziale Entwicklung des Babys.

Ein sicher gebundenes Baby ist in der Lage, seine Umwelt mit großer Neugier zu erkunden. Daher weiß man heute auch: Eine sichere Bindung ist die unabdingbare Voraussetzung für Bildung! Kinder mit einer sicheren emotionalen Bindung zeigen u. a. mehr prosoziales und weniger aggressives Verhalten, haben größere Fähigkeiten zur Empathie und daher auch mehr und bessere Freundschaftsbeziehungen. Die Bindung wirkt das ganze Leben lang: nicht nur auf Freundschafts- und Paarbeziehungen, auch auf den Schulerfolg, auf das Gefühl, das Leben bewältigen zu können und „selbstwirksam“ zu sein: Die Kinder sind kreativer und ausdauernder bei Leistungsanforderungen, zeigen bessere Fähigkeiten beim Lernen und mehr Bewältigungsmöglichkeiten in schwierigen Situationen als Kinder mit einer unsicheren Bindungsentwicklung.

Ich möchte ein Kind, das

- widerstandsfähig ist
- mitfühlend ist
- gute Freundschaftsbeziehungen hat
- kreativ und ausdauernd ist
- in der Schule gut klarkommt
- selbstständig ist
- sich etwas zutraut
- konfliktfähig ist

Neurowissenschaftlich ist belegt, dass frühe Bindungserfahrungen Einfluss auf die Verschaltungen im Gehirn haben und dadurch bestimmen, wie beispielsweise in verunsichernden oder Konfliktsituationen reagiert wird und wie später Beziehungen gesucht und gestaltet werden.

Das Bindungsmuster, welches das Kleinkind zu seiner ersten Bezugsperson aufgebaut hat, bleibt über das ganze Leben hinweg relativ stabil und beeinflusst die Gesamtentwicklung und den Werdegang der Persönlichkeit. Bindungsmuster können von Generation zu Generation weiter gegeben werden. Daher ist es wichtig, das eige-



Eine sichere emotionale Bindung hilft Kindern. Foto: Alexandra Roth.

ne Bindungsmuster zu erkennen und mit Hilfe von Rückmeldungen zum eigenen Verhalten zu lernen, wie das Bindungsmuster des eigenen Babys auf einen sicheren Weg gebracht werden kann. Alle Essener Erziehungsberatungsstellen unterstützen Eltern beim Aufbau einer sicheren, gelingenden Beziehung zum Kind – ein Leben lang – aber ganz besonders in den ersten Lebensmonaten!

„Kolibri“ – ein Angebot für Mutter und Kind

Das JPI hat zusammen mit "Sicherer Start - Chancen geben" das Projekt „Kolibri“ ins Leben gerufen. Mütter in besonderen Belastungssituationen bekommen kurzfristige Hilfe und Unterstützung für sich und ihr Kind, um eine sichere Bindung zu fördern.

Kontakt:

JPI 0201 88 51333 und Sicherer Start - Chancen geben 0201 8141965.

Telefonberatung für Familien

Familienberatungstelefon für Kinder, Jugendliche und Eltern

In Zeiten der Corona-Pandemie unterstützen wir mit Ideen, Tipps und persönlicher Beratung:

88-51033

Kinder- und Jugendnottelefon

Rat, Hilfe und Schutz für Kinder und Jugendliche rund um die Uhr:

265050

Hilfestellung für Frauen in Not

Die Frauenberatung Frauen helfen Frauen Essen e.V. ist zwischen 10 und 13 Uhr telefonisch erreichbar:

786568

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Die Hotline ist rund um die Uhr besetzt und ist bundesweit erreichbar:

08000 116 016

STADT
ESSEN

Mehr Infos unter
www.essen.de/coronavirus_beratung



Impfen rettet Leben: Schützen Sie sich und Ihre Familie!

Die Impfung gegen das Coronavirus schützt vor einem schweren Krankheitsverlauf. Lassen Sie sich impfen!

Vaccinate saves lives: protect yourself and your family! Vaccination against coronavirus protects against severe disease progression. Get vaccinated!

Aşı hayat kurtarır: kendinizi ve ailenizi koruyun! Koronavirüse karşı aşılama, hastalığın daha şiddetli geçmesini önler. Aşı olun!

Vaccinarea salvează viața: Protejați-vă pe dumneavoastră și pe familia dumneavoastră! Vaccinarea împotriva coronavirusului protejează evoluția severă a bolii. Vaccinați-te!

Имунизацията спасява живот: Защитете себе си и Вашето семейство! Имунизацията срещу Корона-вируса предлага от усложнено протичане на заболяването. Имунизирайте се!

واکسیناسیون زندگی را نجات می دهد: از خود و خانواده خود محافظت کنید! واکسیناسیون علیه ویروس کرونا باعث محافظت در برابر روند دشوار بیماری می شود. واکسن بزنید!

اللقاح ينفذ الأرواح: احمي نفسك وعائلتك! التطعيم ضد فيروس كورونا يقي من مسار المرض الخطير. خذ اللقاح!

www.essen.de/coronavirus_impfen

STADT
ESSEN



Erziehung, Beziehung, Entwicklungsfragen, Familienkrisen – reden wir darüber!

Erziehungsberatung im Jugendpsychologischen Institut

Eltern, Jugendlichen und Kindern stellen sich im Laufe ihres Zusammenlebens viele Fragen rund um Erziehung, Lebensschritte, Entwicklung, das Klarkommen im Kindergarten, in der Schule, mit den Freunden und Partnern. Viele Fragen werden mit Freunden und Angehörigen besprochen, vieles entscheidet man „aus dem Bauch heraus“, aufgrund eigener früherer Erfahrungen in der Familie.

Wenn die Herausforderungen nicht alleine bewältigt werden können, wenn aufgrund von Trennung, Krisen, Erkrankungen und psychischen Belastungen mehr Unterstützung erforderlich ist, gibt es professionelle Hilfe, die kostenlos und kurzfristig zu erreichen ist:

- Wie kommen wir mit unserem Säugling zurecht, der häufig schreit und nur schwer zu beruhigen ist?
- Wie kann ich mit meinen Kräften und mit meiner Verantwortung als alleinerziehende Mutter oder Vater gut umgehen?
- Ist mein Kind altersmäßig entwickelt? Ist meine Erziehung richtig?
- Verbringen meine pubertierenden Kinder zu viel Zeit mit Computerspielen?
- Wie gehen wir mit den schlechter werdenden Leistungen unseres Kindes in der Schule um?
- Gibt es einen Weg aus dem Streit in unserer Partnerschaft oder ist Trennung vielleicht der einzige Ausweg? Wie soll es dann mit unseren Kindern weiter gehen?
- Wie kann unsere Familie die Arbeitslosigkeit meines Mannes bewältigen?
- Wie erkläre ich meinem Kind, dass ich eine Depression habe?

Die Experten des JPI sowie der anderen Essener Erziehungsberatungsstellen können von allen Familienmitgliedern aufgesucht werden – kostenlos, auf Wunsch auch anonym und ohne lange Wartezeiten. Wichtig ist es, jemanden zu haben, der das Problem versteht, der zuhört und vertraulich mit Ihnen gemeinsam nach neuen Sichtweisen und Lösungen sucht.

Wir bieten diesen geschützten Gesprächsrahmen in unseren Beratungsstellen. Psychologen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, Sozial- und Heilpädagogen und weitere Fachkräfte erarbeiten mit Ihnen gemeinsam Lösungswege, bieten Diagnostik und Therapie einzeln und in Gruppen an.

Die Hilfe der Erziehungsberatungsstellen wirkt!

Eine groß angelegte wissenschaftliche Studie (2016) mit Beteiligung von über 100 Beratungsstellen bundesweit ergab: Erziehungsberatung bewirkt erhebliche Verbesserungen im familiären Zusammenleben der ratsuchenden Menschen und trägt neben einer Förderung der Erziehungskompetenz insbesondere dazu bei, dass sowohl Eltern als auch Junge Menschen besser mit belastenden Situationen umgehen können.

Mehr zu den Erziehungsberatungsstellen des Jugendpsychologischen Instituts (JPI) erfahren Sie unter www.essen.de/jpi

Die Adressen aller Familien- und Erziehungsberatungsstellen in Essen finden Sie unter www.essen.de/erziehungsberatung.

Wenn psychische Erkrankung oder Sucht Familienleben verändern

Gruppe für Kinder und Jugendliche erkrankter Angehöriger
im Jugendpsychologischen Institut

Wenn Mutter oder Vater psychisch oder an einer Sucht erkranken, gerät das Familienleben aus dem Takt. Anstelle des einst unbeschwerten Miteinanders prägen nun Ängste, Unsicherheiten und Sorgen den Alltag. Die veränderte Familiensituation belastet und verunsichert nicht nur die Kinder, sondern auch Eltern, Angehörige und Freunde. Diese sind häufig unsicher, wie sie den Kindern begegnen sollen: Ist es überhaupt gut, mit Kindern über die Erkrankung zu sprechen? Wie kann Kindern vermittelt werden, wofür selbst Erwachsene nur schwer Worte finden?

Spielerisch Problemlösungsstrategien erlernen

Für Kinder und Jugendliche von 11 bis 14 Jahren gibt es in den kommenden Herbstferien ein besonderes Projekt beim Jugendpsychologischen Institut der Stadt Essen. Die Therapeutinnen haben ein Gruppenangebot konzipiert, mit dessen Hilfe die psychischen Belastungsfaktoren für die Kinder und Jugendlichen reduziert werden sollen. Es läuft vom 23. Oktober bis 26. Oktober 2017, immer von 10 bis 15 Uhr in der Buraustiftung, Heisinger Straße 106. In ihm erlernen die Kinder spielerisch effektive Problemlösungsstrategien und sie setzen sich mit den Themen Sucht und psychischer Erkrankung altersentsprechend auseinander. Dabei werden sie mit dem adäquaten Umgang mit ihren Emotionen und wie sie mit belastenden Situationen besser umgehen können vertraut gemacht. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Kinder Kenntnis von der Erkrankung ihrer Eltern haben. Denn der transparente Umgang mit ihr ist eine wichtige Grundvoraussetzung. Diese und andere wichtige Fragen werden zuvor im Gespräch mit den Eltern in Erfahrung gebracht. Das Gespräch kann auf Wunsch auch im Haushalt der Eltern geführt werden.

Kostenfreies Angebot

Das Angebot ist kostenfrei und auch für die Anfahrt der Kinder ist gesorgt: sie werden morgens von zu Hause mit einem Taxi abgeholt und nachmittags wieder nach Hause gebracht.

Infos beim Jugendpsychologischen Institut unter Telefon 8851800 oder im Internet unter www.essen.de/jpi

10 Tipps für eine gelingende Erziehung

1. Stellen Sie Ihrem Kind keine Frage, wenn Sie eigentlich etwas von ihm wollen: Sagen Sie nicht: „Willst du nicht endlich mal dein Zimmer aufräumen?“, sondern: „Komm wir räumen jetzt zusammen dein Zimmer auf.“
2. Zu viele Entscheidungen überfordern Ihr Kind. Statt zu fragen: „Was möchtest du heute anziehen?“ begrenzen Sie die Möglichkeiten: „Möchtest du heute die rote oder die gestreifte Hose anziehen?“
3. Konsequenz sein: Lassen Sie eine logische Konsequenz folgen, anstatt Ihr Kind zu bestrafen. Beispielweise: Wenn Ihr Kind immer wieder an der Straße herumzappelt, muss es eben an die Hand.
4. Verlässlich sein: Versprechen Sie nichts, was Sie nicht halten können.
5. Die zweite Chance: Geben Sie Ihrem Kind die Chance, einen Fehler oder ein Fehlverhalten selbst zu korrigieren und das angemessene Verhalten zu zeigen, bevor Sie eine weitere Konsequenz folgen lassen.
6. Ängste ernstnehmen: Respektvolles Verstehen ist wichtiger als zu versuchen, die Ängste auszureden.
7. Das elterliche Vorbild macht bei jüngeren Kindern zirka 80 Prozent des Einflusses auf das kindliche Verhalten aus!
8. Lösungen eines Problems oder Konflikts müssen nicht immer von den Eltern geliefert werden: Nutzen und fördern Sie die Ideen-Kreativität Ihres Kindes: „Hast du eine Idee, wie du das mit dem kaputten Fahrrad von Jan wieder gut machen kannst?“
9. Lassen Sie Ihr Kind mit zunehmendem Alter Verantwortung für seine Angelegenheiten lernen, beispielsweise beim Umgang mit Taschengeld und Haustieren.
10. Zutrauen: Je mehr Sie als Eltern Ihrem Kind zutrauen – ohne es zu überfordern – desto selbstsicherer wird Ihr Kind, weil es Erfolge erlebt. „Du schaffst das!“ Kleine Erfolge machen stark!

Fragen zur Erziehung?

www.essen.de/jpi



Sexualisierte Gewalt ist heute ein gängiger Fachbegriff für alle Arten von sexueller Gewalt, auch dem sogenannten „hands-off“-Verhalten, das aus verbalen Übergriffen, Blicken und Gesten bestehen kann.

Sexualisierte Gewalt – ein Thema für einen Familienleitfaden?

Von Petra Kogelheide

Ja, denn es geht um den Schutz von Kindern, Ihres Kindes. In Deutschland ist oder war fast jede(r) Siebte von sexueller Gewalt betroffen. Viele Menschen schämen sich darüber zu sprechen, Kinder haben Angst und werden bedroht und von den Tätern unter Druck gesetzt, nichts zu erzählen und sich keine Hilfe zu holen. Die Weltgesundheitsorganisation geht davon aus, dass bis zu eine Million Kinder in Deutschland bereits sexuelle Gewalt durch Erwachsene erfahren mussten. Pro Schulklasse wären das ein bis zwei Kinder. Zu sexualisierter Gewalt zählt sexueller Kindesmissbrauch, die Verbreitung, der Erwerb, Besitz und die Herstellung kinderpornografischer Materialien, z.B. Filme, die Verbreitung und der Besitz sogenannter Jugendpornografie. All dies ist strafbar.

Missbrauchsdarstellungen im Internet haben sich in den letzten fünf Jahren verdreifacht. Nur ein kleiner Teil der Taten werden angezeigt. Mädchen sind doppelt so häufig von sexueller Gewalt betroffen wie Jungen. Kinder mit Behinderungen sind dreimal häufiger sexuellem Missbrauch ausgesetzt als der weibliche Bevölkerungsdurchschnitt. In den meisten Fällen kommt es nicht durch Fremde, sondern im familiären oder sozialen Umfeld zu den Übergriffen. Im digitalen Raum hingegen sind es vor allem Fremdtäter, die sexuelle Kontakte zu Minderjährigen suchen (Stichwort: Cybergrooming).

Ein sexueller Übergriff innerhalb der Familie macht es Kindern und Jugendlichen besonders schwer, Hilfe zu erhalten. Der Täter (seltener auch die Täterin) ist meistens eine Person, die das Kind liebt, von der es abhängig ist, die möglicherweise eine Respektsperson ist. Wer glaubt einem Kind, zumal ein Kind häufig nur kleine Signale gibt, seltener offen Hilfe sucht. Die Nähe zum Täter macht besonders schutzlos. Und der andere Elternteil oder die Eltern? Die gesellschaftliche Sicht auf Täter und Täterinnen ist zu vernichtend und dämonisierend, als dass es vorstellbar erscheint, dass ein Mensch aus dem eigenen Privatleben zu so einer Tat in der Lage ist. Für viele Elternteile erscheint der Schock unfassbar, wenn man etwas durch das eigene Kind erfährt.

Wie erkenne ich, dass (m)ein Kind möglicherweise sexuell missbraucht wird?

Die Signale, die ein Kind aussendet, sind nicht immer eindeutig – die Verhaltensweisen, die ein Kind zeigt, auch nicht immer. So sind z.B. Doktorspiele im Kleinkindalter völlig normal. Sobald jedoch ein Alters- oder Machtgefälle, Druck und Bedrohung im Spiel sind, sieht es bereits anders aus. Im Zweifelsfall fragen Sie Fachkräfte, z.B. in einer Familienberatungsstelle. Bleiben Sie wenn möglich besonnen und holen Sie sich Unterstützung. Kinder und Jugendliche brauchen ein aufmerksames Umfeld – in der Familie und im Freundeskreis, im Verein, in der Nachbarschaft, in der Kita und in der Schule.

Auf Verhaltensveränderungen sollte aufmerksam und sensibel reagiert werden, und man sollte sich überlegen, wie man im Verdachtsfall ein Kind ansprechen kann und Wege der Hilfe aufzeigen kann.

Es ist hilfreich zu benennen, was man beobachtet, z.B. einen auffälligen Rückzug, Veränderungen in der Körperpflege, Leistungsabfall, Kopf- und Bauchschmerzen, Schlafstörungen, Konzentrationsschwäche, starkes Ab- oder Zunehmen, Alkohol- oder Drogenkonsum, Schulschwänzen etc.. Es ist wichtig, nicht vorschnell zu interpretieren, sondern einfühlsam mitzuteilen, dass man sich Sorgen mache. Kinder, die Missbrauch ausgesetzt sind, fühlen sich beschämt, oft beschmutzt, sprachlos, schuldig, verängstigt, verwirrt und allein gelassen. Oft reicht ein einmaliges Ansprechen nicht aus. Kinder, die sich auffällig verändern, brauchen Bezugspersonen, die sich ihnen zuwenden, unvoreingenommen nachfragen, was das Kind belastet und immer wieder Unterstützung anbieten, also auch in Kontakt bleiben, wenn das Kind oder der Jugendliche sich nicht öffnet – er oder sie hat viele Gründe dafür.

Wo finde ich Hilfe?

In Essen gibt es viele Stellen, die Hilfen anbieten, auch anonym beraten, Fragen beantworten, an weitere Hilfeangebote verweisen können. Auch überregional und online finden sich zahlreiche Hilfeportale (z.B. [Hilfe-Telefon 0800 22 55 530](#) und [Hilfeportal des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs der Bundesregierung](#)).

In Essen kann man sich z.B. kostenfrei und vertraulich an alle Familienberatungsstellen wenden, insbesondere an die neue Spezialisierte Beratung gegen Sexualisierte Gewalt beim Jugendpsychologischen Institut der Stadt Essen ([JPI Telefon 0201 8851333, -800, -349](#)) und dem Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Essen e.V. ([DKSB OV Essen e.V. Telefon 0201 202012](#)). Körperliche Untersuchungen sowie eine vertrauliche Spurensicherung führt die Kinderschutzambulanz in der Elisabethklinik durch ([Telefon: 0201 8970](#)). Zu Fragen der Strafverfolgung berät die Opferschutzbeauftragte der Kriminalpolizei ([Gewaltprävention – Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, Bettina König Telefon: 0201 8295454](#)).

Die Fachkräfte sind in Essen gut miteinander vernetzt und kooperieren auf Wunsch kurzfristig (z.B. Kinderschutzbeauftragter, Polizei, Traumaambulanz, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schulberatung, Familienberatung, Frauenberatung, Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes und viele weitere). Sowohl Eltern, Kinder und Jugendliche können sich an die ihnen vertrauten Fachkräfte in den Familienzentren, in der Schule oder anderen Einrichtungen wenden. Die meisten Einrichtungen halten bereits Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt vor und kennen die Hilfeangebote. Auch Fachkräfte können sich vertraulich bei einer vermuteten Kindeswohlgefährdung kompetent beraten lassen, entweder bei ihrem Träger oder beim Kinderschutzbeauftragten der Stadt.

Besser einmal zu viel fragen als einmal zu viel wegzusehen. Die Täter kennen die Mittel, die Kinder „sprachlos“ zu machen. Hören und sehen Sie hin!

Erziehungsberatungsstellen in Essen

Stadtbezirk I und II

Stadtkern, Ostviertel, Nordviertel, Westviertel, Südviertel, Südostviertel, Rüttenscheid, Huttrop, Rellinghausen, Bergerhausen, Stadtwald, Frillendorf

Name: Familien- u. Erziehungsberatung des cse
(Caritasverband für die Stadt Essen e.V. und Sozialdienst
katholischer Frauen Essen-Mitte e.V.)

Anschrift: Dammannstr. 32-38 | 45138 Essen

Telefon: 0201 319 375 810

E-Mail: eb@cse.ruhr

Homepage: www.cse.ruhr

Stadtbezirk III

Altendorf, Frohnhausen, Holsterhausen, Fulerum, Haarzopf, Margarethenhöhe

Name: Jugendpsychologisches Institut Altendorf
der Stadt Essen

Anschrift: Kopernikusstraße 8, | 45143 Essen

Telefon: 0201 88 51 800

E-Mail: jpi.altendorf@jpi.essen.de

Homepage: www.essen.de

Stadtbezirk IV

Schönebeck, Bedingrade, Frintrop, Dellwig, Gerschede, Borbeck-Mitte, Bochold, Bergeborbeck

Name: FamilienRaum
Beratung für Eltern, Kinder & Jugendliche
Diakoniewerk Essen

Anschrift: Bocholder Straße 5a | 45355 Essen

Telefon: 0201 2664195411

E-Mail: familienraum@diakoniewerk-essen.de

Homepage: www.diakoniewerk-essen.de

Stadtbezirk V

Altenessen-Nord, Altenessen-Süd, Karnap, Vogelheim

Name: Jugendpsychologisches Institut Altenessen
der Stadt Essen

Anschrift: Altenessener Straße 343

Telefon: 0201 88 51 349

E-Mail: jpi.altenessen@jpi.essen.de

Homepage: www.essen.de

Stadtbezirk Zollverein VI

Schonnebeck, Stoppenberg, Katernberg

Name: Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Der Kinderschutzbund Essen e.V.

Anschrift: Martin-Kremmer-Straße 16 | 45327 Essen

Telefon: 0201 305656

E-Mail: erziehungsberatungsstelle@dksb-essen.de

Homepage: www.dksb-essen.de

Stadtbezirk VII + VIII

Heisingen, Kupferdreh, Byfang, Seele, Kray, Überruhr-Hinsel, Überruhr-Holthausen, Freisenbruch, Horst, Leithe, Burgaltendorf

Name: Jugendpsychologisches Institut Steele
der Stadt Essen

Anschrift: Paßstraße 2

Telefon: 0201 88 51 333

E-Mail: jpi.steele@jpi.essen.de

Homepage: www.essen.de

Stadtbezirk IX

Bredeneu, Schuir, Werden, Heidhausen, Fischlaken, Kettwig

Name: Impulse e.V.

Anschrift: Henriettenstraße 6

Telefon: 0201 85 60 60

E-Mail: info@impulse-essen.de

Homepage: www.impulse-essen.de

Mit dem Ferienspatz die Ferien genießen

Der Ferienspatz präsentiert gut gelaunt die vielfältigen Ferienangebote. In den Herbstferien 2022 können wie im Vorjahr Aktionen und Tipps online abgerufen werden.

Spannende Ausflüge, Besichtigungen und verbindliche Betreuungsangebote für Kids: Mit jede Menge Angeboten punktete der Essener Ferienspatz in den Sommerferien 2022. Als Ferienbegleiter Essener Kinder und Familien hat der Ferienspatz seit mehr als vier Jahrzehnten seinen festen Platz. Auch in den kommenden Herbstferien bietet das Essener Jugendamt mit vielen Partnerinnen und Partner so wieder ein attraktives Ferienprogramm. Weil er so beliebt ist, sollten alle Ferienspatz-Freunde vor den Ferien auf seine Internetseite schauen. Das Herbstferienprogramm für 2022 ist auch schon online unter :

www.essen.de/ferienspatz.

**FERIEN
SPATZ**



#stepkeweltentdecken

Entdecke die Stepke Wohlfühlorte

in Altendorf und Altenessen-Nord



RÄUME



ERNÄHRUNG



SPRACHEN



NATUR



WASSER



QUALITÄT

Stepke-KiTas | Regionalbüro NRW West
Karlstraße 16 | 46145 Oberhausen | Tel. 0176 478 302 26



Wir wachsen.
**Stepke
KiTas**

JETZT anmelden & bewerben
www.stepke-kitas.de

S T E P K E
Richtig gute KiTa.

Stepke-KiTas – „Richtig gute KiTas“ in Essen

Wohlfühlorte für Kinder

Bereits seit Frühjahr 2020 ist Stepke-KiTas als erfahrener, gemeinnütziger Träger von Kindertageseinrichtungen in Essen vertreten. Bisher betreibt Stepke dort zwei Einrichtungen. Aktuell werden in den Stepke-KiTas „Sommerwind“ in Altenessen-Nord und „In der Hagenbeck“ in Altendorf knapp 170 Kinder in neun Gruppen betreut. Eine Besonderheit der beiden KiTas ist die laufende Zertifizierung zur „Kita mit Biss“, einem Präventionsprogramm für gesunde Kinderzähne. „Um die Zertifizierung zu erhalten, setzen unsere KiTas verschiedene Angebote zum Thema Zahngesundheit und gesunde Ernährung um“, erklärt Jutta Thomas, Stepke-Regionalleitung für die Region NRW Mitte.

Stepke steht für eine individuelle Betreuung der Kinder durch gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In jeder Einrichtung wird den Kindern ein entwicklungsförderndes und spannendes Raumkonzept sowie eine alltagsintegrierte Sprachbildung in einer sprachanregenden Umgebung geboten. Ernährung und Bewegung sind ebenfalls feste Bestandteile der Stepke-Pädagogik.

Neben multifunktionalen Bewegungsräumen laden die großzügigen Außengelände zu Abenteuern ein und bei regelmäßigen Waldwochen und -ausflügen können die Kinder die Lebensräume inmitten der Natur erkunden. Abgerundet wird das pädagogische Konzept durch kindgerechte und gezielte Sprachangebote sowie durch die Wassergewöhnung in der KiTa, die – wenn möglich – auch im Schwimmbad stattfindet. Die pädagogische Qualität wird durch die persönliche Begleitung und Beratung aller Teams durch die Stepke-Fachberatung sowie die Weiterbildung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der eigenen Akademie gesichert.

Stepke sucht für die KiTas Sommerwind und In der Hagenbeck noch motivierte Mitarbeiter*innen und Mitarbeiter und bietet KiTa-Plätze für Kinder von 0-6 Jahren.

Nähere Informationen zu den bestehenden und weiteren geplanten Stepke-KiTas in Essen sowie zu freien Betreuungsplätzen und Stellen können unter www.stepke-kitas.de sowie auf den Social Media-Kanälen des Unternehmens abgerufen werden.

Ab in den Urlaub – aber ohne Eltern!

Essener Jugendverbände bieten zahlreiche Ferienmaßnahmen

Surfen an der Côte d'azur, wandern im deutschen Mittelgebirge: die Essener Jugendverbände bieten Kindern und Jugendlichen ein umfangreiches Programm an Ferien- und Freizeitmaßnahmen an. Passende Angebote gibt es bereits für Kinder ab Sechs. Die pädagogisch betreuten Ferienfreizeiten werden in Deutschland und dem Europäischen Ausland wie Frankreich, Italien, Schweden, Spanien durchgeführt.

Land und Leute kennenlernen, das Zusammenleben mit Gleichaltrigen, Verantwortung für sich und andere übernehmen, einzigartige (Natur-)

Erfahrungen sammeln und die eigenen Fähigkeiten erproben: die Angebote der Essener Jugendverbände bieten eine vielfältige Erlebnis- und Erfahrungswelt. Begleitet werden die Freizeiten von pädagogisch geschulten Betreuerinnen und Betreuern. Grundsätzlich können finanzschwache Familien beim Jugendamt Zuschüsse für eine Ferienfreizeit zu beantragen. Dabei helfen die Jugendverbände gerne weiter.

Infos gibt es im Internet unter www.essen.de Suchbegriff „Freizeit und Ferien“

Kindertagespflege oder Kindertageseinrichtung – welche Form der Kinderbetreuung ist gut für mein Kind?

Eltern wünschen sich eine gute Förderung Ihres Kindes und stehen vor der Entscheidung das Kind zu Hause selbst, mit Hilfe von Verwandten und Freunden oder außer Haus bei einer Tagesmutter, einem Tagesvater, in einer Großtagespflege oder in einer Kindertageseinrichtung betreuten zu lassen.

Welche Betreuungsform und welche Betreuungszeit für Ihr Kind richtig sind, ist sehr individuell und je nach Familiensituation unterschiedlich. Wenn Sie beispielsweise eine besonders flexible Betreuung für Ihr Kind benötigen, ist ein Platz in der Kindertagespflege vielleicht besser geeignet als ein Platz in einer Kindertageseinrichtung. Sie möchten wissen, welche Unterschiede die Betreuungsformen bieten, benötigen Informationen wann und wo Sie Ihr Kind anmelden können, wo neue Kindertageseinrichtungen in Kürze eröff-

nen oder welche Unterstützung das Jugendamt bei der Suche nach einem Betreuungsplatz bietet?

In Ihrem Familienpunkt erfahren Sie, was Sie für eine gute Entscheidung benötigen.

Telefon: 0201 8851777

E-Mail: familienpunkt@essen.de

www.essen.de/familienpunkt



LITTLE BIRD: Kinderbetreuungsplätze suchen und finden

Egal ob Kindertagesbetreuung oder -pflege: LITTLE BIRD bietet Ihnen einen Überblick über die Kinderbetreuungsangebote und deren genaue Standorte im Essener Stadtgebiet. Auch können Sie Ihr Kind schnell und unkompliziert für jedes Kindergartenjahr (01.08. bis 31.07) bei bis zu sieben Einrichtungen oder Kindertagespflegepersonen online vormerken lassen. Weiterhin ist auch die Vormerkung in der Kita, beim Kindertagespflegeverband oder im Familienpunkt möglich.

Jedes Kindergartenjahr beginnt am 1. August, die Vergabe der Plätze beginnt jeweils ab dem 1. März und läuft bis zirka Mitte Juli. Betreuungsplätze, die im Laufe eines Kindergartenjahres frei werden, werden selbstverständlich im laufenden Jahr weiter vergeben.

Schauen Sie unter littlebird.essen.de.



Die Kinderbetreuungsnummer

Für die Vormerkung Ihres Kindes für einen Kinderbetreuungsplatz im Internetportal „LITTLE BIRD“ benötigen Eltern/Sorgeberechtigte die Kinderbetreuungsnummer.

Die Kinderbetreuungsnummer wird allen Essener Eltern/Sorgeberechtigten

vom Jugendamt automatisch und unentgeltlich an ihre aktuelle Adresse übersandt. Der Versand erfolgt in der Regel im Kalendermonat nach der Geburt des Kindes. Auch Familien, die mit ihren Kindern neu nach Essen gezogen sind, erhalten die Kinderbetreuungsnummer innerhalb von fünf Wochen.

Fachkräftemangel in Kitas und OGS – Erzieher*innen gesucht: Ein Beruf mit Perspektive – seien Sie dabei!



Das Jugendamt der Stadt Essen und die Jugendhilfe Essen gGmbH suchen Fach- und Ergänzungskräfte für Kindertageseinrichtungen und den Offenen Ganzttag, um gemeinsam die Kleinsten und etwas Größeren dieser Stadt zu fördern und zu betreuen. Dabei stehen die Bedürfnisse und die Individualität jedes einzelnen Kindes im Vordergrund.

Neben dem pandemiebedingten Ausnahmezustand, der Erzieher*innen, Eltern und Kindern einiges abverlangt hat, stehen Kindertageseinrichtungen und der Offene Ganzttag vor der nächsten großen Herausforderung: Es besteht großer Bedarf an Fachkräften, um Kindern eine angemessene Betreuung, Erziehung und Bildung zu gewährleisten. Helfen Sie mit – sprechen Sie im Freundes- und Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft von unserer Suche nach Erzieher*innen, animieren Sie auch andere sich zu bewerben.

Fachkräfte erwarten spannende Aufgaben wie Sprachförderung, naturwissenschaftliches Experimentieren, gemeinsames Gärtnern, gesunde

Ernährung und kreatives Gestalten. Daneben haben Kolleg*innen auch die Chance aktiv an der Weiterentwicklung pädagogischer Konzepte mitzuwirken.

Neben ausgebildeten Fachkräften suchen wir jede Menge Nachwuchskräfte: Beim Jugendamt der Stadt Essen kann man sowohl als Anerkennungsjahrpraktikant*in den Beruf der*des Erziehers*in einsteigen als auch eine praxisintegrierte Ausbildung zur*zum Erzieher*in starten. Egal, für welches Modell man sich entscheidet, eine individuelle Begleitung, Unterstützung und Fortbildung gehören für uns dazu.

Vielleicht suchen wir ja genau Sie! Werden auch Sie Erzieher*in!

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie unter:

www.essen.de/jobundkarriere

www.jh-essen.de

Wir freuen uns auf Sie!



Psssst!

Ich habe gehört, die SAB.Ruhr freut sich über
Initiativbewerbungen für Schulbegleiter und
Springer **weilersagen!**

Aktuelle Jobangebote unter: www.sab.jobs



☎ 0234-545081-60

@ bewerbung.schule@sab.ruhr

sab.ruhr

Tageseinrichtungen für Kinder: Vielfalt erleben



Verschiedene Bildungsprojekte, Sprachförderung und natürlich viel Spaß beim Spielen und Toben: Essener Kitas bieten die unterschiedlichsten Themen-Schwerpunkte und Ihrem Kind vielfältige Aha-Erlebnisse. Foto: Ronja Waltering

In den Kindertageseinrichtungen stehen Betreuungsplätze für Kinder von vier Monaten bis zur Schulpflicht zur Verfügung. Ob Exkursionen in die Natur, Bildungsprojekte, in denen Kinder Kunst und Künstler kennenlernen oder spannende Erfahrungen mit Naturwissenschaften: Kitas bieten die unterschiedlichsten Themen-Schwerpunkte und Ihrem Kind vielfältige Aha-Erlebnisse. Finden Sie die Kita, die zu Ihrem Kind passt unter www.essen.de/Kindertageseinrichtungen.

Eine gute Kinderbetreuung und frühe Förderung von Kindern ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben der Stadtgesellschaft. Ein wichtiger Akteur auf diesem Feld ist neben den kirchlichen und freien und privat-gewerblichen Trägern das Jugendamt der Stadt Essen selbst. In 50 städtischen Kitas werden heute in 203 Gruppen durch rund 820 Fachkräfte fast 4.000 Kinder betreut.

Die städtische Immobilienwirtschaft ist in verschiedenen Einrichtungen mit umfassenden Sanierungsarbeiten betraut, um die Kitas auch baulich auf einen modernen Stand zu bringen. Damit auch die städtischen Kitas ihren Anteil leisten können, den steigenden Kita-Platzbedarf in Essen zu decken, sind diese Arbeiten zumeist mit Erweiterungsbauten verbunden.

Kitas haben heute einen konkreten Bildungsauftrag entsprechend der Bildungsvereinbarung NRW, die 10 Bildungsbereiche benennt. Die Aufgabe „Kinderbetreuung“ stellt heute ganz andere Anforderungen an die Fachkräfte als vor 20 Jahren. Das betrifft sowohl den vorschulischen Bildungsauftrag, vorrangig die Sprachförderung, aber auch die besonderen Herausforderungen bei der Betreuung der Kinder unter 3 Jahren oder der Inklusion. Der Wechsel in die Schule kann nur gelingen, wenn die Kinder zuvor eine ausreichende Sprachförderung erfahren. Dies gilt nicht nur für Zuwandererfamilien, aber eben auch in besonderer Weise. Um für alle Kinder in der Kita gleichermaßen eine gute Sprachförderung zu leisten, sind in 15 Kitas zusätzliche Sprachförderkräfte eingesetzt, die aus einem Förderprogramm des Bundes finanziert werden. Aktuell sind weitere Anträge gestellt. Drei städtische Kitas werden als bilinguale Kitas Deutsch-Englisch, Deutsch-Spanisch und Deutsch-Türkisch geführt – dies als Qualitätsmerkmal einer etwas anderen Form der frühen sprachlichen Förderung. 25 der 50 städtischen Kitas sind als Familienzentren zertifiziert, in 36 Kita arbeiten zusätzliche Fachkräfte, die Familien bei der Bewältigung von Alltagsproblemen unterstützen, weil sie aus unterschiedlichen Gründen Unterstützung brauchen, um die Entwicklung ihrer Kinder zu fördern.

In beiden Einrichtungstypen hat die Netzwerkarbeit mit Familien deshalb eine besondere Bedeutung. Elterncafés, Sprachkurse, Erziehungsberatung und Gesundheitserziehung sind nur ein paar Blitzlichter auf die zentrale Funktion dieser Einrichtungen im Stadtbezirk über die reine Kinderbetreuung und -förderung hinaus. In Kooperation mit anderen Institutionen und dem Allgemeinen Sozialen Dienst tragen städtische Kitas damit auch einen wesentlichen Anteil, dass Familien „ankommen“, die im Stadtteil eine Wohnung gefunden haben.

Im zurückliegenden „Corona-Jahr“ haben die Erzieherinnen und Erzieher in den städt. Kitas auf vielfältige und kreative Weise den Kontakt zu den Kindern ihren Familien gehalten zu der Zeit, als sie die Kita nicht besuchen konnten. Viele Eltern, die selbst in diesen Wochen und Monaten belastet waren, haben erkannt, wie wichtig das für ihre Kinder war und haben ihrer Freude darüber oft einem „Danke schön“ an die Einrichtung Ausdruck verliehen.

Kindertagespflege – mit Sicherheit gut betreut



Kindertagespflege ist ein pädagogisches Betreuungsangebot für kleine Kinder im Alter von 0–3 Jahren. Tagesmütter und -väter kümmern sich in ihrem eigenen Haushalt, im Haushalt der Eltern oder in angemieteten kindgerechten Räumlichkeiten um ihre Schützlinge. Zum Stichtag 31. März 2022 wurden 3280 Essener Kinder von 782 Essener Kindertagespflegepersonen betreut. Bereits seit dem 01. Januar 2020 qualifiziert die Stadt

Essen Kindertagespflegepersonen nach dem Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB). Diese Qualifizierung wird für neu tätig werdende Kindertagespflegepersonen nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern – KiBiz seit dem 01. August 2022 gefordert. Das bedeutet eine Erhöhung der Unterrichtseinheiten sowie ein Praktikum und Selbstlerneinheiten. Auch Inklusion ist ein wichtiges Thema in der Kindertagespflege. Über die Fachverbände Kindertagespflege wird eine fachbezogene zertifizierte Zusatzqualifizierung angeboten.

Großtagespflegestellen und Betreuungsangebote in angemieteten Räumen erfreuen sich großer Beliebtheit, andere Eltern bevorzugen die Betreuung in

Die Regelung der Elternbeiträge

Nach § 23 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) werden für den Besuch einer Kindertageseinrichtung in Essen monatlich Beiträge erhoben. Beitragszeitraum ist das Kindergartenjahr (1.8. bis 31.7. des Folgejahres). Schließungszeiten bis zu fünf Wochen berühren die Beitragspflicht nicht. Die Elternbeiträge sind gestaffelt. Grundlage hierfür ist das Bruttojahreseinkommen.

Die Elternbeitragsfreiheit erhöht sich bei regulärer schulpflichtiger Einschulung auf zwei Jahre.

der ursprünglichen Form der Kindertagespflege im häuslichen Umfeld mit insgesamt bis zu fünf Tageskindern. Bei einer Großtagespflegestelle haben sich zwei bis drei Kindertagespflegepersonen zu einem Verbund zusammengeschlossen und betreuen – zumeist in angemieteten Räumlichkeiten - bis zu neun Kinder.

Kindertagespflegepersonen werden vor Beginn ihrer Tätigkeit qualifiziert, geprüft und somit gut auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Die Konzeption der verschiedenen Kindertagespflegestellen sind sehr unterschiedlich, je nach gewähltem Schwerpunkt der einzelnen dort tätigen Kindertagespflegeperson aufgrund ihrer Interessen und Kompetenzen. Die Fachberaterinnen beim Essener Jugendamt Alexandra Dönges und Karola Baumbach empfehlen allen Eltern, vor Abschluss eines Betreuungsvertrages die unterschiedlichen Betreuungspersonen kennenzulernen. Eine erste Einschätzung zum Gelingen einer gut funktionierenden Erziehungspartnerschaft ist dadurch möglich.

Wichtige Absprachen sollten im Betreuungsvertrag schriftlich festgehalten werden. Gerade für Kinder unter 3 Jahren bietet die Kindertagespflege einen vertrauten Rahmen, in dem sie entwicklungsgerecht gebildet, gefördert und vor allem sicher betreut werden.

Erfahren Sie mehr unter www.essen.de/Kindertagespflege



Der Kita-Besuch ist in den letzten beiden Jahren vor regulärem Schulantritt beitragsfrei.

Das Essener Kinderbüro – die Anlaufstelle für Kinder-Interessen

Im Erdgeschoss des Essener Rathauses befindet sich das Kinderbüro, eine Abteilung des Jugendamtes. Hier finden Kinder und Erwachsene, denen die Kinderfreundlichkeit ihrer Stadt am Herzen liegt, bei Fachleuten Gehör, die sich für Kinderinteressen einsetzen. Ist der Schulweg nicht sicher oder gibt es ein kaputtes Spielgerät auf dem Spielplatz? Das Kinderbüro nimmt diese Mitteilungen entgegen, leitet sie an die zuständigen Stellen weiter und prüft zusammen mit den Fachämtern, welche Verbesserungsmöglichkeiten es gibt. Zudem freut sich das Kinderbüro-Team über Anregungen, wie unsere Stadt noch kinderfreundlicher werden kann.

Damit alle Kinder gefahrlos auf sauberen Spielplätzen toben und spielen können, sorgen sich die ehrenamtlichen Spielplatzpatinnen und -paten vor Ort um „ihren“ Spielplatz. Das Kinderbüro und der Deutsche Kinderschutzbund Essen kümmern sich gemeinsam um die Initiative **„Spielplatzpatenschaften“** und unterstützen die Paten mit Rat und Tat. So ist zum Beispiel das feuerrote Spielmobil in der Spielsaison im ganzen Stadtgebiet unterwegs und bietet bei den Spielaktionen mit Hüpfburg, Kinderschminken oder Kistenklettern jede Menge Spaß.

Bereits die Hälfte aller öffentlichen Spielplätze und viele Spielplätze auf Schulhöfen werden von den Spielplatzpaten betreut.



Weitergehende Informationen zu den Spielplatzpatenschaften finden Sie unter www.essen.de, Suchbegriff Spielplatzpaten.

Telefon: 0201 88 88533 oder

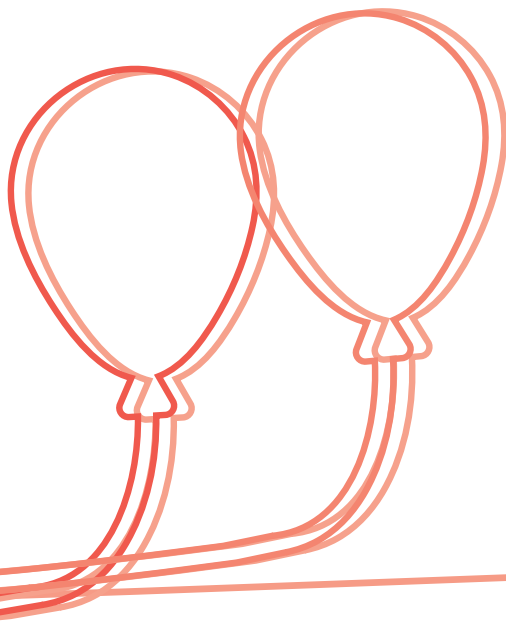
0201 88 88544

Fax: 0201 88 88566

E-Mail: kinderbuero@essen.de



Das Essener Kinderbüro ist Anlaufstelle für Kinderinteressen. Foto: Udo Geisler.



Klabauterladen 2.0 – Mode für die Frau Frankenstr. 252, 45134 Essen

DER KLABAUTER LADEN

Gute Beratung,
schöne Atmosphäre...

Naturtextilien
für Babys und Kinder

Barfußschuhe

Klabautersocken
aus Bioleder, liebevoll hergestellt
in eigener Produktion

Funktionskleidung

Holzspielwaren

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 9.30–18.00 Uhr

Samstag von 9.00–14.00 Uhr

An den 4 Adventssamstagen bis 15.00 Uhr

Stadtwaldplatz 8

Tel.: (0201) 5 23 88 07 • www.klabauterladen.de

Die Ideenwerkstatt rund ums Kind

Arbeiten im Jugendamt

Fachkräftegewinnung Traineeprogramm und Duales Studium Soziale Arbeit, gewerblich-technische Ausbildung, Anerkennungsjahr und Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) für Erzieherinnen und Erzieher

Ganz gleich, für welchen Einblick im Jugendamt Sie sich entscheiden: In unseren pädagogischen Einrichtungen sind Sie herzlich willkommen. Um für Kinder, Jugendliche und Eltern die vielen Beratung-, Betreuungs- und Unterstützungsangebote des Jugendamtes anbieten zu können, werden in allen pädagogischen Bereichen neue Fachkräfte ausgebildet.

Traineeprogramm Soziale Arbeit

Wir geben (Fach-)Hochschulabsolventen der Sozialen Arbeit ohne Berufserfahrung die Chance in unserem Trainee- Programm unterschiedliche Arbeitsbereiche im Jugendamt Essen kennenzulernen. Von der sozialen Arbeit in Bürgerbegegnungszentren über die Jugendgerichtshilfe bis zum allgemeinen Sozialdienst reichen die vielfältigen Einsatzfelder. Begleitet durch ein Ausbildungskonzept mit kollegialem Austausch und theoretischem Input, erlangen die Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger Handlungssicherheit, um die anspruchsvollen Tätigkeiten erfüllen zu können. Jährlich werden zwölf Trainees intensiv begleitet und qualifiziert, die anschließend sehr gute Chancen haben, dauerhaft eine Anstellung im Jugendamt zu erhalten.

Alternativ wird im Jugendamt das studienbegleitende Praxissemester angeboten, das sich inhaltlich an dem Trainee-Konzept orientiert.

Duales Studium Soziale Arbeit

Sie möchten schon während des Studiums einen Bezug zur praktischen Arbeit herstellen? Dann ist das duale Studium Soziale Arbeit, das eine enge Verbindung zwischen Theorie und Praxis bietet, die richtige Wahl. Im Jugendamt haben Studierende die Möglichkeit, die pädagogische Arbeit in unterschiedlichen Praxisstellen der Sozial- und Jugendhilfe kennenzulernen. Das duale Ausbildungskonzept bietet eine Optimierung der Ausbildungs- und Nachwuchsförderung an den eigenen Strukturen an und strebt eine systematische Personalbedarfsplanung und Personalbeschaffung vor dem Hintergrund demografischer Veränderungen an. Nach der Beendigung des dualen Studiums ist die Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis beim Jugendamt angestrebt.

Einarbeitung im Jugendamt

Um den Übergang vom Studium in den Berufsalltag zu erleichtern, bieten wir strukturierte Einarbeitungskonzepte, gezielte Fortbildungsmodulare zum Berufseinstieg, Supervision, und die Teilnahme an der Berufsanfängergruppe mit kollegialer Beratung untereinander - um nur einige Beispiele der Einstiegsbegleitung der neuen Kolleginnen und Kollegen zu benennen.

Gewerblich- technische Ausbildung

Das Jugendamt bietet ebenfalls im Kita- und Heimbereich Ausbildungsplätze als Hauswirtschafterin oder Hauswirtschafter an. Der Veranstaltungsbereich in der Weststadthalle wird durch Auszubildende zur/m Veranstaltungskaufrau/-mann und Veranstaltungstechniker/-in ergänzt. In beiden Bereichen ist ein Ausbildungseinstieg jährlich möglich.

Berufsanerkennungsjahr/Praxisintegrierte Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher

Bei den städtischen Kindertagesstätten und dem Heimverbund ist eine Praktikumsmöglichkeit für angehende Erzieherinnen und Erzieher möglich, sowie die Absolvierung des einjährigen Anerkennungsjahres. Die städtischen Kindertagesstätten bieten ebenfalls Einsatzmöglichkeiten für eine praxisintegrierte Ausbildung (PIA) an.



Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage unter: www.essen.de/Praktika

oder in einem individuellen Beratungstermin bei Anja Massenberg, Personalentwicklung

Telefon: 0201 88-51120

E-Mail: anja.massenberg@jugendamt.essen.de

Ab ins Ausland – aber wie?

Jugendamt berät Jugendliche und junge Erwachsene



Maïke will die Welt erkunden. Bei Monika Hurschmann (r.) vom Jugendamt erfährt sie alles, was sie wissen muss, damit der Auslandsaufenthalt gelingt.
Foto: Peter Prengel

Immer mittwochs von 14 bis 18 Uhr bietet das Essener Jugendamt Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen ganz besonderen Service an: All Jene, die über einen Auslandsaufenthalt nachdenken oder diesen bereits planen, können sich im Bildungspunkt von einer Auslandsexpertin individuell in allen Fragen rund um den Auslandsaufenthalt beraten lassen. Von A wie Au-Pair bis W wie Workcamp: Im „BildungsPunkt“, Lindenallee 57, gibt es alle Infos, die nötig sind, um den Auslandsaufenthalt zu planen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Beratung ist kostenlos. Für diejenigen, die mittwochs verhindert sind oder Wartezeiten scheuen, empfiehlt sich eine Terminvereinbarung per E-Mail an Monika.Hurschmann@jugendamt.essen.de



Die Essener Bürgerbegegnungszentren und Kinder- und Jugendhäuser

Bildung – Begegnung – Beteiligung

In den Essener Begegnungszentren (BBZ) und Stadtteilbüros treffen sich interessierte Menschen aller Altersgruppen. Hier finden Sie kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die Ihnen bei alltäglichen Problemen und Fragen weiterhelfen und hierzu auch verschiedene Beratungsangebote bereitstellen. Darüber hinaus finden Sie attraktive Angebote zu unterschiedlichsten Lebensbereichen sowie Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Selbst aktiv werden

Sie haben eine Idee, die Sie verwirklichen wollen und wissen nicht, wie oder wo Sie beginnen können und suchen noch Mitstreiter und Mitstreiterinnen? Sie möchten sich mit anderen in ihrer Nachbarschaft engagieren? In Ihrem Begegnungszentrum oder Stadtteilbüro können Sie Gleichgesinnte treffen und Möglichkeiten finden, sich ehrenamtlich einzubringen. Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer Ideen oder vermitteln passende Kontakte.

Den Horizont erweitern

Sie interessieren sich für unterschiedliche Themen, wie z.B. für Gesundheitsfragen, Freizeitaktivitäten in Ihrer Nachbarschaft oder möchten einfach Ihre Sprachkenntnisse erweitern? Informieren Sie sich in Ihrem Stadtteilbüro oder Begegnungszentrum. Hier werden unterschiedliche Kurse angeboten und es finden kulturelle Veranstaltungen statt. Auch für eine Tasse Tee oder Kaffee können Sie gerne vorbeikommen.

In unseren Räumlichkeiten zu Gast

Feste soll man feiern, wie sie fallen. Aber was tun, wenn die Wohnung für die vielen Gäste zu klein ist? Kein Problem. Fragen Sie insbesondere im Bürgerhaus Oststadt nach.

Wenn Sie sich für den Stadtteil engagieren möchten, stellen viele der anderen Einrichtungen Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung. Fragen Sie gerne direkt bei ihren Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern nach.

https://www.essen.de/leben/migration_und_integration/begegnung.de.html

Für den Bereich Kinder- und Jugendarbeit führt der Hinweis „Eine Übersicht über die Essener Kinder- und Jugendhäuser gibt es unter

www.townload-essen.de/hotspots/jugendhaeuser



STADT
ESSEN

Townload

Für Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren gibt es die Homepage townload-essen.de. Hier informiert das Jugendamt über Freizeit- und Ferienangebote. Auch Kultur, Politik und die Frage "Wie geht es nach der Schule weiter" wird beleuchtet. Und wer in einer schwierigen Lebenslage ist, findet auf townload neben passenden Erklärungen auch Kontakt zu Beratungsangeboten. Damit ausgewählte Infos auch bei den Jugendlichen ankommen, gibt es townload auch bei Instagram.



Bleiben Sie im Gespräch



Katharina Grunick, Medienpädagogin beim Jugendamt Essen

Digitale Medien durchdringen den Familienalltag in vielfältiger Hinsicht: Ob Toniebox und Peppa Wutz bei den Kleinsten oder das Smartphone und soziale Netzwerke bereits ab dem Grundschulalter – Medien gehören zur Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen.

Damit Eltern und Erziehende Heranwachsende gut bei einem sicheren Aufwachsen mit digitalen Medien begleiten können, ist es wichtig zu wissen, wie die (digitale) Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen aussieht, was sie beschäftigt und interessiert und in welchen digitalen Räumen sie sich aufhalten. Heranwachsende brauchen Ansprechpersonen, die sie auch bei der Mediennutzung an die Hand nehmen. Die aktuelle Kindheit-Internet-Medien-Studie vom MPFS zeigt jedoch, dass über die Hälfte der befragten Kinder im Alter von 8-13 Jahren Smartphone,

Fernseher und Internet eher alleine ohne elterliche Begleitung nutzen.

Der beste Rat für Erziehende und Eltern ist daher: Bleiben Sie im regelmäßigen Austausch mit ihrem Kind und sprechen Sie über Medienerlebnisse. Lassen Sie die Heranwachsenden nicht alleine mit ihren Erlebnissen und Eindrücken. Nehmen Sie sich Zeit und surfen Sie mit den Jüngsten gemeinsam durchs Netz, zocken Sie mal gemeinsam ein Lieblingsspiel der Kinder und probieren Sie die beliebtesten Apps einmal selber aus. Tauschen Sie sich über Wünsche, Bedürfnisse und Erlebtes aus. So erhalten Sie einen Überblick und können auch gemeinsam entscheiden, ob eine Anwendung für ihr Kind geeignet ist. Erklären Sie Ihrem Kind auch, falls Sie sich Sorgen bei der Nutzung machen und worüber Sie sich sorgen.

Die Jugendberufsagentur (JBA) - Wir für Euch Anlaufstelle für alle Jugendlichen in Essen

Du hast Fragen zu Deinem Start in Ausbildung und Arbeit? Brauchst Hilfe bei der Berufsorientierung? Die Jugendberufsagentur Essen ist Dein Ansprechpartner.

In der „JBA“ bieten die Agentur für Arbeit, das JobCenter und das Jugendamt unter einem Dach für junge Menschen unter 25 Jahren ein umfassendes Beratungsangebot an. Beteiligt ist über das Angebot "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAOA) auch der Fachbereich Schule der Stadt Essen. Das gemeinsame Ziel aller: Ratsuchende junge Essener*innen am Übergang von der Schule in den Beruf bestmöglich und "aus einer Hand" zu unterstützen.

Dafür sind an allen Schulen in Essen Mitarbeiter*innen der Jugendberufsagentur für Schüler*innen vor Ort ansprechbar, um schon früh ab der 8. Klasse mit Orientierungs- und Informationsangeboten bei der künftigen Berufswahl zu unterstützen. Die Mitarbeiter*innen informieren, beraten, begleiten und vermitteln Angebote.

Aber nicht nur Schülerinnen und Schüler brauchen die Hilfe der JBA. Die Arbeit der Jugendberufsagentur hat in den vergangenen Jahren auch gezeigt, dass Jugendliche neben der Berufsorientierung und -beratung, neben der Beratung zur Studienwahl und neben der Vermittlung in Ausbildung zusätzlichen Beratungsbedarf haben. Auch bei ernstesten Schwierigkeiten, z.B. bei Erstauszügen, Obdachlosigkeit oder wenn ein Abbruch von Schule oder Ausbildung droht, ist die JBA der Ansprechpartner. In der Jugendberufsagentur arbeiten Mitarbeiter*innen aus allen beteiligten Bereichen Hand in Hand an guten Lösungen für die Jugendlichen

Weitere Infos und Terminvereinbarungen unter:

www.jba-essen.de

info@jba-essen.de | 0201 8857100



Redaktioneller Beitrag dreiStein

Dreistein- die einzige private Vorschule für Essen und Umgebung!

Lernen ist ein aufregendes Abenteuer

Einmal oder mehrfach in der Woche besuchen 4- bis 6-jährige Vorschüler/innen unsere Bildungseinrichtung. (Angebot „Ein Vormittag statt Kita“) Hier kümmern sich liebevoll und zugewandt qualifizierte Lehrkräfte, hauptsächlich Grundschullehrer/innen, um Ihr Kind und bereiten es bestens auf die Schule vor. Bei Bedarf führen wir auch Schulfähigkeitstests mit eingehender Elternberatung durch und erstellen ein individuelles Förderkonzept für Ihr Kind. Wir sind eine kompetente Anlaufstelle für Förder- und Förderbedarf sowie die ideale Ergänzung zum Kindergarten. Regelmäßig unternehmen wir Ausflüge, Exkursionen und Konzertbesuche. In den Ferien gibt es Schachcamps u.ä.

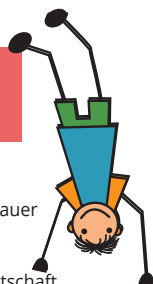
Unser Highlight sind zahlreiche, stetig wechselnde Forschungsangebote zu vornehmlich naturwissenschaftlichen Themen von **A bis Z**- sozusagen von der **A**meise zur **Z**auberei, vom **A**tom zur **Z**ecke, vom **A**ll bis zu den **Z**ähnen und von der **A**rchäologie bis zum **Z**oo. So nutzen wir die Zeitfenster frühkindlichen Lernens, schüren und erhalten die natürliche Neugier und Lernfreude der Kinder für ein lebenslanges Lernen.



Dreistein ist die Alternative oder Ergänzung zu Kindergarten und Kindertagesstätte

Wir fördern:

- Konzentration & Wahrnehmung & Ausdauer
- Feinmotorik & Kreativität & Lernfreude
- Sprache & Numerik & Koordination
- Selbstorganisation & Anstrengungsbereitschaft
- Forschergeist & Sicherheit im Straßenverkehr



drei STEIN
spielen(d) entdecken,
forschen, lernen

► www.dreistein.net

► info@dreistein.net



VERWALTUNG

Tinkrathstr. 27
45472 Mülheim-Ruhr
☎ 0208/3755992

KURSÄUßERE

Raadter Str. 223
45149 Essen
☎ 0201/6153466



Jugendkultur im Herzen von Essen – die Weststadthalle bietet kulturelle Bildung für junge Menschen.

Weststadthalle Essen: Dreh- und Angelpunkt Essener Jugendkultur

Die Weststadthalle ist eine der größten Event-Locations in Essen (direkt in der Innenstadt/Höhe Berliner Platz) und mit seiner einzigartigen Industriekulisse ideal für Veranstaltungen aller Art. Unter dem Motto „Vielfalt leben.“ betreibt das Jugendamt der Stadt Essen die Halle, die für viele junge Essener zum Dreh- und Angelpunkt kultureller Aktivitäten geworden ist. Nicht nur Events und Party, sondern auch Freizeit- und Bildungsangebote laufen hier. Die Fachkräfte des Essener Jugendamtes bieten ihren jugendlichen Besucherinnen und Besuchern ein breites Veranstaltungsspektrum, darunter Konzerte, regelmäßige Poetry Slams, Theateraufführungen, Partys, Messen und vieles mehr. Dazu bietet sie Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, eigene Ideen unter professionellen Bedingungen zu verwirklichen.

Veranstaltungen wie der monatliche Poetry Slam „WestStadtStory“ und verschiedene Festivals, die regelmäßig von Jugendlichen ehrenamtlich – aber mit der nötigen professionellen Unterstützung – realisiert werden, haben sich zu absoluten Besuchermagneten entwickelt.

Die Weststadthalle ist mit aktuell sechs Ausbildungsplätzen im Veranstaltungsbereich ein wichtiger und stadtwweit einmaliger Ausbildungsort für die Berufsbilder Veranstaltungskauffrau /-mann und Veranstaltungstechnikerin / Veranstaltungstechniker.

Weitere Infos und aktuelle Veranstaltungsankündigungen gibt es unter www.weststadthalle.de oder unter www.facebook.com/weststadthalle.essen.

Mit professioneller Bühnentechnik Jugendkultur erleben – in der Weststadthalle bei über 350 Veranstaltungen im Jahr.



Starke Quartiere – Starke Menschen

Die Quartiere, in denen viele Essenerinnen und Essener leben, vor allem Kinder und Jugendliche, die mehr Unterstützung benötigen, sollen weiter gestärkt und unterstützt werden.

Aus diesem Grund hat die Stadt Essen ein integriertes Stadtteilentwicklungskonzept (INSEK) erstellt, das im April 2018 vom Rat der Stadt Essen verabschiedet wurde.

Quartierförderung wird in Essen groß geschrieben

Die Stadt Essen engagiert sich bereits seit vielen Jahren in der Quartiersförderung und nutzt auch die Fördermöglichkeiten von Bund und Land. So profitieren beispielsweise die Stadtteile Altendorf, Altenessen-Süd, vom Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ und das 2015 gestartete Projekt „Start im Quartier“ ermöglicht Maßnahmen in Altenessen-Süd und im Nordviertel. Mit dem gemeinsamen Projektauftrag „Starke Quartiere – starke Menschen“ stellen drei europäische Strukturfonds in Nordrhein-Westfalen und auch das Land Nordrhein-Westfalen selbst ein hohes Investitionsvolumen für benachteiligte Quartiere zur Verfügung. Der Schwerpunkt liegt auf der präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Stadtquartieren sowie auf der Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung. Dank des sozialräumlichen Förderansatzes können die Kommunen ganze Stadtteile stärken und die städtebaulich geprägten Programme wie etwa „Soziale Stadt“ sozial flankieren. Die Projekte werden in unterschiedlichen Quartieren umgesetzt: im Quartier Nord (Altenessen-Süd, Nordviertel), im Quartier West (Bochold, Altendorf) und im Quartier Mitte/ Ost (Ostviertel, Südostviertel, Stadtkern). Für das Jahr 2021 werden über den Aufruf „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“ folgende Projekte umgesetzt:

- **„Lernwelten entdecken“** (Nordviertel und Altenessen-Süd): Durch gezielte Lerntherapie werden die Kinder der beteiligten Kitas und Grundschulen in ihren Fähigkeiten gefördert. Dies erfolgt in enger Absprache mit den Familien. So können Lernschwächen frühzeitig durch Diagnose erkannt und mit individuellen Maßnahmen entgegengewirkt werden. (Kooperationsprojekt mit: Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Essen e.V. (DKSB OV Essen e.V.) und den Sozialen Diensten der Stadt Essen)

- **„Tiegelino – ein bunter Bauwagen als mobile Anlaufstelle für die Menschen im Essener Norden“** (Nordviertel): Der Bauwagen ist eine mobile Anlaufstelle für Information und Beteiligung im Quartier. Durch die Umsetzung von gemeinsamen nachbarschaftlichen Aktivitäten mit den Bewohnerinnen und Bewohnern wird die Verantwortung für das Lebensumfeld gestärkt. (Kooperationsprojekt mit: CSE gGmbH und dem Institut für Stadtteilentwicklung,

- **„Teilhabe durch Bildungsbegleiter/innen“** Bildungsbegleiterinnen und -begleiter unterstützen die individuelle Entwicklung von Kindern, leisten aktivierende Elternbildung und die Vernetzung mit Einrichtungen im Quartier, hierbei übernehmen sie eine Brückenfunktion zwischen Bildungseinrichtungen (Kitas und Grundschulen) und Elternhäusern. (Kooperationsprojekt mit: Zukunft Bildungswerk gUG und den Sozialen Diensten der Stadt Essen)

- **Engagementförderung im Quartier** (Bochold, Altendorf, Altenessen-Süd, Nordviertel, Stadtkern, Ostviertel und Südostviertel): Mit der Umsetzung von niedrigschwelligen Engagement- und Partizipationsmöglichkeiten werden Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren für ehrenamtliches Engagement aktiviert. Dadurch werden die Selbstwirksamkeit sowie die Teilhabe und demokratischen Kompetenzen der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestärkt. (Kooperationsprojekt mit: StadtAgentur Essen und Ehrenamt Agentur Essen e.V.)

Folgende durch SQSM entstandene Projekte werden weitergeführt:

- **„Kinder gesund und stark machen. Resilienz fördern, Intervention vermeiden“** (Altendorf und Bochold): In den beteiligten sechs Kitas/ Familienzentren unterstützen Fachkräfte sowohl Kinder und ihre Eltern als auch die Erzieherinnen und Erzieher mit dem Ziel, die Resilienz der Kinder nachhaltig zu fördern. Sie werden in ihrer physischen und psychischen Gesundheit gestärkt und so gesundes Aufwachsen und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. (Kooperationsprojekt mit: Plan B Ruhr e. V. und den Sozialen Diensten der Stadt Essen)

- **„Kindergesundheit frühzeitig im Blick – Gesundheitssprechstunden für Schwangere und junge Mütter mit ihren Kindern im Quartier“** Gesundheitssprechstunden für Schwangere und junge Mütter mit ihren Kindern im Quartier“ Nach der Auswertung der Projektphase haben die Schwangerschaftsberatungsstellen eine Neukonzipierung und Ausweitung für das gesamte Stadtgebiet vorgenommen, so dass das neue Konzept „healthy family- Mutter & Kind im Blick für einen guten Start in das gemeinsame Leben (MuKIB)“ (gefördert durch die Alfred-Krupp-Stiftung) nun für Schwangere und junge Mütter des gesamten Stadtgebietes zugänglich ist. Schwangere und junge Mütter mit ihren Kindern erhalten wohnortnahe Beratung zu den Themen: Schwangerenbetreuung, Geburtsvorbereitung, psychosoziale Unterstützung sowie Beratung und Betreuung. Zudem übernehmen die Projektmitarbeiterinnen Wegweiserfunktionen im Netzwerk der Frühen Hilfen und verweisen bzw. begleiten zu weiteren (Unterstützungs-) Angeboten im Quartier. (Kooperationsprojekt mit: Diakoniewerk Essen e.V., AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. Beratungszentrum Lore-Agnes-Haus und Uniklinikum Essen, Donum Vitae Essen e.V. und dem Sozialdienst katholischer Frauen Essen-Mitte e.V.)

Ansprechpartnerinnen für die ESF-geförderten Projekte innerhalb der Stadt Essen:

Jugendamt

Projektteam „Starke Quartiere – starke Menschen“ (SQsM)

Nadine Perner

nadine.perner@jugendamt.essen.de

Miriam Sterra-Gerhard

m.sterra-gerhard@jugendamt.essen.de

Sandra Zimmermann (Verwaltung)

s.zimmermann@jugendamt.essen.de

Sara Jahnke

Sara.jahnke@jugendamt.essen.de

Stadtagentur

Andrea Wilbertz (Engagementförderung im Quartier)

Andrea.wilbertz@stadtagentur.essen.de

Das Projekt „Starke Quartiere-starke Menschen“ ist ein Kooperationsprojekt mit vielen Partnerinnen und Partnern innerhalb der kommunalen und außerhalb der kommunalen Verwaltung.

Essener Bündnis für Familie

Um die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien in Essen nachhaltig zu verbessern, hat sich 2009 das Netzwerk „**Essener Bündnis für Familie**“ gegründet. Engagierte Bündnispartner aus Unternehmen, Wirtschafts- und Wohlfahrtsverbänden, der Stadt Essen, Kirchen, Politik, Stiftungen und Institutionen sowie ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger arbeiten Hand in Hand. Sie fördern Strategien, Konzepte und modellhafte Projekte für die Familienorientierung in den Unternehmen und eine gelingende Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Essener Bündnis bietet Informationen und Vernetzung für Unternehmen und Familien – auch online unter www.essener-buendnis-fuer-familie.de

Um die Stadt Essen als familienfreundlichen Lebens- und Wirtschaftsort zukunftsfähig zu etablieren, ist darüber hinaus das innovative Zertifizierungsverfahren „**Essener Audit – Familienfreundliches Unternehmen**“ entwickelt worden. Dieses Qualitätsaudit berücksichtigt besonders die Anforderungen mittlerer Unternehmen. Bereits neunzehn Firmen sind zertifiziert. Über 16.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und ihre Familien profitieren von der besonderen Familienorientierung in Firmen. Die Auszeichnung geht mit Verpflichtungen einher: Das Unternehmen unterzieht sich alle drei Jahre einer erneuten Prüfung, um die Erweiterung und Weiterentwicklung familienorientierter Maßnahmen zu fördern.



Foto: Elke Brochhagen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Ergebnis sind attraktive Arbeitgeber, mit denen sich die Mitarbeiterfamilien identifizieren und die maßgebend dazu beitragen, Essen als kinder- und familienfreundlichen Standort zu stärken. Zudem hat sich in der Corona-Pandemie aktuell gezeigt, wie flexibel die familienorientierten Unternehmen mit ihrem modernen Personalmanagement und ihrer großen Erfahrung im mobilen Arbeiten reagieren konnten.

- Wie steht es mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Ihrem Unternehmen? Benennen Sie uns Ihren kinder- und familienfreundlichen Arbeitgeber und lassen Sie Ihr Unternehmen zertifizieren!
- Gewinnen und binden Sie Fachkräfte – durch gelingende Familienfreundlichkeit in Essener Unternehmen.
- Werfen Sie einen Blick in die Informationsbroschüre, die Sie auf unserer Bündnis-Website oder direkt über den untenstehenden QR-Code herunterladen können. Zudem senden wir Ihnen gern den Info-Flyer zum Essener Bündnis zu.
- Wir laden Sie außerdem herzlich ein, sich unserer Initiative „Väter stärken – gelingendepartnerschaftliche Vereinbarkeit fördern“ anzuschließen.

Kontakt

Koordinierungsstelle und Geschäftsführung
 Essener Bündnis für Familie
 Stadt Essen/ Jugendamt 51 FBL Stab
 Claudia Hoose (Leitung Projektmanagement)
 Petra Dänzer-Vanotti

Rathaus, Porscheplatz, 45121 Essen
 Telefon: 0201 88 88 588/ 88 88 555
 E-Mail: buendnis-fuer-familie@essen.de
 Web: www.essener-buendnis-fuer-familie.de



In vielen familienfreundlichen Essener Unternehmen können die Kinder bei einem Betreuungsnotstand in den Betrieb oder zur Arbeit mitgenommen werden.
 Foto: Udo Geisler

Das Bildungs- und Teilhabepaket

Macht Mitmachen möglich

Die Chancen von Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen zu verbessern: das ist das erklärte Ziel des Bildungs- und Teilhabepakets.

Wer kann die Leistungen bekommen?

Kinder und Jugendliche aus Familien, die

- Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II) vom JobCenter
- Sozialhilfe nach dem SGB XII
- Kindergeld mit Kinderzuschlag
- Wohngeld oder
- Asylbewerberleistungen erhalten.

Welche gibt Leistungen gibt es?

- Leistungen für eine zusätzliche außerschulische Lernförderung (Nachhilfe, Sprachförderung)
- Leistungen für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben:
 - Mitgliedschaft im Sportverein
 - Besuch einer Musikschule
 - Ferienfreizeit
 - u.v.m.
- Kostenübernahme der gemeinschaftlichen Mittagessen in Kita und Schule sowie in der Kindertagespflege
- Kostenübernahme für Kita- und Schulausflüge sowie mehrtägige Klassenfahrten
- Schülerbeförderungskosten
- Aufwendungen für den persönlichen Schulbedarf



© Stefan Arend

Wie können Familien die Leistungen beantragen?

Leistungsberechtigte Familien wenden sich zentral an:

JobCenter Essen

- Bildung und Teilhabe -

Bismarckstraße 36

45128 Essen

Telefon: 0201 88 57 180

(montags bis freitags von 8 Uhr bis 12.30 Uhr)

E-Mail: bildung-und-teilhabe@jobcenter.essen.de

Informationen zum Bildungs- und Teilhabepaket, evtl. notwendige Formulare und Ausfüllhilfen, Tipps und Hinweise gibt es hier:
www.essen.de/bildungspaket

„Essen. dabei sein“

Der praktische Berechtigungsausweis im Scheck-Kartenformat

Viele städtische Einrichtungen und auch private Anbieter von Freizeit-, Sport- und Kulturangeboten geben einkommensschwachen Familien an ihren Eintrittskassen Ermäßigungen. Als Berechtigungsnachweis musste früher dafür der Bescheid eines Leistungsträgers vorgelegt werden. Eine umständliche und manchem zu Recht auch unangenehme Praxis. Mit der neuen Karte „Essen. dabei sein“ ist jetzt alles viel einfacher. Das attraktive blaue Kärtchen passt in jedes Portemonnaie und lässt sich deshalb bequem mitnehmen.

Wer kann die Karte bekommen?

- Arbeitslosengeld II- und Sozialgeld-Empfänger/innen (SGB II)
- Sozialhilfe-Beziehende und Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter (SGB XII)
- Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Familien, die Kindergeld mit Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) beziehen
- Personen, die Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) erhalten.

Die „Essen. dabei sein“-Karte gilt in Verbindung mit einem Ausweisdokument. Die Angehörigen einer Bedarfsgemeinschaft erhalten in der Regel jeweils eigene Karten. Kinder unter sechs Jahren benötigen keine Karte.

Wo erhalte ich die Karte

- JobCenter-Kundinnen und -Kunden bekommen die Karte in der für sie zuständigen Geschäftsstelle im Stadtteil.
- Wer Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhält, wendet sich an das Amt für Soziales und Wohnen (Kundencenter Steubenstraße / Ecke Manteuffelstraße).

- Leistungsberechtigte nach dem Wohngeldgesetz und Kindergeldzuschlagberechtigte erhalten „Essen. dabei sein“ in der Wohngeldstelle, Klinkestraße 29-31.

Die Teilhabe-Karte wird handschriftlich für die jeweilige Kundin oder den jeweiligen Kunden ausgestellt und mit einer Gültigkeitsdauer versehen. Die Karte ist in der Regel gültig für ein Jahr ab Ausstellungsdatum. Nach Ablauf dieser Zeit erhält der Nutzer eine neue Karte, sofern sein Anspruch weiter besteht. Die Karte enthält neben der Namensangabe keine persönlichen Informationen; es werden keinerlei Daten auf „Essen. Dabei sein“ gespeichert.

Wo gilt die Karte?

Welche Einrichtungen in Essen Einkommensschwachen auf ihre Eintrittspreise eine Ermäßigung gewähren, erfahren Interessierte im Internet unter www.essen.de/dabeisein. Viele Anbieter weisen außerdem mit einem entsprechenden Aufkleber auf das Angebot hin.

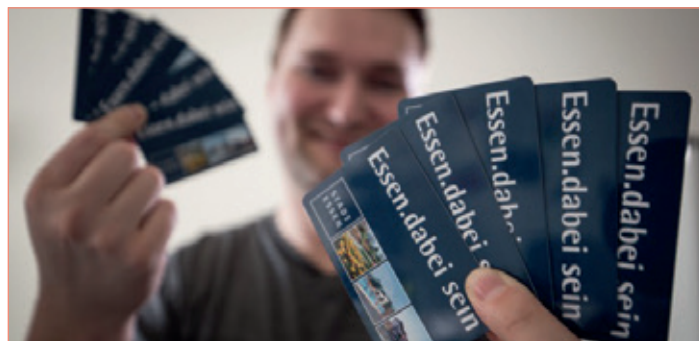


Foto: JobCenter Essen / Stefan Arend

Kinderstiftung Essen

Kinder sind unser Maßstab

Kinder wollen ihre Umwelt entdecken, sie sind offen und lernbegierig. Dafür brauchen sie eine Umgebung, die ihnen zugleich Sicherheit gewährt und Freiraum ermöglicht. Wie können wir unsere Stadt so gestalten, dass sie den Bedürfnissen von Kindern noch besser entspricht?

Diese Frage bewegt die Kinderstiftung Essen seit 2006. Die gemeinnützige Stiftung unterstützt Maßnahmen zur kinderfreundlichen Stadtgestaltung und entwickelt mit dem Jugendamt eigene Modellprojekte. Die Corona-Pandemie hat die Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern massiv eingeschränkt. Freunde treffen, schwimmen lernen, lesen üben – vieles ist in den vergangenen Jahren auf der Strecke geblieben. Aktuell steht die Förderung der Lese- und Sprachkompetenz im Fokus verschiedener Projekte der Kinderstiftung Essen: Wir haben die Gründung des Vereins „MENTOR – die Leselernhelfer Essen“ initiiert und sind dankbar für viele

engagierte Lesepatinnen und Lesepaten. Aus dem Stadtbuch „Essen für dich“ haben wir mit einer Theaterpädagogin ein Projekt für Schulen entwickelt, das Heranwachsenden im eigenen Tun die Geschichte unserer Stadt näherbringt.

Viele spannende Themenwelten von Mathematik über Medizin bis hin zu Kultur können Kinder und Jugendliche an der neu gegründeten Junior Uni Essen erkunden. Die Kinderstiftung Essen hat die Gründung unterstützt und engagiert sich federführend im Freundeskreis der Wissensschmiede für den Nachwuchs. Ob zur Junior Uni oder zur Schule: Damit Kinder und Jugendliche sich selbstständig bewegen können, setzen wir uns im Projekt „Sichere Kinderwege“ für eine kinderfreundliche Gestaltung unserer Großstadt ein. Gemeinsam mit Fachkräften der Stadt Essen verknüpfen wir die natürlichen Bewegungsräume Heranwachsender mit Fuß- und Radwegen.

Um Lernräume in der Natur zu erschaffen und Kindern ihre Umwelt näherzubringen, realisieren wir ebenfalls mit städtischer Unterstützung an der Münsterschule das Modellprojekt „Grünes Klassenzimmer“. Lernen unter freiem Himmel und mit viel frischer Luft – auch diese Maßnahme soll Schule machen!

Im digitalen Zeitalter ist kritischer Medienkonsum ein besonders wichtiges Thema. Als langjährige Partnerin der Kinderfilmtage im Ruhrgebiet fördert die Kinderstiftung die aktive Auseinandersetzung von Schülerinnen und Schülern mit Filmen. Sie unterstützt die Arbeit der Kinderjury und stiftet den Filmpreis EMO.

Auch für die ganz Kleinen machen wir uns stark: Eines unserer Leitprojekte ist das nachhaltig wirksame Gesundheitsprogramm „Fünf am Tag – machen Kinder stark“. Die Idee: Kinder lernen vom Vorbild und entwickeln schon im Kita-Alter Freude an gesunder Ernährung und Bewegung. Im Teilprojekt „Essbare KiTa“ verwandeln sich Kindergärten in grüne Oasen zum Pflanzen und Ernten. Das bundesweit modellhafte Programm ist von den Bundesministerien für Gesundheit sowie Ernährung und Landwirtschaft ausgezeichnet worden.

Weil alle Organe der Kinderstiftung Essen ehrenamtlich arbeiten, fließen sämtliche Erträge aus dem Stiftungskapital und alle Spenden zu 100 Prozent in kinderfreundliche Projekte. Das gilt ebenso für den Förderverein der Kinderstiftung Essen e.V. Die strategische Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Essen ist eine wichtige Säule, ersetzt jedoch nicht das Engagement von Förderern und Sponsoren. Das Team der Kinderstiftung Essen ist daher dankbar für jede Zuwendung zum Wohle der Kinder unserer Stadt.



Gemeinsam mit Schülern – hier an der Gesamtschule Bockmühle – setzt sich die Kinderstiftung Essen für sichere Rad- und Fußwege zu Schulen und Freizeitorten ein.
Foto: Udo Geisler

Kontakt

Kinderstiftung Essen
c/o Jugendamt der Stadt Essen 51FBL Stab
Claudia Hoose
Rathaus, Porscheplatz
45121 Essen
Tel. 0201 88 88-588
www.kinderstiftungessen.de
info@kinderstiftungessen.de

Spenden

National-Bank AG
IBAN DE74 3602 0030 0002 2620 10
BIC NBAGDE3E
oder online: <https://www.kinderstiftungessen.de/mitwirken-und-foerdern/>



Lust auf Vitamine macht das „Fünf am Tag“-Programm der Kinderstiftung Essen.
Foto: Udo Geisler



Das Stadtbuch „Essen für dich“ regt die Entdeckungsfreude an.

Bildungsberatung der Stadt Essen im Bildungspunkt

Zentral in der Lindenallee 57, direkt in der Essener Innenstadt

Seit Oktober 2010 bietet die Stadt Essen gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern, der Universität Duisburg-Essen und dem Verein Weiterbildung im Revier e.V., kompetente und kostenfreie Bildungsberatung an. Die Beratung orientiert sich immer an Ihren Fragen und Ihrer individuellen Bildungsbiographie. Die Stadt Essen informiert und berät Sie im Bildungspunkt zu schulischen Bildungswegen, schulischer Inklusion, zum Übergang Schule-Beruf, zu Auslandsaufenthalten sowie zu Fragen der allgemeinen Weiterbildung.

Unser **Beratungsangebot** unterstützt Sie bei Fragen entlang des Schulbesuchs, beginnend mit dem Übergang von der Kita in die Grundschule, aber auch bei Fragen zu Anschlussmöglichkeiten nach dem Schulabschluss, zum Angebot der Essener Berufskollegs, zum Nachholen von Schulabschlüssen, zu Überbrückungsmöglichkeiten zwischen verschiedenen Bildungsabschnitten, zu Fragen der Ausbildungsplatzsuche oder der Entscheidung zwischen Ausbildung und Studium sowie der Perspektiventwicklung bei Ausbildungs- oder Studienabbruch. Darüber hinaus beraten wir zu allgemeinen Weiterbildungsangeboten in Essen und zum Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz. Wir beraten auch bezüglich der Beantragung der Anerkennung von im Ausland erworbenen Schulabschlüssen.

Schuljahresbegleitend bieten wir besondere Beratungsnachmittage zu verschiedenen Schwerpunktthemen an, wie zum Beispiel

- Übergang von der Kita in die Grundschule
- Übergang in die Sekundarstufe I
- Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule-Ausbildung
- Bewerbungsmappencheck für Azubis
- Bildungsurlaub

Die aktuellen **Veranstaltungstermine** finden Sie auf der Internetseite des Bildungspunktes: www.bildungspunkt.org

Es ist uns ein Anliegen, uns Zeit für Ihre individuellen Fragen zu nehmen und Sie dabei zu unterstützen, Ihre Entscheidungen in Bildungsfragen auf eine gute Basis zu stellen. Die Beratung erfolgt im Rahmen unserer offenen Sprechzeiten. Darüber hinaus ist die Beratung nach vorheriger individueller Terminabsprache möglich.

Elternberatung zur schulischen Inklusion

Eltern, deren **Kinder besonderen Unterstützungsbedarf** haben, können entscheiden, ob ihr Kind eine allgemeine Schule mit sonderpädagogischer Unterstützung im gemeinsamen Lernen oder eine Förderschule besuchen soll. Hierbei stellen sich den Eltern viele Fragen: Welcher Förderort, die allgemeine Schule oder die Förderschule, ist für mein Kind am besten geeignet? Welche Unterstützung kann mein Kind bei Bedarf am besten im Schulalltag erhalten? Kann ich weitere Unterstützung beantragen? Welche Schulabschlüsse können erreicht werden? Zu diesen und vielen anderen Themen informieren wir Sie gerne und freuen uns sehr, Eltern von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf ein Beratungsangebot machen zu können.

Sprechen Sie uns an:



Iris Biberich-Wiengarn
Grundschule bis einschließlich
Klasse 6
Dienstag, Mittwoch
09:00 – 12:00 Uhr



Annett Witteler
Ab Klasse 7
Montag, Donnerstag
09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag
13:00 – 17:00 Uhr

Unsere Partner im Bildungspunkt, der Verein Weiterbildung im Revier, WIR e.V. und Universität Duisburg-Essen, beraten zu beruflicher Entwicklung und Weiterbildung, zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse sowie zu allen Fragen rund um die Universität Duisburg-Essen.

Anmeldung zur Grundschule

Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres. Zum Schuljahr 2023/2024 werden die Kinder schulpflichtig, die im Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017 geboren sind oder im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt worden sind.

Die Stadt Essen hat alle Eltern über die bevorstehende Schulpflicht ihres Kindes informiert. Kinder, die das sechste Lebensjahr nach dem 30. September vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig in die Schule aufgenommen werden, wenn sie schulfähig sind. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Ein schulpflichtiges Kind kann nur im Ausnahmefall und auch nur für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden, wenn in einer schulärztlichen Untersuchung erhebliche gesundheitliche Bedenken gegen die Einschulung geltend gemacht werden. Diese Entscheidung wird von der Schulleiterin oder dem Schulleiter auf Grundlage der schulärztlichen Untersuchung getroffen. Die Kinder werden unmittelbar an der Grundschule angemeldet, die das Kind wunschgemäß besuchen soll. Das Schulgesetz räumt hier grundsätzlich die Wahlfreiheit ein. Die Aufnahmekapazitäten aller Grundschulen haben Grenzen, so dass nicht jede Schule allen Aufnahmewünschen entsprechen kann. Wenn es zu einer Aufnahmeentscheidung bei Übernachtung kommt, ist die Nähe des Wohnorts zur Grundschule ein wesentliches Kriterium.

Die Anmeldungen zu den 1. Klassen finden für das Schuljahr 2023/2024 in allen städtischen Grundschulen am 27. und 28. September 2022 statt. Weitere Einzelheiten zum Ablauf der Anmeldung sowie grundlegende Informationen zum Eintritt in die Grundschule und zum jeweiligen Betreuungsangebot erläutert die Informationsbroschüre „Aufnahme in die Grundschule“ des Fachbereichs Schule.



Diese Broschüre wird jedes Jahr vor den Anmeldungen an die Eltern der neuen Schulanfängerinnen und Schulanfänger gesendet und kann im Internet heruntergeladen werden. **Alle Infos unter www.essen.de/schulanmeldung**

Übergang in die weiterführenden Schulen

Der Wechsel von der Grundschule zu einer weiterführenden Schule ist für die Eltern mit vielen Fragen verbunden. Die Eltern der Viertklässler werden in der Grundschule über die Bildungsgänge in den weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I und das örtliche Schulangebot informiert und beraten.

Die weiterführenden Schulen bieten nach den Herbstferien zudem „Tage der offenen Tür“ und weitere Informationsveranstaltungen an, bei denen die Eltern die Möglichkeit haben, sich einen persönlichen Eindruck von den in Frage kommenden Schulen zu verschaffen und sich vor Ort weitergehend über das Angebot der Schulen zu informieren.

Darüber hinaus finden in Essen nach den Herbstferien verschiedene Informationsveranstaltungen statt, die bei der Beantwortung der Fragen zum Übergang weiterhelfen. Die Veranstaltungen bieten dabei einen Überblick über die verschiedenen Schulformen und Schulabschlüsse und geben Informationen darüber, wie Eltern bei der Entscheidungsfindung für eine weiterführende Schule vorgehen können.

Die Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen erfolgen an den folgenden Terminen:

Gesamtschulen 21. Januar, 23. bis 24. Januar 2023
 Hauptschulen 09. bis 10. Februar 2023
 Realschulen 09. bis 11. Februar 2023
 Gymnasien 09. bis 11. Februar 2023

Alle wichtigen Informationen zum Übergang in die weiterführenden Schulen sowie die Termine der Informationsveranstaltungen stellt der Fachbereich Schule in einer Informationsbroschüre zusammen, die über die Grundschulen an alle Eltern der Viertklässler verteilt wird und unter www.essen.de/weiterfuehrende_schulen zu finden ist.

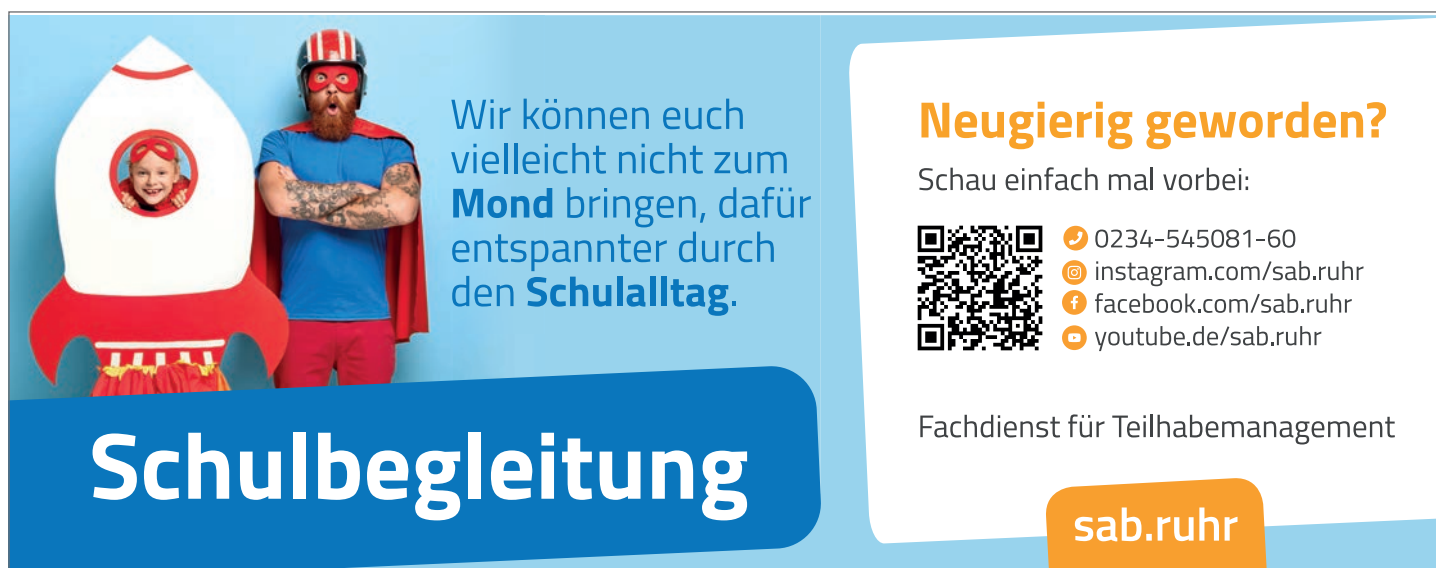
Fragen zum Anmeldeverfahren Grundschule beantwortet **Herr Ayar** vom Fachbereich Schule unter Telefon 0201/8840328 www.essen.de/schulanmeldung

Fragen zum Anmeldeverfahren weiterführende Schulen beantwortet **Frau Matenia** vom Fachbereich Schule unter 0201/8840400 www.essen.de/weiterfuehrende_schulen

Betreuungsangebote für Sechs- bis Zehnjährige

Die Einschulung der Kinder und der Wiedereinstig in den Beruf gehen für zahlreiche Familien Hand in Hand. Weil die Schulzeiten der Kinder und die Beschäftigungszeiten der Eltern nicht immer deckungsgleich sind, benötigen Eltern häufig ein zusätzliches Betreuungsangebot für Zeiten, in denen ihre Sprösslinge nicht im Rahmen des Schulunterrichts betreut werden. Essen ist eine kinder- und familienfreundliche Stadt, in der die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen hohen Stellenwert hat. Verschiedene Betreuungsangebote, die die Stadt und ihre Partner für Sechs- bis Zehnjährige bereithalten, sollen Eltern helfen, ein auf ihre Lebenssituation zugeschnittenes Angebot zu finden. Damit Eltern ihr Kind sicher betreut wissen und beruhigt ihrer Berufstätigkeit nachgehen können.





Erfahren Sie mehr unter essen.de/Schulkindbetreuung



Wir können euch vielleicht nicht zum **Mond** bringen, dafür entspannter durch den **Schulalltag**.

Schulbegleitung

Neugierig geworden?
 Schau einfach mal vorbei:

 0234-545081-60
 [instagram.com/sab.ruhr](https://www.instagram.com/sab.ruhr)
 [facebook.com/sab.ruhr](https://www.facebook.com/sab.ruhr)
 [youtube.de/sab.ruhr](https://www.youtube.de/sab.ruhr)

Fachdienst für Teilhabemanagement

sab.ruhr

Mutterschaftsgeld und Arbeitgeberzuschuss

Während der Schutzfrist von der 6. Woche vor bis zu der 8. Woche nach der Entbindung ist die Arbeit für Schwangere bzw. junge Mütter untersagt. Infolgedessen zahlt der Arbeitgeber in dieser Zeit des Mutterschutzes nicht mehr den üblichen Verdienst.

Zur Vermeidung finanzieller Einbußen steht den betroffenen Frauen das sog. Mutterschaftsgeld als Ausgleich zu. Das Mutterschaftsgeld wird nicht nur den in einem Arbeitsverhältnis stehenden Arbeitnehmerinnen, sondern auch Arbeitssuchenden gewährt. Es entspricht bei gesetzlich krankenversicherten Arbeitnehmerinnen grundsätzlich dem Nettoeinkommen der letzten 3 Monate vor Beginn der Schutzfrist; allerdings ist das Mutterschaftsgeld auf höchstens 13,00€ pro Kalendertag beschränkt. Übersteigt der kalendertägliche Nettolohn den Beitrag von 13,00€ (= entspricht einem monatlichen Nettolohn von 390,00€), muss der Arbeitgeber die sich ergebende Differenz ausgleichen (sog. Arbeitgeberzuschuss).

Arbeitnehmerinnen, die nicht in einer gesetzlichen Krankenkasse versichert sind (= privat krankenversicherte oder familienversicherte Frauen), können ein einmaliges Mutterschaftsgeld von maximal 210,00€ erhalten. Die Gewährung des Mutterschaftsgeldes sowie des Arbeitgeberzuschusses unterliegen der Antragspflicht. Anträge auf Mutterschaftsgeld sind an die gesetzliche Krankenkasse zu richten. Der Arbeitgeberzuschuss ist bei dem jeweiligen Arbeitgeber zu beantragen. Die Antragstellung ist jeweils möglich, sobald die Bescheinigung eines Arztes über den voraussichtlichen Entbindungstermin vorliegt.

Nach der Geburt des Kindes können die Eltern weitere Rechte und finanzielle Leistungen in Anspruch nehmen.

Elternzeit

Mit der Geburt des Kindes beginnt die Elternzeit. Sie dauert maximal 3 Jahre und endet spätestens an dem Tag vor dem 8. Geburtstag, und kann von nur einem Elternteil wie auch von beiden Eltern zeitgleich oder wechselseitig bis zu jeweils 3 Teilabschnitten in Anspruch genommen werden. 24 Monaten sind in der Zeit zwischen dem 3. und 8. Geburtstag möglich. Eine Zustimmung des Arbeitgebers ist hierzu nur erforderlich, wenn der dritte Zeitabschnitt komplett nach dem 3. Geburtstag liegt. Die Elternzeit ist spätestens 7 Wochen vor deren Beginn schriftlich bei

dem Arbeitgeber anzumelden. Die angemeldete Elternzeit entfaltet für 2 Jahre Bindungswirkung. Ab Anmeldung der Elternzeit, jedoch frühestens 8 Wochen vor dem Beginn der Elternzeit besteht ein Kündigungsverbot seitens des Arbeitgebers. Weiterhin haben die Eltern während der gesamten Laufzeit einen rechtlich verbürgten Anspruch auf Ausübung einer Teilzeiterwerbstätigkeit im Umfang von maximal 30 Wochenstunden.

Elterngeld

Das Elterngeld fängt fehlendes Einkommen auf, wenn Eltern nach der Geburt für ihr Kind da sein wollen und deshalb ihre berufliche Arbeit unterbrechen oder einschränken. Den Eltern stehen gemeinsam insgesamt 14 Monate zu, wenn sich beide an der Betreuung beteiligen und den Eltern dadurch Einkommen wegfällt. Sie können die Monate frei untereinander aufteilen. Ein Elternteil kann dabei mindestens zwei und höchstens zwölf Monate für sich in Anspruch nehmen.

Auch getrennt lebenden Elternteilen steht das Elterngeld zur Verfügung. Alleinerziehende, die das Elterngeld zum Ausgleich des wegfallenden Erwerbseinkommens beziehen, können die vollen 14 Monate Elterngeld in Anspruch nehmen.

ElterngeldPlus

Das ElterngeldPlus stärkt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und erkennt insbesondere die Pläne derjenigen an, die schon während des Elterngeldbezugs wieder in Teilzeit arbeiten wollen. Mütter und Väter haben damit die Möglichkeit, länger als bisher Elterngeld in Anspruch zu nehmen. Sie bekommen doppelt so lange Elterngeld (in maximal halber Höhe) und können so ihr Elterngeldbudget besser ausschöpfen. Aus einem bisherigen Elterngeldmonat werden zwei ElterngeldPlus Monate.

Eltern, die sich für ein partnerschaftliches Zeitarrangement entscheiden, erhalten einen Partnerschaftsbonus: Sie bekommen 4 zusätzliche ElterngeldPlus-Monate, wenn sie in dieser Zeit gleichzeitig zwischen 25 und 30 Wochenstunden arbeiten. Dies gilt auch für getrennt erziehende Eltern, die als Eltern gemeinsam in Teilzeit gehen. Alleinerziehenden steht der gesamte Partnerschaftsbonus zu.

Redaktioneller Beitrag des Ev. Altenzentrum am Emscherpark e.V.

Ev. Altenzentrum am Emscherpark e.V.

Das Ev. Altenzentrum am Emscherpark e.V. wurde im November 1984 eröffnet. Hierbei schloss sich eine Lücke in der Versorgung pflegebedürftiger Menschen im Gebiet des Essener Nordens, besonders aber in Karnap.

Mit der Kernsanierung 2007 konnte die Wohnqualität den Bedürfnissen der pflegebedürftigen Menschen angepasst werden, so dass nun 80 vollstationäre Pflegeplätze in sechs kleineren Wohngruppen mit 54 Einzelzimmern (eigene Möblierung möglich) und 13 Doppelzimmern zur Verfügung stehen. Drei eingestreute Kurzzeitpflegeplätze sind möglich.

Jede Wohngruppe verfügt über eine Wohnküche, die die familiäre Atmosphäre unterstützt und u.a. ein gemeinsames Kochen, Backen und Singen möglich macht. Hierbei steht der alte Mensch im Mittelpunkt mit ganzheitlich orientierter Pflege und Begleitung durch Fachpersonal sowie vielen ehrenamtlichen Helfern.

In vier Wohngruppen (jeweils für 11 Personen) liegt der Schwerpunkt in der Begleitung demenzerkrankter Menschen. Eine individuelle palliative Begleitung wird durch das Pflege – und Betreuungspersonal in Kooperation mit den Ärzten, ggf. Palliativärzten sowie den ehrenamtlichen Hospizdienst gewährleistet. Neben einem Sozialen Dienst, welcher ein vielfältiges Freizeitangebot sicherstellt, werden sämtliche hauswirtschaftliche Leistungen wie Wäscherei, Raumpflege und Küche in Eigenregie betrieben. Cafeteria, Bibliothek und ein Kiosk sind ebenfalls im Hause.

Der angrenzende Kindergarten „Rasselbande“ nimmt an gemeinsamen Aktivitäten z.B. Gymnastik oder jahreszeitlichen Veranstaltungen teil und gibt damit dem pflegebedürftigen Menschen das Gefühl in die Gemeinschaft zu gehören.

Das Wellnesszentrum Karnap ist als externer Anbieter u.a. für physikalische Therapie, Krankengymnastik oder Fußpflege direkt im Haus. Unserer Einrichtung sind 23 Altenwohnungen angegliedert.

Weitere Informationen rund um das Wohnen in unserem Hause finden Sie auf unserer Homepage www.altenzentrum-emscherpark.de



**EV. ALTENZENTRUM
AM EMSCHERPARK e.V.**

Der alte Mensch steht bei uns im Mittelpunkt

- 80 Pflegeplätze (in kleinen Wohngruppen)
- 23 Altenwohnungen
- Kurzzeit-/ Verhinderungspflege
- Palliative Begleitung
- Vielseitiges Freizeitangebot

- Gottesdienst/Seelsorge
- Cafeteria
- Frisör und Fußpflege
- Massagepraxis
- Krankengymnastik im Haus

Informationen und Termine:

Telefon (0201) 18 51-0

Telefax (0201) 18 51-150

info@altenzentrum-emscherpark.de

www.altenzentrum-emscherpark.de

Lohwiese 20, 45329 Essen-Karnap

Zahlen des Statistischen Bundesamts belegen, dass das Elterngeld-Plus sehr gut von den Familien angenommen wird: 33,1 Prozent - in einigen Regionen sogar bis 42,6 Prozent - der Eltern, deren Kinder seit der Einführung der Leistung geboren wurden, haben sich im ersten Quartal 2019 für das ElterngeldPlus entschieden. Bei Vätern kommt besonders der Partnerschaftsbonus gut an, der die gleichzeitige Teilzeit-Erwerbstätigkeit von 25 bis 30 Wochenstunden mit der Partnerin fördert: Bis zu 40 Prozent der Väter, die ElterngeldPlus beantragen, entscheiden sich zugleich für den Partnerschaftsbonus.

Höhe und Anspruchsvoraussetzungen

Die Höhe des Elterngeldes orientiert sich am monatlich verfügbaren Nettoeinkommen, das der betreuende Elternteil vor der Geburt des Kindes hatte und das nach der Geburt wegfällt. Eltern mit höheren Einkommen erhalten 65%, Eltern mit niedrigeren Einkommen bis zu 100% dieses Voreinkommens.

Das Elterngeld beträgt mindestens 300€ und höchstens 1800€ (900 Euro bei ElterngeldPlus) monatlich. Das Mindestelterngeld von 300€ erhalten alle, die nach der Geburt ihr Kind selbst betreuen und höchstens 30 Stunden in der Woche arbeiten, etwa auch Studierende, Hausfrauen oder Hausmänner und Eltern, die wegen der Betreuung älterer Kinder nicht gearbeitet haben.

Mehrkindfamilien mit kleinen Kindern profitieren vom sogenannten Geschwisterbonus: Sie erhalten einen Zuschlag von 10% des sonst zustehenden Elterngeldes, mindestens aber 75€ (37,50 Euro bei ElterngeldPlus). Bei Mehrlingsgeburten wird ein Mehrlingszuschlag von 300€ (150 Euro bei ElterngeldPlus) für jedes weitere neugeborene Kind gezahlt.

Das Elterngeld wird beim Arbeitslosengeld II, bei der Sozialhilfe und beim Kinderzuschlag vollständig als Einkommen angerechnet - dies betrifft auch den Mindestbetrag von 300 Euro. Es gibt aber eine Ausnahme: Alle Elterngeldberechtigten, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Kinderzuschlag beziehen und die vor der Geburt ihres Kindes beziehungsweise ihrer Mehrlingskinder erwerbstätig waren, erhalten einen Elterngeldfreibetrag. Dieser Freibetrag liegt je nach Verdienst bei höchstens 300 Euro. Bis zu dieser Höhe steht das Elterngeld damit zusätzlich zur Verfügung.

Der Elterngeldrechner mit Planer

Mit dem Elterngeldrechner können Sie Ihren Anspruch auf Elterngeld selbst ermitteln. Eltern können Elterngeld, ElterngeldPlus und Partnerschaftsbonus miteinander kombinieren. Wie das geht, welche Aufteilung für welche Familie am besten passt und wie viel Elterngeld dann zur Verfügung steht: Bei all diesen Fragen hilft Ihnen der Elterngeldrechner mit Planer.

Diesen finden Sie unter:

www.familien-wegweiser.de/ElterngeldrechnerPlaner

Kindergeld

Für alle im eigenen Haushalt aufwachsenden Kinder besteht ab deren Geburt bis zur Vollendung ihres 18. Lebensjahres ein Anspruch auf Kindergeld. Unter bestimmten Voraussetzungen verlängert sich dieser Zeitraum. So während der Ausbildungssuche bis zum 21. Lebensjahr. Für Auszubildende, Studenten und Wehrdienstleistende wird das Kindergeld noch bis zum 25. Lebensjahr gezahlt. Für die ersten beiden Kinder beläuft sich das Kindergeld auf jeweils 219,00 €; für das dritte Kind sind 225,00 €; vom vierten Kind an beträgt das Kindergeld jeweils 250,00 €. Das Kindergeld ist bei der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit zu beantragen.

Weitere Leistungen

Eltern mit geringem Verdienst, und zwar mit einer Mindesteinkommensgrenze von 900,00€ für Elternpaare bzw. 600,00€ für Alleinerziehende, die wegen ihrer Kinder Arbeitslosengeld II / Sozialgeld benötigen, haben Anspruch auf Kinderzuschlag. Der Kinderzuschlag beträgt höchstens 205,00€ pro Monat je Kind. Überdies gibt es Steuervorteile wie den Kinderfreibetrag und die Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten. Außerdem sind Kinder in der gesetzlichen Familienversicherung beitragsfrei mitversichert.

Die Internetseite www.familien-wegweiser.de bietet weitergehende Hinweise und interessante Informationen für werdende und junge Eltern.



WIR ÖFFNEN WELTEN

DIE FASZINIERENDEN
PUBLIKUMSMESSEN IN ESSEN

www.messe-essen.de

MESSE
ESSEN

IHR *einfacher* WEG ZUR STEUERERKLÄRUNG



IDL - ESSEN-RUHR E.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

sympathisch – kompetent – hilfsbereit

Um wirklich alle staatlichen Vergünstigungen zu erhalten, brauchen Sie keinen Steuerberater! Als Mitglied des Lohnsteuerhilfevereins IdL Essen-Ruhr e.V. sind Sie immer auf der sicheren Seite und machen sich darüber hinaus das Leben erheblich einfacher: Erstens müssen Sie sich nicht mehr selbst um Ihre Steuererklärung kümmern und nutzen zweitens alle steuerlichen Vorteile! Unsere Mitgliedsbeiträge sind nach sozialen Kriterien gestaffelt. Eine Jahres-Mitgliedschaft gibt es bei uns schon ab 25 Euro*.

Gerne informieren wir Sie auch bei Fragen zur staatlichen Förderung von Kindern und geben wertvolle Tipps beim Haus- oder Wohnungskauf.

Sprechen Sie uns an!

IDL – Essen-Ruhr e.V. · Beratungsstelle Essen: Hindenburgstr. 80, 45127 Essen
Telefon 0201/22 75 95 · Fax 0201/23 29 84 · www.idl-ruhr.de

Eingeschränkte Beratungsbefugnis gem. § 4 Nr. 11 StBerG: Wir dürfen nur im Rahmen einer Mitgliedschaft für Sie tätig werden, wenn Sie nur über Einkünfte aus Nichtselbständiger Arbeit, Renten und Pensionen oder Unterhaltsleistungen verfügen, keine umsatzsteuerpflichtigen Umsätze ausführen und keine Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit haben. Die Einnahmen aus anderen Einkunftsarten dürfen insgesamt 18.000,- € bei Alleinstehenden bzw. 36.000,- € bei Ehegatten nicht übersteigen. Die Befugnis erstreckt sich auf die Hilfeleistung bei der Einkommensteuer und ihren Zuschlagsteuern.

* zuzüglich einmalig 15 € Aufnahmegebühr

IDL – Essen-Ruhr e.V. informiert:

So nutzen Sie staatliche Förderungen für Kinder!

Wer Kinder hat, wird vom Staat unterstützt. Doch wer bekommt welche Förderung? Und wie?

Um Eltern finanziell zu entlasten, gibt es eine Reihe von Zuschüssen und steuerlichen Vergünstigungen. Hier ein kurzer Überblick:

1. Kindergeld

Alle Eltern erhalten je 219 € für das erste und zweite Kind, 225 € für das dritte und 250 € für jedes weitere Kind. Beantragt wird das Kindergeld bei der Familienkasse. Der Anspruch auf Kindergeld besteht grundsätzlich für Kinder bis zum 18. Lebensjahr und wird bis zum 25. Lebensjahr verlängert, wenn sich das Kind noch in der Ausbildung befindet.

2. Kinderfreibeträge

Der Kinderfreibetrag beträgt zusammen mit dem Freibetrag für Betreuung und Erziehung oder Ausbildung für jedes steuerpflichtige Elternteil 4.194 € pro Jahr. Bei Familien werden also pro Kind 8.388 € angerechnet, die nicht versteuert werden müssen.

3. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende

Bei Alleinerziehenden wird zusätzlich zum Kindergeld bzw. Kinderfreibetrag ein weiterer Freibetrag in Höhe von 4.008 € berücksichtigt. Für jedes weitere Kind erhöht sich dieser um jeweils 240 €.

4. Kinderbetreuungskosten

Seit 2012 können für Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres auch Aufwendungen für die Betreuung steuerlich geltend gemacht werden. Zwei Drittel der Kinderbetreuungskosten, die zum Beispiel für Kindertagesstätten oder Tagesmütter anfallen, sind bis zu einem Höchstbetrag von 4.000 € absetzbar.

5. Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen

Bei außergewöhnlichen Belastungen und Sonderausgaben wie zum Beispiel Schulgeld oder bei Kindern mit Behinderungen sind weitere steuerliche Entlastungen möglich.

6. Weitere Vergünstigungen bei der Altersvorsorge

Nicht zu unterschätzen ist auch die Berücksichtigung von Kindern bei der staatlichen Zulage zur persönlichen Altersvorsorge, der so genannten Riester-Rente. Sie beträgt 185 € für Kinder, die bis 2007 geboren wurden, und 300 € für Kinder, die nach 2007 geboren wurden.



Das Land Nordrhein-Westfalen fördert den Neubau oder Kauf von selbst genutztem Wohneigentum mit zinsgünstigen Darlehen.

Die Förderung von selbst genutztem Wohneigentum wird als wichtiger Beitrag zur Erfüllung der Wohnwünsche vieler Familien sowie zur Bekämpfung der Altersarmut schrittweise und bedarfsgerecht ausgeweitet. Für eine verbesserte Inanspruchnahme der Fördermittel werden gezielt Anreize gesetzt. Die Eigentumsförderung richtet sich an Familien, Alleinstehende und Paare mit mindestens einem Kind oder schwerbehinderten Haushaltsangehörigen, die aufgrund ihres Einkommens auf eine Förderung angewiesen sind. Bei der Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum wird in den Förderbestimmungen der Landesregierung nicht zwischen dem Neubau und dem Erwerb bestehender Immobilien unterschieden – die Förderhöhe ist identisch.

Was wird gefördert?

Landesweit wird der Bau oder der Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum gefördert.

Wer wird gefördert?

Haushalte mit mindestens einem Kind und/oder einer schwerbehinderten Person, deren Einkommen innerhalb der vorgegebenen Einkommensgrenze liegt.

Wie wird gefördert?

Mit einem zinsgünstigen Förderdarlehen mit Tilgungsnachlass. Falls erforderlich zusätzlich mit einem Ergänzungsdarlehen, wenn Finanzierungslücken auftreten, die über Kapitalmarktdarlehen nicht geschlossen werden können.

Wo kann man Fördermittel beantragen?

Anträge für die Förderung von selbst genutztem Wohneigentum können bei den örtlich zuständigen Bewilligungsbehörden der kreisfreien Städte oder Kreisen gestellt werden. Dort erhält man auch Auskunft, ob und unter welchen Bedingungen an dem gewünschten Standort eine Förderung möglich ist.

Vom Kinderbonus profitieren

Die Landesregierung unterstützt junge Familien mit Kindern, die ihren Traum von der eigenen Immobilie verwirklichen wollen: Bei der Wohnraumförderung hat die Landesregierung den Familienbonus um 2.500 Euro auf 20.000 Euro je Kind erhöht. Auf dem Weg in die selbst genutzte Immobilie erhalten junge Familien künftig eine Gesamtförderung, die aus einem regional abhängigen Grunddarlehen und dem Familienbonus besteht.

Die Eigentumsförderung der Landesregierung richtet sich an junge Familien im unteren Einkommensbereich. Gerade diese Familien können oftmals keine nennenswerten Vermögenswerte aufbauen. Die aktuellen Grunddarlehen für die Förderung von selbst genutztem Wohneigentum bewegen sich zwischen 84.000 und 154.000 Euro je nach Lage der Immobilie. Neben dem Familienbonus wird ein Zusatzdarlehen für barrierefrei errichtete Objekte in Höhe von 10.000 Euro bewilligt. Für Bauvorhaben mit BEG Effizienzhaus 40 Standard kann ein Zusatzdarlehen in Höhe von 25.000 Euro gewährt werden. Darüber hinaus unterstützt die Landesregierung das Prinzip "Jung kauft Alt - Junge Familien kaufen Bestandsimmobilien". Dies ist insbesondere für viele ländliche Regionen interessant. Die Höhe der Fördersätze beim Bestandserwerb entspricht der der Neubauförderung. Nähere Informationen über die Fördermöglichkeiten und Fördervoraussetzungen können bei den örtlich zuständigen Bewilligungsbehörden eingeholt werden.

Wir bieten Ihnen in Essen:

- Familiengerechte Wohnungen
- Altenwohnungen
- Persönliche Ansprechpartner
- Hausmeisterservice

...weitere Wohnungsangebote unter www.aachener-swg.de

Aachener

Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH
 WV Essen
 Bulkersteig 1, 45277 Essen,
 ☎ (0201) 54 57 10, Fax: (0201) 581179
 Email: wv-essen@aachener-swg.de



Ein Haus bauen

WIR SIND, WAS WIR TUN. DIE NATURSCHUTZMACHER*INNEN

www.NABU.de

Förderbeispiel

Eine Familie mit zwei Kindern und einem Jahreseinkommen innerhalb der Einkommensgrenze profitiert in mehrfacher Hinsicht von der Eigentumsförderung: Beim Kauf einer Immobilie in Gebieten der Kostenkategorie 4 (etwa in Ballungsräumen wie Dortmund oder Bielefeld) mit Gesamtausgaben von 350.000 Euro erhält die Familie ein Förderdarlehen von 194.000 Euro zu attraktiven Konditionen. Davon können 15 Prozent als Eigenkapitalersatz auf die erforderliche Mindesteigenleistung von 15 Prozent der Gesamtkosten angerechnet werden. Auf diese Weise verringert sich das „echte“ Eigenkapital, das in die Finanzierung eingebracht werden muss, um 29.100 Euro. Außerdem erhält die Familie auf das Förderdarlehen noch einen Tilgungsnachlass in Höhe von zehn Prozent und damit 19.400 Euro, der nicht zurückgezahlt werden muss. Und es sind auch noch weitere Zusatzdarlehen wie beispielsweise für Bauen mit Holz, dessen Höhe abhängig ist von der Menge am verbauten Holz, für barrierefreie Objekte oder Bauvorhaben mit BEG Effizienzhaus 40 Standard möglich.

Förderdarlehen der nrw.bank für Wohneigentum

Die Landesregierung hat zusammen mit der NRW.BANK die Eigentumsförderung in Nordrhein-Westfalen um ein weiteres Programm ergänzt: das Förderdarlehen „NRW.BANK.Wohneigentum“. Die Kosten für den Bau und Erwerb von privatem Wohnraum steigen immer weiter an. Dadurch haben zunehmend Menschen, die oberhalb der Einkommensgrenzen der öffentlichen Wohnraumförderung liegen, Schwierigkeiten, sich ein Eigenheim leisten zu können. Das neue Programm hilft auch Menschen mit mittlerem Einkommen dabei, sich den Traum vom Eigenheim zu erfüllen – und das zu günstigen Konditionen.

Gefördert werden Ein- und Mehrpersonenhaushalte. Bei einer Familie mit einem Kind darf beispielweise das jährlich zu versteuernde Haushaltseinkommen maximal 90.000 Euro betragen, um die Förderung zu erhalten. Besonders interessant bei diesem Förderdarlehen sind die langen Laufzeiten: 20, 25 und 30 Jahre. Der Zinssatz ist für die gesamte Darlehenslaufzeit fest, was das Programm gerade im derzeitigen Niedrigzinsumfeld besonders attraktiv macht.

Darüber hinaus können unter www.nrwbank.de/eigentumsfoerderung die individuellen Möglichkeiten für finanzielle Unterstützung geprüft werden.

Diese und weitere Informationen finden Sie unter www.mhkgb.nrw/themen/bau/wohnen/mieten-und-eigentum/foerderung-von-eigentum

**Fachgebiete, in denen wir Experten sind**

- Krankengymnastik
- Ergotherapie
- Logopädie

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Donnerstag von 8:30 - 18:00 Uhr
Freitags von 8:30 - 13:00 Uhr

KONTAKT

Krayer Str. 234 • 45307 Essen
Telefon: 0201 55 05 80 • Telefax: 0201 8 55 47 98
E-Mail: krayer-therapiezentrum@t-online.de



Abfalltrennung beginnt zuhause

Richtige Abfalltrennung und Entsorgung fängt schon im eigenen Zuhause an. Nirgendwo können Kinder besser lernen, wie wichtig und sinnvoll es ist, Abfall zu vermeiden und zu trennen.

Klima- und Ressourcenschutz sind in aller Munde und das Bewusstsein für die Bedeutung von Abfallvermeidung und -trennung wächst. Das Recycling von Wertstoffen verringert den Verbrauch natürlicher Ressourcen und reduziert den Energieverbrauch. So spart zum Beispiel eine Tonne Recyclingplastik im Vergleich zu Plastik aus Erdöl eine Tonne CO₂.

Rund 680 Tonnen Haushaltsabfälle fallen in der Stadt Essen an – jeden Tag. Viele dieser Abfälle könnten noch wiederverwertet werden, wenn sie schon beim Weg in den Abfalleimer richtig getrennt werden. So kann jeder Essener Haushalt aktiv bei der Abfalltrennung mitmachen und dabei helfen, dass wertvolle Ressourcen geschont werden und Wertstoffe wieder zurück in den Stoffkreislauf gelangen können. Dazu stehen den Haushalten in Essen in der Regel vier verschiedene Abfalltonnen zur Verfügung: die **Blaue Tonne** (Altpapier), die **Braune Tonne** (Bio-Abfälle), die **Gelbe Tonne** (Wertstoffe) und die **Graue Tonne** (Restmüll).



Was gehört in welche Tonne? Richtig trennen

In die **Blaue Tonne** kommt alles aus Papier und Pappe, beispielsweise Briefumschläge, Bücher, Kartons, Kataloge und Zeitungen. Benutzte Pizzakartons und Kassenzettel aus Thermopapier dürfen nicht im Altpapier entsorgt werden und gehören in den Restmüll. Bioabfälle werden über die **Braune Tonne** entsorgt. Dazu zählt alles aus Küche und Garten, also etwa Gemüsereste, Obst- und Eierschalen, Kaffeesatz, verwelkte Blumensträuße, Zimmerpflanzen (ohne Topf) und Gartenabfälle.

Restentleerte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen gehören in die **Gelbe Tonne**. Dazu gehören Folien, Tragetaschen, Flaschen von Spül-, Wasch- und Körperpflegemitteln, Becher von Milchprodukten, Schaumstoffe und Styropor. Konserven, Getränkedosen (ohne Pfand), Verschlüsse, Alu-Schalen, Alu-Deckel und Alu-Folien zählen zu den Metallen, die in die Gelbe Tonne gehören. Auch Verbundstoffe wie Getränke- und Milchkartons (Tetrapacks) sind wiederverwertbar und kommen in die Gelbe Tonne. Alle Abfälle, die nicht zurück in den Wertstoffkreislauf geführt werden können, gehören in die **Graue Tonne**. Dieser Restmüll ist kaum bis gar nicht

wiederverwertbar und wird der thermischen Verwertung in Müllverbrennungsanlagen zugeführt. Durch die Verbrennung wird Energie und Wärme gewonnen, die zurück in die Haushalte fließt. Reste aus dem Haushalt, wie Fleisch, Abfälle aus dem Hygienebereich, also Papiertaschentücher, Windeln, Pflaster, Wattestäbchen, Staubsaugerbeutel, Kehricht, Asche und Katzenstreu, aber auch Butterbrot- und Backpapier, Zigarettenkippen, kaputte Trinkgläser und Medikamente haben hier ihre Endstation.

Altglas, Altkleider und Altpapier in die Depotcontainer

Über das gesamte Stadtgebiet verteilt finden sich Altpapier-, Altglas- und Altkleidercontainer. In den Altglascontainern werden Behältergläser, wie Flaschen und Konservengläser entsorgt. Sortiert wird dabei nach Farben: Braunglas, Weißglas und Grünglas. Glas in anderen Farben wird über das Grünglas entsorgt. Haben Sie alte Bekleidungsstücke, die nicht mehr benötigt werden, können diese in die Altkleidercontainer geworfen werden. Kleidung dazu in Tüten verpacken, Schuhe paarweise bündeln.



Übung macht den Meister

Mit unserem Mitmach-Theater „Herr Stinknich“ sind wir in vielen Kitas in Essen unterwegs, um Kindern das Thema Abfalltrennung spielerisch nahezubringen. Dabei erleben wir regelmäßig, mit wie viel Freude und Engagement sich Kinder mit diesem Thema beschäftigen. Regen Sie gerne auch in Ihrer Kita an, Herrn Stinknich einzuladen.

Das Mitmach-Theater wird von den **Entsorgungsbetrieben Essen** kostenlos angeboten. Sie finden Herrn Stinknich auch im Internet.

Scannen Sie einfach den QR-Code: Zuhause können die Kleinsten das Gelernte sofort in die Tat umsetzen. Mit Ihrer Unterstützung wird das Abfalltrennen zum Kinderspiel!



Flyer zur richtigen Abfallentsorgung (in 13 verschiedenen Sprachen), weitere Tipps zur Abfallvermeidung, Informationen zu den Standorten der Depotcontainer und den Angeboten der Abfallpädagogik sowie die Termine des Schadstoffmobils finden Sie auf der Internetseite der **Entsorgungsbetriebe Essen** www.ebe-essen.de und beim telefonischen Kundenservice unter 0201/ 854-2222.

AALTO-MUSIKTHEATER ESSEN UND ESSENER PHILHARMONIKER

Angebote für Kinder und Familien „Abenteuer Aalto“

**Ab 4. September im Aalto-Theater
RUCKEDIGU, DA FEHLT DOCH EIN SCHUH!**

Ein Kammerdiener am Rande des Nervenzusammenbruchs! Während Hexe Kleinlaut und Freundin Crizzy in einem Meer von Schuhen baden, sucht Fridolin den gläsernen Pantoffel. Dabei hatte sein Herr doch eine geniale Idee: Zweimal ist dem Prinzen diese unbekannte Schöne schon weggelaufen. Dieses Mal aber hat er die Treppe mit Pech bestreichen lassen, damit sie bei ihm kleben bleibt. Gerade noch hat er im Ballsaal mit ihr getanzt, nun sind sie und ihr Schuh verschwunden. Dumm gelaufen! Kammerdiener Fridolin kennt das Märchen „Aschenputtel“ sehr gut und weiß genau, dass jetzt die Stelle käme, an der der Prinz eigentlich einen kleinen, zierlichen Schuh finden müsste. Ohne Pantoffel in der Hand macht es einfach keinen Sinn, landauf, landab die Traumfrau seines Herrn zu suchen. Zum Glück gibt es Hexe Kleinlaut und ihre Freundin Crizzy! Die können zaubern – manchmal jedenfalls ... Sicherheitshalber lesen die beiden noch einmal im Märchenbuch nach, welche Rolle der Schluffen in der Geschichte überhaupt spielt.

Termine 3., 4. September 2022, jeweils 15:00 Uhr; 12. Juni, 17:00 Uhr;
13., 14. Juni 2023, jeweils 9:30 + 11:15 Uhr

TERMINE

ABENTEUER KLEINLAUT

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren

18., 19., 20. Oktober, jeweils 9:30 + 11:15 Uhr;
30. Oktober 2022, 11:00 + 12:30 Uhr

Da haben wir den Salat

Termine 14. Dezember, 10:00 Uhr;
19., 21. Dezember, jeweils 9:30 + 11:15 Uhr;
18. Dezember 2022, 11:00 + 12:30 Uhr

Schneeweisschen und Erbsengrün

Termine 19. März, 11:00 + 12:30 Uhr;
20., 21., 22. März 2023, jeweils 9:30 + 11:15 Uhr
Karten ab € 6,60 p. P. (erm.)

Mein Frühlings-Wimmel-Konzert**Ferienabenteuer Vorlaut****SCHAURIG SCHÖNE GESCHICHTEN**

Halloween steht vor der Tür! Bald ziehen wir wieder in furchteinflößenden oder lustigen Kostümen von Haus zu Haus, um Süßigkeiten zu „erpressen“. In vielen Gärten sieht man originell ausgehöhlte Kürbisse, die mithilfe von Messern und einer Kerze in funkelnde Fratzen verwandelt werden. Wer hat Lust dabei zu sein, wenn wir wieder spannende Geschichten erfinden und alles für die nächste Kostümparty vorbereiten? Wir haben vier Tage lang Zeit, um gemeinsam mit den Teilnehmenden eine kleine Performance zum Thema „Halloween und andere Gruselgeschichten“ zu erstellen und freuen uns am 13. Oktober 2022 um 12:00 Uhr auf angehörendes Publikum.

Termine 10.-13. Oktober 2022, jeweils 9:00-13:00 Uhr

Treffpunkt Aalto-Theater, Bühneneingang

Abschlussperformance 13. Oktober 2022, 12:00 Uhr

Aalto-Theater, Foyer, Kosten € 30,00 p. P., Spielstätte Aalto-Theater

Dauer 4 Stunden pro Tag

Abenteuer Vorlaut**Wenn die Erde verrückt spielt**

23., 24., 25. Januar, jeweils 10:00 Uhr; 29. Januar 2023, 11:00 + 12:30 Uhr

Rockin' the Stage – die Märchenwelt im Ehekrach

19. Mai 2023, 19:30 Uhr

Dinos – spurlos verschwunden?

Termine 5., 6., 7. Juni 2023, jeweils 10:00 Uhr

Alle obenstehenden Veranstaltungen finden im Aalto-Theater statt.

ABENTEUER AALTO AUF ZOLLVEREIN

Bereits seit acht Jahren besteht die Kooperation zwischen der Stiftung Zollverein und der Theater und Philharmonie Essen. Auch in der Spielzeit 2022/2023 wird Hexe Kleinlaut mit dem Kinderprogramm „Abenteuer Aalto“ wieder auf dem Welterbe Zollverein zu Gast sein.

16. Dezember 2022, 10:00 Uhr + 12:00 Uhr

WER HAT AN DER UHR GEDREHT?

Für Kinder ab 5 Jahren

19. Februar 2023, 12:00 + 14:30 Uhr

RUCKEDIGU, DA FEHLT DOCH EIN SCHUH!

Für Kinder ab 3 Jahren

21. Mai 2023, 12:00 + 14:30 Uhr

IST DAS KUNST ODER KANN DAS WEG?

Für Kinder ab 5 Jahren

Die Veranstaltungen finden auf dem Welterbe Zollverein, Areal A [Schacht XII], Halle 12 [A 12], statt.

JOTA – JUNGER OPERN TREFF AALTO**Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren**

Mit unserem Jungen Opern Treff Aalto – kurz JOTA – bieten wir Jugendlichen ab zehn Jahren die Gelegenheit, mehr über das Leben und die Arbeit an einem Musiktheater zu erfahren. Im Gespräch mit Profis der Bühne könnt ihr euch mit anderen Jugendlichen über das Gesehene und Gehörte austauschen. Wir treffen uns alle zwei Monate – immer montags um 18:00 Uhr am Haupteingang des Aalto-Theaters. Von dort aus erkunden wir das Musiktheater und lernen spannende Menschen aus dem Backstage-Bereich kennen.

HojOTAho – Wagners Sprache

12. September 2022

Lucrezia Borgia – Donizetti und die Tochter des Papstes

21. November 2022

Auf die Bühne, fertig, los! – Entstehung eines Bühnenbildes

16. Januar 2023

Dogville – Wer hat Angst vor Neuer Musik?

6. März 2023

Justaucorps und Krinoline – Fachjargon für Kostüm-Fans

8. Mai 2023

Treffpunkt

Haupteingang des Aalto-Theaters, 18:00 Uhr, Eintritt frei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Deshalb bitten wir vorher um eine Anmeldung unter sandra.paulkowsky@aalto-musiktheater.de

AALTO:STARTUP SPEZIAL**Workshop-Tag in Kombination mit****„Rockin’ the Stage – Die Märchenwelt im Ehekrach“**

„Es war einmal vor langer, langer Zeit ...“ Im Rahmen unseres Projektes Aalto:StartUp bieten wir Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, sich einen Tag lang im Aalto-Theater aktiv mit den unterschiedlichen Abteilungen des Theaterbetriebes vertraut zu machen. Passend zur Abendshow beschäftigen sich die einzelnen Workshops mit dem Thema „Märchen“: Es werden kleinere Bühnenelemente gebaut, lebensgroße Fantasy-Gestalten erschaffen, Plakate entworfen und Schuhe zertanzt. Schreinerei, Kostümabteilung, Maske, Rüstmeisterei, Technik, Beleuchtung, Chor, Tanz, Dramaturgie – alle Werkstätten und künstlerischen Bereiche des Theaters freuen sich auf einen „rockigen“ Tag mit ihrem Publikum. *Termin 19. Mai 2023, 12:00 Uhr*

Vorstellung „Rockin’ the Stage“*Spielstätte Aalto-Theater | 19:30 Uhr*

Informationen zum genauen Programm, zum Workshop-Angebot sowie zur Anmeldung werden rechtzeitig veröffentlicht.

Karten & Service

TicketCenter II, Hagen 2, 45127 Essen

Mo-Fr 10:00-16:00 Uhr

T 02 01 81 22-200

F 02 01 81 22-201

tickets@theater-essen.dewww.theater-essen.de

© Foto: Saad Hamza

AALTO BALLETT ESSEN**Angebote für Kinder und Familien in der Spielzeit 2022/2023**

Ab 11. September 2022 im Aalto-Theater

ROCK AROUND BAROCK

Ballettabend von Ben Van Cauwenbergh

mit der Rockband Mallet

Musik von Bach bis Beatles

Für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene



Wie passen klassischer Tanz und Rockmusik zusammen? Hervorragend! Gemeinsam mit der Compagnie des Aalto-Balletts geht die Wiesbadener Rockband Mallet auf eine Entdeckungsreise durch die Musik- und Tanzgeschichte. Mit einem Augenzwinkern konfrontiert Ben Van Cauwenberghs Ballettabend humorvoll die Klassik mit der Moderne. Perfekt für ein junges und jung gebliebenes Publikum! *Gefördert durch eine private Spende der Eheleute Sunhild und Christian Sutter, von der Sparkasse Essen aus Mitteln der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ sowie vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.*

Weitere Vorstellungen: 17. September; 2., 8. Oktober 2022; 25., 26. Mai; 10., 17., 22. Juni 2023

Mehr Infos unter: www.theater-essen.de/ballett

Ab 2. Dezember 2022 im Aalto-Theater

DER NUSSKNACKER

Ballett von Ben Van Cauwenbergh

Musik von Pjotr I. Tschaikowski

Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene



Die Weihnachtsfeier der Familie Stahlbaum muss unbedingt ein Erfolg werden, soll doch die älteste Tochter Louise mit dem Sohn der Familie von Rattenstein verheiratet werden. Louise fühlt sich jedoch viel mehr zu Karl, dem Neffen ihres ebenfalls eingeladenen Paten Drosselmeier hingezogen. So endet das Fest – wie könnte es anders sein – in Streit und Chaos. Wieder allein, erleben Louise und ihre Schwester Clara den Weihnachtsabend im Traum neu: Auf einmal wird der soeben entpackte Nussknacker lebendig und der Patenonkel Drosselmeier entpuppt sich als Zauberer, der die Kinder mit auf eine magische Reise nimmt.

Gefördert durch eine private Spende der Eheleute Sunhild und Christian Sutter

Weitere Vorstellungen: 3., 10., 14., 17., 18., 21., 23., 25., 29. Dezember 2022; 6. Januar 2023

Mehr Infos unter: www.theater-essen.de/ballett

Ab 18. März 2023 im Aalto-Theater

DON QUICHOTTE

Ballett von Ben Van Cauwenbergh

nach Marius Petipa

Musik von Ludwig Minkus

Für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene



Wer hat noch nicht von ihnen gehört, dem tapfer-naiven Don Quichotte und seinem treuen Begleiter Sancho Pansa? Der „Ritter von der traurigen Gestalt“ ist die größte Erfindung des vor 400 Jahren verstorbenen spanischen Literaten Miguel de Cervantes. Während der Lektüre eines Romans steigert sich der spanische Edelmann in die Liebe zu der schönen Dulcinea hinein und setzt daraufhin alles daran, seiner Traumfrau auch in der Realität zu begegnen. Mehr als einmal macht er sich dabei lächerlich, wird gleichzeitig aber auch zu einem Streiter für die Macht der Fantasie. In prächtiger Ausstattung führt Ben Van Cauwenberghs Ballettabend zurück in ein lebensfrohes Spanien der Renaissance, in dem Fantasie und Realität oft erst auf den zweiten Blick voneinander zu trennen sind. *Gefördert durch eine private Spende der Eheleute Sunhild und Christian Sutter.*

Weitere Vorstellungen: 24. März; 8., 23. April; 7. Mai; 2., 8. Juni 2023

Mehr Infos unter: www.theater-essen.de/ballett

SCHAUSPIEL ESSEN

Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in der Spielzeit 2022/2023

Premieren

Ab 12. November 2022 im Grillo-Theater

RONJA RÄUBERTOCHTER

von Astrid Lindgren

Für die Bühne bearbeitet von Barbara Hass

Musik und Liedtexte von Dominik Dittrich

Für alle ab 6 Jahren



© Foto: Philipp Noack

In der Gewitternacht, in der Ronja zur Welt kommt, schlägt unter Donner und Getöse ein Blitz in die Mattsburg ein und teilt sie in zwei Hälften, die fortan durch den „Höllenschlund“ getrennt sind. Elf Jahre später zieht plötzlich und unverfroren der verfeindete Räuberhauptmann Borka mit seiner Sippe in den abgespaltenen Teil der Festung ein – und mit ihnen Borkas Sohn Birk. Zahlreiche Rivalitäten und geteilte Abenteuer später, in denen sich Ronja und Birk im Mattiswald gemeinsam gegen Wilddruden, Graugnome und Rumpelwichte behaupten, beschließen sie, künftig „Bruder und Schwester“ zu sein – der tief wurzelnden Feindschaft ihrer beider Familien zum Trotz. Mit „Ronja Räubertochter“ erzählt die weltberühmte schwedische Autorin eine Groß wie Klein in ihren Bann ziehende Geschichte über Freundschaft, Freiheit, Loyalität und Respekt.

Gefördert von Marianne Kaimer

Familienvorstellungen am:

26. November, 16:00 Uhr; 27. November, 14:30 Uhr;

3. Dezember, 16:00 Uhr; 4. Dezember, 14:30 + 17:00 Uhr;

17. Dezember, 16:00 Uhr; 18. Dezember, 14:30 Uhr;

26. Dezember 2022, 14:30 + 17:00 Uhr; 21. Januar, 16:00 Uhr; 22. Januar,

14:30 + 17:00 Uhr; 4. Februar, 16:00 Uhr; 5. Februar 2023, 14:30 Uhr

Ab 25. Februar 2023 im Grillo-Theater

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

von William Shakespeare

Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren



© Foto: Philipp Noack

Hermia und Lysander lieben einander, doch Hermias Vater hat ihre Hand Demetrius versprochen und der ist nicht gewillt, seinen Anspruch aufzugeben. Kurz entschlossen fliehen Lysander und Hermia aus der Stadt in den wild wuchernden Wald, dicht gefolgt von Demetrius, der wiederum verfolgt wird von der unglücklich in ihn verliebten Helena. Viel Trubel also plötzlich im nächtlichen Forst, wo ohnehin schon das Chaos tobt: Der Hausseggen zwischen dem eifersüchtigen Elfenkönig Oberon und seiner Gemahlin Titania hängt mächtig schief und jede Elfe, jeder Kobold und jede Fee weiß: Wenn Naturgeister streiten, gerät die Welt aus den Fugen!

(Alb)Traum oder Wirklichkeit? In seiner vielleicht berühmtesten, mit Sicherheit aber „zauberhaftesten“ Komödie lässt William Shakespeare bei aller Leichtigkeit und Poesie auch die dunkle Seite der Liebe aufscheinen: Eifersucht und Besitzdenken, Machtstreben, Wahn und Manipulation. In der scheinbaren Idylle des nächtlichen Zauberwaldes verstricken sich alle Beteiligten heillos in Leidenschaften und Begierden – zumindest bis die Sonne aufgeht.

Gefördert von der GENO BANK Essen



SCHAUSPIEL ESSEN

Wiederaufnahmen

Ab 30. August 2022 in der Casa

NATHAN DER WEISE

Dramatisches Gedicht von Gotthold Ephraim Lessing
Für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene



© Foto: Martin Kaufhold

Gotthold Ephraim Lessings 1779 entstandenes Theaterstück „Nathan der Weise“ ist ein vielschichtiges Plädoyer für Toleranz und (religiöses) Miteinander. Auch nach fast 250 Jahren wird der Toleranz statt Rache lebende Nathan weltweit als Vorbild herangezogen und „Nathan der Weise“ ist Schulstoff. Nach spannenden Klassikerinszenierungen wie u. a. „Die Leiden des jungen Werther“ und „Peer Gynt“ hat Regisseur Karsten Dahlem Lessings Theaterstück für ein junges Publikum ab 16 Jahren inszeniert.

Ab 11. September 2022 in der Casa

EXTREM LAUT UND UNGLAUBLICH NAH

nach dem Roman von Jonathan Safran Foer
Deutsch von Henning Ahrens
Bühnenfassung von Thomas Ladwig
Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene



© Foto: Birgit Hupfeld

Seit sein Vater am 11. September 2001 in den Twin Towers des World Trade Centers ums Leben kam, ist der neunjährige Oskar zutiefst traurig und verstört. Immer wieder hatte Thomas Schell in den letzten Minuten seines Lebens versucht, seine Familie telefonisch zu erreichen. Dass Oskar völlig erstarrt neben dem Anrufbeantworter stand, dass er den Hörer einfach nicht abnehmen konnte, verschweigt er sogar seiner Mutter. Als er in den Hinterlassenschaften seines Vaters einen geheimnisvollen Schlüssel entdeckt, begibt er sich auf die Suche nach dem dazu passenden Schloss und begegnet vielen ungewöhnlichen Menschen und ihren Geschichten. In seinem bewegenden Bestseller zeichnet Jonathan Safran Foer das Porträt eines Jungen und erzählt zugleich die Geschichte einer Familie, in der das Schweigen zum Status quo werden musste, bevor es Platz machen kann für größere Antworten. *Gefördert von der GENO BANK Essen*

Ab 21. September 2022 in der Casa

TSCHICK

von Wolfgang Herrndorf

Bühnenfassung von Robert Koall

Für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Maik ist ein Langweiler. Bis er sich mit Tschick anfreundet, dem lässigen Assi aus Russland. Der trägt kaputte Klamotten und fällt im Unterricht schon mal betrunken vom Stuhl. Was Maik mit ihm in diesem Sommer erlebt, ist alles andere als langweilig: ein geklauter schrottreifer Lada, 200 Euro, keine Handys, keine Landkarte und ab in die Walachei. Offroad. Gewitter über dem Weizenfeld. Plötzlich riecht alles nach Abenteuer und die Freiheit scheint grenzenlos ... Erneut zeigt das Schauspiel Essen die poetische Inszenierung von Wolfgang Herrndorfs Bestseller über Erwachsenwerden und Freiheit, Freundschaft und Liebe, Augenblick und Vergänglichkeit. Ein mitreißender Theaterabend, nicht nur für Schüler*innen.



© Foto: Birgit Hupfeld

Ab 25. September 2022 in der Box
EIN KÖNIG ZU VIEL

Theaterstreit für Kinder ab 4 Jahren von Gertrud Pigor
 mit Musik von Jan-Willem Fritsch



© Foto: Matthias Stutte

König Fritz hat sich für seinen Ehrentag etwas ganz Besonderes einfallen lassen: eine Fahrt mit seinem höchstpersönlichen rot-goldenen Heißluftballon. Doch was ist das? In einem zweiten, einem blau-goldenen Heißluftballon taucht König Karl am Himmel auf, und – was traut der sich? – kreuzt Fritzens Weg! Mit einem lauten „Platsch!“ stürzen beide Ballonfahrer ins Meer und stranden auf einer einsamen Insel. Jetzt ist guter Rat teuer. Beide sehen aus wie ein König. Beide können befehlen wie ein König. Aber für Fritz und Karl steht eindeutig fest: „Hier ist ein König zu viel!“ Gertrud Pigors gewitzter Theaterstreit stellt kindgerecht die Frage, wer bestimmen darf – und ob es überhaupt jemand tun muss.

Die Aufführungstermine der einzelnen Stücke entnehmen Sie bitte den Monatsplänen der Theater und Philharmonie Essen oder der Website www.theater-essen.de/schauspiel

Kartenvorverkauf:
 TicketCenter der Theater und Philharmonie Essen, Tel.: 0201/81 22-200,
 unter tickets@theater-essen.de oder online über www.theater-essen.de

Ab 23. November 2022 im Grillo-Theater
DER BESUCH DER ALTEN DAME

Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt
 Für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren



© Foto: Birgit Hupfeld

Das heruntergewirtschaftete Provinzkaff Güllen erhält reichen Besuch: Claire Zachanassian kehrt in ihre Heimat zurück und stellt eine Milliardenpende in Aussicht. Unter einer Bedingung: Das Geld fließt nur dann, wenn die Einwohner*innen ihren Mitbürger Alfred III umbringen, mit dem sie noch eine Rechnung offen hat. Nach anfänglicher Empörung über das unmoralische Angebot bricht plötzlich der Wohlstand im maroden Nest aus. Ill ahnt, dass es mit der moralischen Standfestigkeit seiner Mitbürger*innen nicht weit her ist ...

Gefördert von der Sparkasse Essen aus Mitteln der Lotterie "PS-Sparen und Gewinnen"





© RVR / Stefan Schejok

Redaktioneller Beitrag Hoheward

NEUE HORIZONTE - Auf den Spuren der Zeit

Was hat Astronomie mit Steinkohle zu tun? Und was die Sonnenuhr mit den beiden Bögen auf der Halde Hoheward? Um Fragen wie diese geht es in der Ausstellung „NEUE HORIZONTE – Auf den Spuren der Zeit“, präsentiert vom Besucherzentrum Hoheward, in der Lohn- & Lichthalle der Zeche Ewald in Herten. Exponate zum Anfassen und Modelle zum Ausprobieren laden zur interaktiven Entdeckungsreise ein. Nach einer filmischen Einführung können Sie in einem dreigeschossigen Kubus an zahlreichen Exponaten anschaulich erfahren, wie sich die Themen Energie, Jahreszeiten, Planeten und schließlich das Horizontobservatorium und die Sonnenuhr der Halde Hoheward miteinander verknüpfen und sich sprichwörtlich NEUE HORIZONTE

erschließen. Erweitern Sie Ihren Horizont und tauchen Sie ein in den faszinierenden Kosmos unserer Erde und der Himmelszyklen. Damit sind Sie ideal auf einen Besuch der Halde Hoheward vorbereitet, ob auf eigene Faust oder im Rahmen von Führungen.

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € | Ermäßigt: 2,50 €

Familienticket (2 Erwachsene, bis zu 3 Kinder): 10,00 €

Öffnungszeiten:

April bis Oktober: Dienstag-Freitag 10:00-18:00 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertage 10:00-13:15 & 13:45-18:00 Uhr

November bis März: Dienstag-Freitag 10:00-17:00 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertage 10:00-13:15 & 13:45-17:00 Uhr

RVR-Besucherzentrum Hoheward

Werner-Heisenberg-Str. 14 | 45699 Herten

Tel. 02366-181160 | hoheward@rvr.ruhr

www.hoheward.rvr.ruhr

Sternstunden auf Hoheward

NEUE HORIZONTE –
Erlebnisausstellung zur
Horizontastronomie

hoheward.rvr.ruhr

Kamzoom – stock.adobe.com



REGIONALVERBAND
RUHR

Redaktioneller Beitrag der Sport Jugend Essen

Fördern Sie Ihre Gesundheit – Gesund leben – in Bewegung bleiben

Sport in freier Natur – also „outdoor“ erfreut sich seit Jahren einer wachsenden Beliebtheit bei Alt und Jung.

Gerade „im Revier“ bieten Park- und Wiesenflächen, Wälder und Spazierwege gute Möglichkeiten um in vielen Sportarten aktiv zu werden, bzw. diese einmal auszuprobieren.

Einer der schönsten und attraktivsten Orte – überdies hinaus auch „natürliche Ressource“ – ist die Ruhr. Längst nicht mehr der Industriefluss als der sie einstens galt, ist das Gewässer heute beliebter Sportort u.a. für Kanuten.

Kanu fahren im Canadier oder Kajak alleine, zu zweit, in der Gruppe oder mit der ganzen Familie ist eine prädestinierte Möglichkeit sich fit zu halten.

Kanusport in Form des „Wasserwanderns“ ist Familiensport.

Paddeln als Tagesveranstaltung oder als mehrtägige Kanuwandertour – alles ist möglich.

Neben der Förderung von Bewegung bietet das Paddeln im „Indianerboot“ viele pädagogisch sinnvolle Ziele:

- Das Kennenlernen einer neuen Sportart
- Bewusstes Auseinandersetzen mit der Natur
- Erfühlen und Erleben des eigenen Körpers
- Das Gewinnen neuer „Sozialenergie“
- Die Erweiterung der eigenen Grenzen

Kanu fahren kann jeder lernen! Einzige Voraussetzung sind entsprechende Schwimmkenntnisse. Kinder sollten mindestens das „Schwimmabzeichen in Bronze“ besitzen.

Generell gilt hier jedoch auch, dass sich die nötigen Grundkenntnisse des Paddelsports und verpflichtende Verhaltensweisen vorher angeeignet werden müssen.

Generell ist es halt (immer) so, dass Sport so lange „gefährlich“ sein kann, wie man entsprechende Regeln nicht beachtet. Die Einhaltung der Regeln ist nicht nur Voraussetzung, um der eigenen Gesundheit nicht zu schaden, sondern auch nötig, um Mitmenschen nicht unnötig in Gefahr zu bringen.

Ganz nebenbei wird so auch ein Synergieeffekt geschaffen, der für die weitere Entwicklung der Kinder wichtig ist. „Probieren geht über Studieren“, sagt schon der Volksmund. Viele Vereine bieten ein Schnupperpaddeln unter Anleitung eines Kanulehrers an. Es ist also nicht nötig, sofort Vereinsmitglied zu werden.

Gefällt die „nasse Sportart“, ist sicherlich der Eintritt in einen Verein empfehlenswert. Neben der Möglichkeit die Sportart mit Gleichgesinnten auszuüben, bietet der Verein – vor allen Dingen auch für Kinder – ein breites Lern- und Übungsfeld in Bezug auf den eigenen Körper (Entwicklungsstand, Geschlechtsspezifisch, Gesundheit, Körperbildung- und pflege) als auch hinsichtlich sozialer Bezüge zu Gleichaltrigen, in der Gruppe, zu Erwachsenen und zu Personen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft.

Beim Kanusport steht das gemeinsame Erleben neuer, herausfordernder Situationen im Mittelpunkt.

Eine Übersicht über die Kanuvereine an der Ruhr können Sie auf dem Internetauftritt des Essener Sportbundes (ESPO e.V.) (www.essener-sportbund.de) abfragen.

Die neue (zusätzliche) Lokalität „Sporthaus Scheppen“ (Hardenbergufer) bietet nicht nur eine sehr schöne Möglichkeit, nach dem Kanu fahren auf dem einladenden Gelände zu grillen oder zu relaxen; Vereins- und Jugendgruppen können sich hier zum Bogenschießen treffen, oder nutzen diesen Ort als Start- oder Zielpunkt für eine zünftige Fahrradtour und weitere Outdoor-Aktivitäten.

Weitergehende Antworten, Hinweise und Tipps zum Thema: Einführung in das Kanu fahren erhalten Sie bei der Sport Jugend Essen (www.sportjugendessen.de)

Telefon: ESPO e.V. (0201) 81 46-0

Telefon: Sport Jugend Essen (0201) 81 46-113

Vorbereitung auf das Alter

Auf Altersvorsorge achten

- Gesetzliche Leistungen – was bekomme ich wo?
- Was kann ich meiner Gesundheit noch zumuten?
- Gesundheit – Vorbeugen ist besser als heilen
- Rechtsberatung – Pflege-, Betreuungs-, Familien- und Erbrecht
- Hilfe im Pflegefall – Beratungsstellen und Informationen
Isolierung verhindern
- Sport- und Freizeitaktivitäten
- Kur, Erholung, Fitness
- Senioren treffen Senioren – Clubs und Treffs Seniorenberatung

Die Seniorenberatung ist Anlaufstelle für alle Fragen, die mit dem Älterwerden verbunden sind.

- Sie sind allein und die Decke fällt Ihnen auf den Kopf?
Sie möchten gemeinsam mit anderen Menschen etwas unternehmen? Sie würden sich gerne einer der selbstorganisierten Seniorengruppen anschließen?
- Sie möchten wissen, welche Hilfen und Angebote es gibt, um den Alltag älterer Menschen zu verbessern und zu erleichtern?
- Sie suchen nach finanzieller Unterstützung, um Veranstaltungen für Senioren zu organisieren und zu gestalten?

Wohnberatung

Die Wohnberatungsstelle informiert, berät, plant und hilft bei der Umsetzung von Maßnahmen.

Umziehen im Alter oder bei Behinderung? Das ist für viele Senioren und Menschen mit Behinderung eine schreckliche Vorstellung. Doch oft ist die Wohnsituation unbequem oder belastend, Gefahren drohen an vielen Stellen. Das muss nicht sein! Mehr Sicherheit und Bequemlichkeit gibt es schon mit geringem Aufwand.

Die Wohnberatungsstelle informiert über

- Hilfsmittel
- Anpassungsmaßnahmen
- Möglichkeiten zur Finanzierung

Altenpflege im Wandel

Viele ältere, chronisch kranke, behinderte und pflegebedürftige Menschen haben den Wunsch, trotz Einschränkungen im eigenen Zuhause zu leben. In vielen Fällen ist das auch möglich und es gibt eine ganze Palette von Hilfen und Dienstleistungsangeboten. Doch an wen können sich Betroffene wenden? Wer kennt sich aus und informiert, was sinnvoll und notwendig ist?

Beratung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

- Sie möchten Pflege zuhause organisieren, wissen aber nicht, worauf Sie achten müssen?
- Sie pflegen einen Angehörigen zuhause und brauchen dringend Entlastung?
- Sie möchten wissen, was möglich ist, wenn Ihr Angehöriger zuhause nicht mehr bereut werden kann?
- Sie brauchen zur Zeit noch keine fremde Hilfe, machen sich aber Gedanken über die Zukunft?

Kurzzeitpflege: zeitlich befristete – also nur vorübergehende – Versorgung und Betreuung alter Menschen in einer stationären Einrichtung.

Grundpflege: umfasst die Summe aller täglichen Hilfs- und Dienstleistungen, die ein Gesunder zur Erhaltung seiner Gesundheit selber durchführen würde.

Behandlungspflege: umfasst alle ärztlich angeordneten Dienstleistungen, die durch Krankheit notwendig werden und für die der Kranke selbst nicht sorgen oder sie durchführen kann.

Erhalten der Selbstständigkeit: Unterstützung des Menschen in allen Aktivitäten des täglichen Lebens, soweit diese eingeschränkt oder gestört sind.

Impressum

Herausgeber:

Werbeagentur L. Kapp
Heiliger Weg 99, 44141 Dortmund
Tel.: (0231) 58 44 85-0, Fax: (0231) 58 44 85-17
kapp@werbeagentur-kapp.de
www.werbeagentur-kapp.de

Idee und Konzeption: Ladislaus Kapp

Layout: ideen.manufaktur Bochum, www.ideemafa.de

Titelbild: www.iStock.de

Redaktionelle Bearbeitung: Stefanie Kutschker,
Öffentlichkeitsarbeit, Jugendamt der Stadt Essen

Für die Richtigkeit der von den Anbietern eingereichten Inhalte übernimmt die Werbeagentur L. Kapp keine Gewähr. Die Anzeigeninhalte obliegen der alleinigen Verantwortung der Inserenten. Nachdruck in Wort und Bild, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur L. Kapp.

Alle Urheberrechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe in jeder Form einschließlich einer Verwertung in elektronischen Medien, der reprographischen Vervielfältigung einer digitalen Verbreitung und Aufnahme in Datenbanken bleibt ausdrücklich vorbehalten!

KLARTEXT

Jugendhilfe & Familienberatung
gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)



Wir helfen Kindern und Familien

Ambulante flexible Erziehungshilfen

Erziehungsbeistandschaften

Intensive sozialpädagogische Einzelfallhilfen

Hilfen für junge Volljährige

Suchtberatung

Beratung für psychisch kranke Eltern

Systemische Familienberatung und -therapie



Büro Essen:
Gemarkenstraße 11
45147 ESSEN
Fon: 0201 43866700

Hauptbüro:
Bergmannstraße 30
45470 Mülheim an der Ruhr
Fon: 0208 3056229

www.klartext-jugendhilfe.de



Wir können euch vielleicht nicht zum **Mond** bringen, dafür entspannter durch den **Schulalltag**.

Schulbegleitung

Persönlich, professionell und individuell bietet die SAB.Ruhr im Ruhrgebiet und darüber hinaus Assistenz für Kinder und Jugendliche mit Unterstützungsbedarf.

Mit pädagogischem Fachwissen, regelmäßiger Supervision im Unterricht und passenden Schulungsmaßnahmen setzen wir neue Maßstäbe in der Schulbegleitung.

Ihr interessiert euch für unsere Arbeit? Unser Team beantwortet gerne Fragen. Wir freuen uns darauf euch kennenzulernen.



- ☎ 0234-545081-60
- 📷 [instagram.com/sab.ruhr](https://www.instagram.com/sab.ruhr)
- 📘 [facebook.com/sab.ruhr](https://www.facebook.com/sab.ruhr)
- 📺 [youtube.de/sab.ruhr](https://www.youtube.de/sab.ruhr)

Eure SAB.Ruhr-Ansprechpartnerinnen



Wiebke Dahlhaus
Koordination & Kundenbetreuung



Britta Schulz
Koordination & Kundenbetreuung

sab.ruhr